Juli 2014

Xerox® Phaser® 3020BI
Benutzerhandbuch

©2014 Xerox Corporation. Alle Rechte vorbehalten. XEROX® und XEROX samt Bildmarke® sind Marken der Xerox Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Phaser®, CentreWare®, WorkCentre®, FreeFlow®, SMARTsend®, Scan to PC Desktop®, MeterAssistant®, SuppliesAssistant®, Xerox Secure Access Unified ID System® und Xerox Extensible Interface Platform® sind Marken der Xerox Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Adobe® Reader® und PostScript® sind Marken von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Macintosh und Mac OS sind Marken von Apple Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

AirPrint und das AirPrint-Logo sind Marken von Apple Inc.

PCL® ist eine Marke von Hewlett-Packard Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

IBM® und AIX® sind Marken der International Business Machines Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft®, Windows Vista®, Windows® und Windows Server® sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.

Novell®, NetWare®, NDPS®, NDS®, IPX™ und Novell Distributed Print Services™ sind Marken von Novell, Inc. in den USA und anderen Ländern.

Sun, Sun Microsystems und Solaris sind Marken von Oracle und/oder seiner verbundenen Unternehmen in den USA und anderen Ländern.

UNIX® ist eine Marke in den USA und anderen Ländern, für die durch X/Open Company Limited Exklusivlizenzen erteilt werden.

Linux ist eine Marke von Linus Torvalds.

Red Hat® ist eine Marke von Red Hat, Inc.

Fedora ist eine Marke von Red Hat, Inc.

Ubuntu ist eine Marke von Canonical Ltd.

Debian ist eine Marke von Software in the Public Interest, Inc.

Inhalt

1 Erste Schritte

Geräteübersicht 2
Vorderansicht 2
Rückansicht 3
Konfigurationsvarianten 4
Steuerpult 5
Einschalten des Geräts 7
Energiesparmodus 7
Software 8
Infoseiten 9
Konfigurationsbericht 9
Xerox® CentreWare® Internet Services 10
Weitere Informationen 11
Zusätzliche Hilfe 12
Xerox Support Center 12
Dokumentation 12

2 Installation und Einrichtung

WLAN 14
Drucken eines Konfigurationsberichts 14
CentreWare® Internet Services 15
Zugriff auf CentreWare® Internet Services als Administrator 15
Ändern des Administratorpassworts 16
Festlegen der Ethernet-Geschwindigkeit mit CentreWare Internet Services 16
Einstellen der Höhenlage 17
Netzwerkinstallation 18
TCP/IP 18
Druckertreiber 21
Überblick 21
Windows-Treiber 22
Installieren der Windows-Treiber 22
Drahtlos-Einstellung, Programm 26
Konfigurieren von Wi-Fi Direct™ mit CentreWare Internet Services 26
Deinstallieren der Windows-Treiber 27
Macintosh-Treiber 28
Verfahren 28
Deinstallieren eines Macintosh-Treibers 29
Linux-Treiber 30

Lokale Freigabe des Geräts. 31
Windows. 31
Macintosh 32
Windows, Drucken. 33
Druck über LPR 33
Anschluss für Internet Printing Protocol (IPP). 34
Raw-TCP/IP-Druck (Port 9100) 35
Konfiguration der Windows-Druckertreiber 36
AirPrint 37
Google Cloud Print 38

3 Druckmaterialien

Einlegen von Druckmaterial 40
Vorbereiten des Druckmaterials 40
Verwenden von Behälter 1 40
Einstellen von Materialformat und -art. 42
Daten zum Druckmaterial. 43
Leitlinien zum Druckmaterial 43
Materialarten 44
Ausgabestelle 46
Verwendung des Ausgabefachs 46

4 Drucken

Drucken unter Windows 48
Druckverfahren. 48
Registerkarte „Favoriten“. 48
Druckerstatus 49
Einfach, Registerkarte. 50
Registerkarte „Papier“. 51
Grafiken, Registerkarte. 52
Erweitert, Registerkarte 52
Öko-Druck. 55
Registerkarte „Xerox“ 55
Xerox Easy Printer Manager (EPM) 56
Drucken unter Macintosh 57
Drucken von Dokumenten. 57
Ändern von Druckereinstellungen. 57
Verwenden von AirPrint 59
Verwenden von Google Cloud Print 59
Drucken unter Linux 60
Drucken aus Anwendungen 60
Drucken von Dateien 60
Konfigurieren von Druckereigenschaften 61
Drucken unter Unix. 62
Drucken von Dateien 62
Konfigurieren von Druckereigenschaften 62

5 Sicherheit

Sicherheit bei Xerox 66
Sicherheitseinstellungen 66
Administratorkonten 66
Funktionsverwaltung 67
Geräteneustart 67
Verwaltung des digitalen Gerätezertifikats 68
SNMP 73
SNMPv3 75
IPsec 76
IP-Filterung 77
Überblick 77
Aktivieren der IP-Filterung 77
802.1x-Authentifizierung 79
Überblick 79
Checkliste 79

6 Wartung

Verbrauchsmaterialien 82
Bestellen von Xerox-Verbrauchsmaterial: 82
Prüfen des Verbrauchsmaterialstatus 83
Lagerung und Handhabung von Verbrauchsmaterial 84
Allgemeine Wartung 85
Verteilen des Toners 85
Austauschen des Druckmoduls 86
Recycling von Verbrauchsmaterialien 88
Reinigen des Geräts 88
Transportieren des Geräts 90
Softwareaktualisierung 91
Verfahren 91
Verfahren 91

7 Problembehandlung

Überblick 94
Statusanzeige 94
Vermeiden von Druckmaterialstaus 95
Beseitigen von Materialstaus 96
Allgemeine Probleme 99
Probleme mit der Materialzufuhr 99
Probleme bei der Druckqualität 103
Zusätzliche Hilfe 111
Ermitteln der Seriennummer 111
Drucken eines Konfigurationsberichts 111

8 Technische Daten

Technische Daten des Geräts 114
Konfigurationsvarianten 114
Drucken, technische Daten 115
Daten zum Druckmaterial 116
Netzwerkumgebung 117
Systemanforderungen 118
Microsoft® Windows® 118
Macintosh 118
Linux 119
Elektrische Anschlusswerte 120
Betriebsbedingungen 121

9 Sicherheit

Elektrische Sicherheit 124
Allgemeine Richtlinien 124
Netzkabel 124
Not-AUS 125
Lasersicherheit 125
Betriebssicherheit 126
Betriebsrichtlinien 126
Ozonfreisetzung 126
Druckerstandort 126
Druckerverbrauchsmaterial 127
Wartungssicherheit 128
Warnsymbole 128
Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitskontaktinformationen 130

10 Gesetzliche Bestimmungen

Grundlegende Bestimmungen 132
Vereinigte Staaten (FCC-Bestimmungen) 132
Kanada 132
Europäische Union 132
Umweltinformationen zur Vereinbarung im Zusammenhang mit der Studie Lot 4 – Bildgebende Geräte der Europäischen Union 133
Deutschland 135
Türkei (RoHS-Bestimmung) 135
Gesetzliche Bestimmungen für 2,4-GHz-WLAN-Modul 135
Materialsicherheit 136

11 Recycling und Entsorgung

Alle Länder 138
Perchlorat 138
Nordamerika 139
Europäische Union 140
Wohngebiete/Haushalte 140
Gewerbliches Umfeld 140
Einsammlung und Entsorgung von Geräten und Batterien/Akkus 140
Hinweis zum Symbol für die getrennte Sammlung 141
Auswechseln von Batterien/Akkus 141
Andere Länder 142

Erste Schritte

1

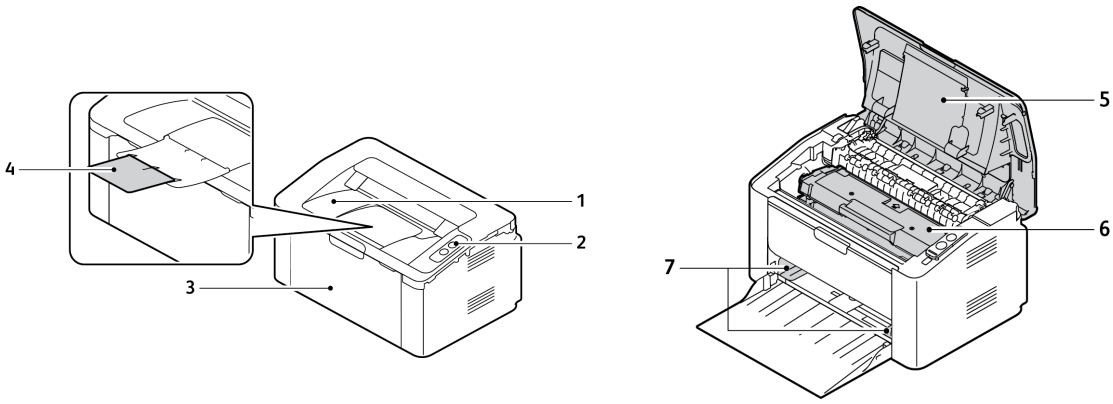
Die Themen in diesem Kapitel:

- Geräteübersicht
- Konfigurationsvarianten
- Steuerpult
- Einschalten des Geräts
- Software
- Infoseiten
- Weitere Informationen
- Zusätzliche Hilfe

Geräteübersicht

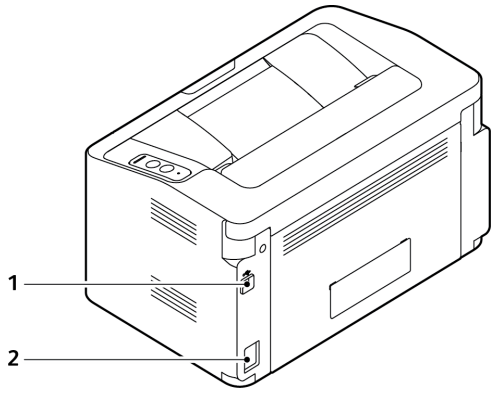
Vor dem Einsatz des Geräts sollten Benutzer sich mit seinen Funktionen und Leistungsmerkmalen vertraut machen.

Vorderansicht



1	Ausgabefach
2	Steuerpult
3	Materialbehälter 1
4	Ausgabestütze
5	Obere Abdeckung
6	Druckmodul
7	Breitenführungen

Rückansicht



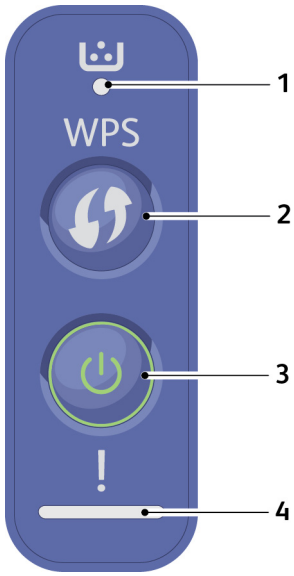
1	USB-Anschluss
2	Netzkabelanschluss

Konfigurationsvarianten

Komponente	Phaser 3020BI
Materialbehälter 1 (150 Blatt)	Standard
Ausgabefach (100 Blatt)	Standard
Netzwerkdruck	Nein
AirPrint	Standard
Google Cloud Print	Standard
USB-Gerät	Standard
USB-Host	Nein
WLAN	Standard
Wi-Fi Direct™	Standard

Steuerpult

Das Steuerpult besteht aus Tasten, mit deren Hilfe der Drucker gesteuert wird.



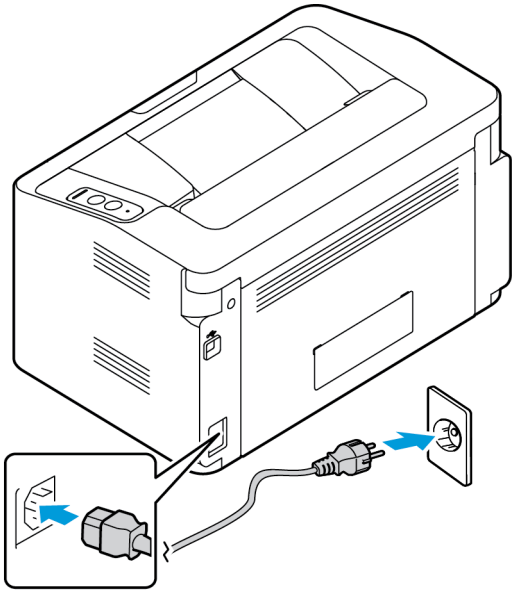
Zahl	Taste	Beschreibung
1		**Tonerstatussymbol**: zeigt den Tonerstand an. Bei niedrigem Tonerstand blinkt das Symbol, wenn der Toner aufgebraucht ist, leuchtet es.
2		**WPS**: dient zum Konfigurieren der WLAN-Einstellungen ohne Computer. Konfigurationsbericht: Diese Taste ca. 10 Sekunden lang gedrückt halten, bis die grüne Anzeige langsam blinkt. Zählerstandsbericht: Diese Taste ca. 15 Sekunden lang gedrückt halten, bis die grüne Anzeige leuchtet. Manueller Druck: Wurde im Druckertreiber die manuelle Druckausgabe gewählt, diese Taste nach jedem Einlegen eines Blatts drücken.

Zahl	Taste	Beschreibung
3		**Betriebstaste**: dient zum Ausschalten des Geräts und zum Wechseln vom Energiesparmodus in die Betriebsbereitschaft.
4		**Statusanzeige**: zeigt den Gerätestatus an.

Einschalten des Geräts

Der Betriebsschalter befindet sich am Steuerpult. Der Netzanschluss befindet sich hinten am Gerät.

1. Netzkabel an Gerät und Steckdose anschließen. Das Netzkabel muss in eine geerdete Steckdose eingesteckt werden.
2. Am Steuerpult die **Betriebstaste** drücken.



Energiesparmodus

Dieses Gerät reduziert dank moderner Energiespartechnik den Stromverbrauch, solange es nicht in Betrieb ist. Wenn eine Zeit lang keine Daten am Gerät eingehen, schaltet es in den Energiesparmodus.

Zur Reaktivierung des Geräts die **Betriebstaste** drücken.

Software

Nachdem das Gerät eingerichtet und an den Computer angeschlossen wurde, muss die Druckersoftware installiert werden. Die Software für Windows oder Macintosh ist auf der im Lieferumfang enthaltenen CD zu finden. Weitere Software kann unter www.xerox.com heruntergeladen werden. Folgende Software ist verfügbar:

CD	Betriebssystem	Inhalt
Druckersoftware	Windows	• Druckertreiber: zur Nutzung des vollen Funktionsumfangs des Druckers. • Xerox Easy Printer Manager (EPM): zentraler Zugriff auf Geräteeinstellungen, Druckumgebung, Einstellungen/Aktionen und Anwendungen wie Xerox CentreWare Internet Services. Hinweis: Zum Ändern der Druckereinstellungen ist eine Anmeldung erforderlich. • Drahtlos-Einstellung, Programm:Beim Installieren des Geräts kann zum Konfigurieren der WLAN-Einstellungen das Programm zur Drahtlos-Einstellung verwendet werden, das mit dem Druckertreiber automatisch installiert wurde. • SetIP: Dienstprogramm zum Wählen einer Netzwerkschnittstelle und manuellen Konfigurieren der Adressen zur Verwendung mit dem TCP/IP-Protokoll
Druckersoftware	Linux	• Druckertreiber: zur Nutzung des vollen Funktionsumfangs des Druckers Hinweis: Linux-Software ist nur über www.xerox.com erhältlich.
Druckersoftware	Macintosh	• Druckertreiber: zur Nutzung des vollen Funktionsumfangs des Druckers • SetIP: Dienstprogramm zum Wählen einer Netzwerkschnittstelle und manuellen Konfigurieren der Adressen zur Verwendung mit dem TCP/IP-Protokoll

Infoseiten

Diese Option dient zum Drucken folgender Berichte:

Bericht	Beschreibung
Konfiguration	Dieser Bericht liefert Informationen zur Geräteeinstellung, einschließlich der Seriennummer, IP-Adresse, installierten Optionen und Softwareversion.
Demoseite	Die Demoseite dient zum Prüfen der Druckqualität.
Verbr.Info	Verbrauchmaterial-Informationsseite
Netzwerkkonfiguration	Diese Liste enthält Informationen über den Netzwerkanschluss und die Netzwerkkonfiguration des Geräts.
Nutzungszähler	Diese Liste zeigt die Anzahl der auf dem Gerät gedruckten Seiten. Die Liste schließt Folgendes ein: • Summe der Seiten • Schwarzweißseiten • Wartungsseiten • Blätter

Konfigurationsbericht

Im Konfigurationsbericht werden Druckerdaten wie Standardeinstellungen, Netzwerkeinstellungen einschließlich der IP-Adresse sowie Schrifteinstellungen aufgeführt. Diese Informationen erleichtern die Konfiguration der Netzwerkeinstellungen für den Drucker. Darüber hinaus können die Systemeinstellungen überprüft werden und es kann ermittelt werden, wie viele Seiten bisher gedruckt wurden.

Drucken eines Konfigurationsberichts:

Die Taste **WPS** 10 Sekunden lang drücken. Die grüne Statusanzeige blinkt, leuchtet dann wieder und beginnt wieder zu blinken. Die Taste dann loslassen.

Die IP-Adresse des Druckers kann dem Konfigurationsbericht entnommen werden. IPv4- und IPv6-Adressangaben sind im Konfigurationsbericht im Netzwerkeinrichtungsabschnitt unter „IPv4“ und „IPv6“ zu finden.

Hinweis: Der Konfigurationsbericht kann auch über CentreWare Internet Services unter Auswahl von **Status** > **Informationen drucken** ausgegeben werden.

Xerox® CentreWare® Internet Services

Xerox® CentreWare® Internet Services ist die Administrations- und Konfigurationssoftware, die auf dem eingebetteten Webserver im Drucker installiert ist. Mit dieser Software kann der Drucker von einem Webbrowser aus konfiguriert und verwaltet werden.

Voraussetzungen zur Verwendung von Xerox® CentreWare® Internet Services:

- Eine TCP/IP-Verbindung zwischen Drucker und Netzwerk (in Windows-, Macintosh-, UNIX- oder Linux-Umgebungen)
- Aktivierung der Protokolle TCP/IP und HTTP auf dem Drucker
- Computer, der an das Netzwerk angeschlossen ist und über einen Browser verfügt, der JavaScript unterstützt.

Zugriff auf Xerox® CentreWare® Internet Services

Am Computer einen Browser öffnen, die IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.

Weitere Informationen

Weitere Informationsquellen zum Drucker:

Informationsquelle	Ort
Weitere Druckerdokumentation	www.xerox.com/office/3020docs
Informationen zu technischem Support für den Drucker sowie technischer Online-Support und Treiber-Downloads	www.xerox.com/office/3020support
Demoseite	Die Demoseite dient zum Prüfen der Druckqualität.
Infoseiten	In Xerox® CentreWare® Internet Services **Status** > **Informationen drucken** auswählen.
Xerox® CentreWare® Internet Services-Dokumentation	Xerox® CentreWare® Internet Services > **Hilfe**
Druckerverbrauchsmaterialien bestellen	www.xerox.com/office/3020supplies
Hilfsmittel und Informationen, darunter interaktive Lernprogramme, Druckvorlagen, nützliche Tipps und auf individuelle Bedürfnisse abgestimmte benutzerdefinierte Funktionen	www.xerox.com/office/businessresourcecenter
Lokales Vertriebs- und Kundendienst-Center	www.xerox.com/office/worldcontacts
Druckerregistrierung	www.xerox.com/office/register
Xerox® Direct-Online-Store	www.direct.xerox.com/
Management Information Base (MIB)	Der Zugriff auf diese Objektdatenbank erfolgt über ein Netzwerkmanagementsystem. Die öffentlichen MIBs von Xerox werden unter http://origin-download.support.xerox.com/pub/drivers/MIBs/ zur Verfügung gestellt. MIBs können heruntergeladen und dann mit SNMP-Tools genutzt werden. Hinweis: Sämtliche Informationen der lokalen Bedienungsschnittstelle sind in den MIBs und in CentreWare Internet Services erfasst. Dazu gehören auch Telefonnummern und Kennwörter. Falls Sicherheitsbedenken bestehen, empfiehlt Xerox die Aktivierung von SNMPv3 und IP-Filter zur Steuerung des Remotezugriffs auf das Gerät.

Zusätzliche Hilfe

Weitere Hilfe ist über die Kunden-Website unter www.xerox.com oder beim Xerox Support Center unter Angabe der Geräteseriennummer erhältlich.

Xerox Support Center

Kann ein Fehler nicht anhand der angezeigten Anweisungen behoben werden, unter „Problembehandlung“ nachschlagen. Bestehen die Probleme weiterhin, das Xerox Support Center kontaktieren. Das Xerox Support Center benötigt die Geräteseriennummer sowie Angaben zur Art der Störung und zum Fehlercode (falls vorhanden), außerdem Name und Anschrift des Unternehmens.

Die Geräteseriennummer ist im Konfigurationsbericht unter „Geräteprofil“ aufgeführt. Zudem befindet sich an der Geräterückseite eine Plakette mit der Seriennummer.

Dokumentation

Bei Fragen steht in erster Linie dieses Benutzerhandbuch zur Verfügung. Des Weiteren bietet die Website www.xerox.com/support Unterstützung sowie folgende Zusatzdokumentation:

- Installationshandbuch mit Informationen zur Geräteinstallation
- Kurzübersicht mit grundlegenden Informationen zum Gebrauch des Geräts

2 Installation und Einrichtung

In diesem Kapitel werden die wichtigsten Einstellungen erläutert, die entsprechend den jeweiligen Anforderungen angepasst werden können. Die Vorgabe bestimmter Einstellungen ist einfach und spart Zeit bei der Benutzung des Geräts.

Hinweis: Welche Optionen verfügbar sind, hängt von der Konfigurationsvariante ab.

Die Themen in diesem Kapitel:

- WLAN
- CentreWare® Internet Services
- Netzwerkinstallation
- Druckertreiber
- Windows-Treiber
- Drahtlos-Einstellung, Programm
- Macintosh-Treiber
- Linux-Treiber
- Lokale Freigabe des Geräts
- Windows, Drucken
- AirPrint
- Google Cloud Print

WLAN

Der Phaser 3020BI ist mit 802.11-WLAN-Netzwerken kompatibel. Der Aufstellungsort des Geräts muss sich in Reichweite eines 802.11-WLANs befinden. Normalerweise wird dies durch einen in der Nähe aufgestellten Zugriffspunkt oder Router erreicht, der physisch an ein vorhandenes Ethernet-Netzwerk angeschlossen ist.

Das Gerät unterstützt die Netzwerkverbindung über eine ausschließlich drahtlose Verbindung.

> Hinweis: Die Installation des Druckertreibers zu diesem Zeitpunkt kann die Einrichtung für WLAN erleichtern. Näheres hierzu siehe Druckertreiber.

Zur Einrichtung für WLAN ist Xerox Easy Wireless Setup zu verwenden. Anweisungen hierzu s. Programm zur Drahtlos-Einstellung.

Anweisungen zur Einstellung der Ethernet-Geschwindigkeit mithilfe von CentreWare Internet Services sind dem Abschnitt Festlegen der Ethernet-Geschwindigkeit mit CentreWare Internet Services zu entnehmen.

Drucken eines Konfigurationsberichts

Der Konfigurationsbericht enthält die Softwareversionen und Netzwerkeinstellungen des Geräts.

Auf dem Steuerpult des Geräts die Taste **WPS** 10 Sekunden lang drücken.

CentreWare® Internet Services

CentreWare® Internet Services ist eine eingebettete HTTP-Serveranwendung, die auf dem Gerät residiert. CentreWare Internet Services ermöglicht die Änderung der Netzwerk- und Systemeinstellungen des Geräts durch den Administrator von dessen Computer aus.

Zahlreiche Funktionen des Geräts müssen auf dem Gerät und in CentreWare Internet Services eingestellt werden. Für viele CentreWare Internet Services-Funktionen müssen Benutzername und Passwort des Administrators angegeben werden. Der Standardbenutzername des Administrators lautet admin, das Standardpasswort lautet 1111.

Zugriff auf CentreWare® Internet Services als Administrator

Für den Zugriff auf die Seite „Eigenschaften“ von CentreWare Internet Services zur Änderung von Einstellungen ist eine Anmeldung als Administrator erforderlich.

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eingabe** drücken. Die Startseite des Druckers erscheint.

   Auf **CentreWare Internet Services** kann auf zweierlei Art und Weise als Administrator zugegriffen werden:

   - Im oberen Seitenbereich auf **Anmeldung** klicken.
   - Das Symbol **Eigenschaften** wählen. Daraufhin wird die Eingabe von Benutzernamen und Passwort angefordert.
3. Für **ID admin** und für **Passwort 1111** eingeben.

Ändern des Administratorpassworts

Zum Schutz des Xerox-Geräts wird empfohlen, das Standardpasswort des Administrators zu ändern.

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eingabe** drücken.
3. Das Symbol **Eigenschaften** wählen.
4. Bei Erscheinen der entsprechenden Aufforderung die Administrator-Anmeldeinformationen (**admin** und Passwort **1111**) eingeben und **Anmeldung** auswählen.
5. Auf **Eigenschaften** klicken.
6. Unter **Sicherheit** links **System** und **Sicherheit** auswählen.
7. **Systemadministrator** auswählen.
8. Im Bereich **Zugriffssteuerung** folgende Schritte ausführen:
   a. Kontrollkästchen **Zugriffssteuerung für Webbedienungsoberfläche** aktivieren.
   b. Im Feld **Anmelde-ID** einen neuen Namen eingeben.
   c. **Passwort ändern** wählen. Im Feld **Passwort** ein neues numerisches Passwort eingeben.
   d. Das Passwort im Feld **Passwort bestätigen** erneut eingeben.

⚠ **ACHTUNG:** Das Passwort nicht vergessen, denn sonst wäre das System komplett abgeriegelt und ein Besuch des Kundendiensts erforderlich.

9. Zum Speichern der Änderungen **Übernehmen** wählen.
10. Wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, auf **OK** klicken.
11. Auf **Erweitert** klicken. Das Dialogfeld **Erweiterte Zugriffssteuerung** wird angezeigt.
12. **Schutz der Anmelde-IPv4-Adresse** aktivieren und, falls erforderlich, eine IPv4-Adresse in das zugehörige Feld eingeben.
13. Unter **Richtlinie zu Fehlern bei der Anmeldung** festlegen, wie viele ungültige Anmeldeversuche zugelassen werden sollen. Folgende Optionen stehen zur Verfügung: Zur Auswahl stehen die Optionen **Aus**, **3 Mal** und **5 Mal**.
14. Die gewünschte Option für **Automatische Abmeldung** wählen. Zur Auswahl stehen **5, 10, 15** und **30 Minuten**.
15. Falls erforderlich, **Zurücksetzung der Sicherheitseinstellungen** aktivieren.
16. Zum Speichern der Änderungen **Speichern** wählen.

Festlegen der Ethernet-Geschwindigkeit mit CentreWare Internet Services

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eingabe** drücken.
3. **Properties** (Eigenschaften) wählen.
4. Bei Erscheinen der entsprechenden Aufforderung die Administrator-Anmeldeinformationen (**admin** und Passwort **1111**) eingeben und **Anmeldung** auswählen.
5. Auf **Eigenschaften** klicken.
6. Unter dem Link **Netzwerkeinstellungen** den Link **Allgemein** auswählen.

7. Aus dem Dropdownmenü **Ethernet-Geschwindigkeit** eine der folgenden Optionen auswählen:
   - Automatisch
   - 10 Mbit/s (Halbduplex)
   - 10 Mbit/s (Vollduplex)
   - 100 Mbit/s (Halbduplex)
   - 100 Mbit/s (Vollduplex)
8. Zum Speichern der Änderungen **Übernehmen** wählen.
   Die Änderung der Ethernet-Geschwindigkeit tritt nach einem Systemneustart in Kraft. Hierzu wird das gleichnamige Dialogfeld angezeigt.
9. **OK** wählen.
10. Wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, **OK** wählen.
11. Das Gerät wird neu gestartet.

Einstellen der Höhenlage

Die Druckqualität hängt vom Luftdruck des Standorts ab. Letzterer wird durch die Höhe des Gerätestandorts über dem Meeresspiegel bestimmt. Nachfolgend wird erläutert, wie die Höhenlage des Geräts zur Erzielung der optimalen Druckqualität eingestellt wird.

Vor Einstellen der Höhenlage muss die WLAN-Einrichtung abgeschlossen sein. Informationen hierzu s. Programm zur Drahtlos-Einstellung.

Zunächst die tatsächliche Höhenlage des Gerätestandorts in Erfahrung bringen.

Höhenlage	Wert
0 - 1000 m	Normal
1000 - 2000 m	Hoch 1
2000 - 3000 m	Hoch 2
3000 - 4000 m	Hoch 3
4000 - 5000 m	Hoch 4

1. Die IP-Adresse des Druckers im Browser eingeben.
2. **Anmeldung** auswählen und die **Anmelde-ID** (admin) und das **Passwort** (1111) eingeben.
3. **Eigenschaften** > **System** > **Setup** auswählen.
4. Für **Höhenkorrektur** gemäß der Tabelle oben einen Wert einstellen.
5. **Übernehmen** wählen.

Netzwerkinstallation

TCP/IP

Nachfolgend wird die Konfiguration folgender Elemente mithilfe von CentreWare Internet Services erläutert:

- TCP/IP v4 und v6
- Domänenname
- DNS
- Null-Konfigurationsnetzwerk

Das Gerät unterstützt die TCP/IP-Versionen 4 und 6. IPv6 kann anstelle von und zusätzlich zu IPv4 verwendet werden.

Die Einstellungen für IPv4 und IPv6 können per Webbrowser mithilfe von CentreWare Internet Services festgelegt werden. Anweisungen zur Einstellung der TCP/IP-Einstellungen mithilfe von CentreWare Internet Services sind dem Abschnitt Festlegen der TCP/IP-Einstellungen mit CentreWare Internet Services zu entnehmen.

Festlegen der TCP/IP-Einstellungen mit CentreWare Internet Services

IPv4

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eingabe** drücken.
3. **Properties** (Eigenschaften) wählen.
4. Bei Erscheinen der entsprechenden Aufforderung den Benutzernamen des Administrators (**admin**) und das zugehörige Kennwort (**1111**) eingeben und auf **Anmeldung** klicken. Auf **Eigenschaften** klicken.
5. Unter **Netzwerkeinstellungen TCP/IPv4** auswählen. Die Seite **TCP/IPv4** wird angezeigt.
6. Im Menü **IPv4-Adresse zuweisen** die Option **Automatisch** oder **Manuell** auswählen.
7. Bei Auswahl von **Manuell** im Bereich **TCP/IP-Einstellungen** die Gerätedaten in folgende Felder eingeben:
   a. IPv4-Adresse
   b. Subnetzm.
   c. Gatewayadresse

   Bei Auswahl von **Automatisch BOOTP** oder **DHCP** auswählen.

   Hinweise:
   - Im Modus **BOOTP** oder **DHCP** können IP-Adresse, Subnetzmaske und Router-/Gateway-Adresse nicht geändert werden. Falls erforderlich, **Auto-IP** auswählen.
   - Die neuen Einstellungen treten erst nach einem Geräteneustart in Kraft. Eine Änderung der TCP/IP-Einstellungen des Geräts kann dazu führen, dass die Verbindung mit dem Gerät getrennt wird.

8. Im Bereich **Domänenname** folgende Schritte ausführen:
   a. Einen Domänennamen in das Feld **Domänenname** eingeben.
   b. Jeweils eine IP-Adresse in das Feld **Primärer DNS-Server** und **Sekundärer DNS-Server** eingeben.
   c. Falls erforderlich, das Kontrollkästchen **Aktivieren** für **Dynamische DNS-Registrierung** aktivieren.

   Hinweis: Falls der DNS-Server keine dynamischen Aktualisierungen unterstützt, ist die Aktivierung von DDNS unnötig.
9. Im Bereich **WINS** das Kontrollkästchen für **WINS** aktivieren und folgende Felder ausfüllen:
   a. Primärer WINS-Server
   b. Sekundärer WINS-Server
10. Zum Speichern der Änderungen **Übernehmen** wählen.
11. Wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, auf **OK** klicken.

IPv6

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eingabe** drücken.
3. **Properties** (Eigenschaften) wählen.
4. Bei Erscheinen der entsprechenden Aufforderung den Benutzernamen des Administrators (**admin**) und das zugehörige Kennwort (**1111**) eingeben und auf **Anmeldung** klicken. Eigenschaften auswählen.
5. Unter **Netzwerkeinstellungen TCP/IPv6** auswählen.
6. Das Kontrollkästchen **Aktivieren** für das IPv6-Protokoll aktivieren und **OK** auswählen.
7. Zum Festlegen einer manuellen Adresse die Option **Manuelle Adresse** aktivieren und die Adresse sowie das Präfix im Bereich **Adresse/Präfix** eingeben. Das Feld **Zugewiesene IPv6-Adressen** wird automatisch ausgefüllt.
8. Die Konfiguration der DHCPv6-Adresse erfolgt bei jedem Gerätestart automatisch. Dies wird zur Erkennung der Netzwerknachbarn und zur Adressauflösung im lokalen IPv6-Subnetz verwendet. Es kann jedoch die manuelle Konfiguration, die automatische Konfiguration oder eine Kombination dieser beiden Modi gewählt werden.

   Im Bereich **Dynamic Host Configuration Protocol, Version 6** eine der folgenden Optionen auswählen:
   - **DHCP nach Anweisung von Router verwenden** - vollautomatisch. Die DHCPv6-Adresse wird abgerufen und am Bildschirm angezeigt.
   - **DHCP immer aktivieren** - vollautomatisch. Die DHCPv6-Adresse wird abgerufen und am Bildschirm angezeigt.
   - **Niemals DHCP verwenden**: Wenn diese Option ausgewählt wird, müssen die Optionen für „Manuelle Adresse“ und „DNS“ separat konfiguriert werden.

9. Im Bereich **Domain Name System, Version 6** folgende Schritte ausführen:
   a. Einen Namen im Feld **IPv6-Domänenname** eingeben.
   b. Jeweils eine IP-Adresse in das Feld **Adresse für primären DNSv6-Server** und **Adresse für sekundären DNSv6-Server** eingeben.
   c. Falls erforderlich, das Kontrollkästchen **Dyn. DNSv6-Registrierung** aktivieren.

   Hinweis: Falls der DNS-Server keine dynamischen Aktualisierungen unterstützt, ist die Aktivierung von DDNS unnötig.
10. Zum Speichern der Änderungen **Übernehmen** wählen.
11. Wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, auf **OK** klicken.

    Hinweis: Die Aktivierung bzw. Deaktivierung von TCP/IPv6 tritt nach einem Systemneustart in Kraft. Sie hat Auswirkungen auf andere Protokolle, z. B. LPR/LPD, SNMP, Raw-TCP/IP-Druck und DHCPv6 über TCP/IPv6.

Testzugang

1. Am Arbeitsplatzrechner den Webbrowser öffnen und die TCP/IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben. **Eingabe** drücken.

   Wenn der Gerätename mit dem Domänennamen eingegeben werden muss, folgendes Format verwenden:

   http://host.beispiel.de

   Wenn der Gerätename über die IP-Adresse eingegeben wird, je nach Gerätekonfiguration eines der folgenden Formate verwenden: Eine IPv6-Adresse muss mit eckigen Klammern umschlossen werden.

   IPv4: http://xxx.xxx.xxx.xxx

   IPv6: http://[xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx]

   Hinweis: Wurde der Standardwert „80“ der Anschlussnummer geändert, muss die Anschlussnummer an die IP-Adresse wie nachfolgend aufgeführt angehängt werden. Die Anschlussnummer in den nachfolgenden Beispielen ist 8080.

   Domänenname: http://host.beispiel.de:8080

   IPv4: http://xxx.xxx.xxx.xxx:8080

   IPv6: http://[xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx]:8080
2. Prüfen, ob die Startseite von CentreWare Internet Services angezeigt wird.

Die Installation von CentreWare Internet Services ist nun abgeschlossen.

Hinweis: Ist der Zugriff auf CentreWare Internet Services verschlüsselt, **https://** gefolgt von der IP-Adresse anstelle von **http://** eingeben.

Druckertreiber

Nachfolgend wird erläutert, wie die Druckertreiber auf dem Computer installiert werden.

Überblick

Der Datenträger mit Software und Dokumentation ist im Lieferumfang des Geräts enthalten. Er enthält auch die Druckertreiber für diverse Verbindungsmöglichkeiten und eine breite Palette an Betriebssystemen.

Das Gerät unterstützt folgende Betriebssysteme:

Plattform	Betriebssystem
Windows®	Windows 7 & 8 (32-/64-Bit) Windows Vista (32-/64-Bit) Windows XP (32-/64-Bit) Windows 2003 Server (32-/64-Bit) Windows 2008 Server (32-/64-Bit) Windows 2008 R2 (64-Bit)
Macintosh®	Macintosh OS 10.5 - 10.9
Linux	Ubuntu 10.04, 10.10, 11.04, 11.10, 12.04, 12.10, 13.04 Red Hat Enterprise Linux 5, 6 Fedora 11 -19 Debian 5.0, 6.0, 7.0, 7.1 Mint 13, 14, 15 SUSE Linux Enterprise Desktop 10, 11 openSUSE 11.0, 11.1, 11.2, 11.3, 11.4, 12.1, 12.2, 12.3

Windows-Treiber

Ein Druckertreiber ist Software zur Kommunikation zwischen Computer und Drucker, mit deren Hilfe Druckaufträge an letzteren gesendet werden können. Zum Zugriff auf dem Drucker vom Computer aus muss auf dem Computer ein Druckertreiber installiert werden.

Das Verfahren zum Installieren von Treibern kann je nach verwendetem Betriebssystem variieren. Vor dem Starten des Installationsprogramms müssen alle Anwendungen auf dem Computer geschlossen werden.

Die verschiedenen Druckertreiber, die zusammen mit dem Gerät eingesetzt werden können, befinden sich auf der Treiber-CD, bzw. können in den neuesten Versionen von der Xerox-Website unter www.xerox.com heruntergeladen werden.

Installieren der Windows-Treiber

Die folgenden Seiten geben einen Überblick über das Druckverfahren und die Funktionen, die beim Drucken in Windows zur Verfügung stehen.

Installieren der Druckersoftware

Es kann Druckersoftware für lokalen Druck oder für Netzwerkdruck installiert werden. Zum Installieren der Druckersoftware am Computer den geeigneten Installationsvorgang für den verwendeten Drucker ausführen.

> Hinweis: Vor dem Starten des Installationsprogramms müssen alle Anwendungen auf dem Computer geschlossen werden.

Die Druckersoftware kann für lokale oder drahtlos angeschlossene Drucker im Standard- oder einem empfohlenen Verfahren installiert werden.

Lokaler Drucker

Ein lokaler Drucker ist ein Drucker, der über ein Druckerkabel wie beispielsweise ein USB-Kabel direkt an den Computer angeschlossen ist.

> Hinweis: Wenn das Fenster „Hardware-Assistent“ während des Installationsvorgangs eingeblendet wird, **Schließen** oder **Abbrechen** wählen.

1. Sicherstellen, dass der Drucker an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk einlegen. Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden, und ein Installationsfenster müsste angezeigt werden.

   Falls das Fenster nicht angezeigt wird, **Start** und dann **Ausführen** wählen. **X:\Setup.exe** eingeben, wobei „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-Laufwerks ersetzt werden muss. **OK** wählen.

   Unter Windows Vista **Start** > **Alle Programme** > **Zubehör** > **Ausführen** wählen und **X:\Setup.exe** eingeben. Wird das Dialogfeld Automatische Wiedergabe in Windows Vista angezeigt, im Feld**Programm installieren oder ausführen** die Option **Setup.exe ausführen** und dann im Dialogfeld für die Benutzerkontensteuerung **Weiter** wählen

3. **Software installieren** wählen. Es wird nun ein Fenster zur Auswahl des Druckerverbindungstyps angezeigt.
4. **USB-Anschluss** auswählen. Es wird ein Dialogfeld zur Auswahl der zu installierenden Software angezeigt.
5. Die Standardeinstellungen unverändert lassen und auf **Weiter** klicken. Die Software wird nun installiert.
6. Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird ein entsprechendes Dialogfeld angezeigt.
7. **Testseite drucken** auswählen und auf **Fertig stellen** klicken.

Ist der Drucker an einen Computer angeschlossen, wird eine Testseite gedruckt. Wird der Testdruck einwandfrei erstellt, mit dem Kapitel Erstellen von Drucken fortfahren. Wird der Testdruck nicht einwandfrei erstellt, das Kapitel Problembehandlung konsultieren.

Benutzerdefinierte Installation

Bei der benutzerdefinierten Installation können die zu installierenden Komponenten ausgewählt werden.

1. Sicherstellen, dass der Drucker an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

   Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden, und ein Installationsfenster müsste erscheinen. Falls das Fenster nicht angezeigt wird, **Start** und dann **Ausführen** wählen. **X:setup.exe** eingeben, wobei „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-Laufwerks ersetzt werden muss. Auf **OK** klicken.

   Unter Windows Vista **Start** > **Alle Programme** > **Zubehör** > **Ausführen** wählen und **X:setup.exe** eingeben.

   Hinweis: Wird das Dialogfeld zur automatischen Wiedergabe in Windows Vista angezeigt, im Feld **Programm installieren oder ausführen Run Setup.exe** auswählen und im Dialogfeld Benutzerkontensteuerung auf **Fortfahren** klicken.
3. **Software installieren** wählen. Es wird nun ein Fenster zur Auswahl des Druckerverbindungstyps angezeigt.
4. Den Verbindungstyp auswählen und auf **Weiter** klicken. Es wird ein Dialogfeld zur Auswahl der zu installierenden Software angezeigt.
5. Im Dropdownmenü „Setuptyp“ **Benutzerdefiniert** auswählen.
6. Die zu installierenden Komponenten auswählen, dann **Weiter** wählen.

   Hinweis: Mit der Auswahl einer Option wird im unteren Bildschirmbereich eine Beschreibung dazu eingeblendet.
7. Soll einer der folgenden Schritte ausgeführt werden, **Erweiterte Optionen** auswählen:
   - Druckernamen ändern
   - Standarddrucker wechseln
   - Drucker für andere Benutzer im Netzwerk freigeben
   - Zielpfad zur Kopie von Treiberdateien und Dateien des Benutzerhandbuchs ändern Zum Ändern des Pfads auf **Durchsuchen** klicken.
8. Zum Fortfahren auf **OK** und dann auf **Weiter** klicken. Es wird nun das Kopieren der Dateien und anschließend die Installation der Software gemeldet.
9. Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird ein entsprechendes Dialogfeld angezeigt.
10. **Testseite drucken** auswählen und auf **Fertig stellen** klicken.

Ist der Drucker an den Computer angeschlossen, wird eine Testseite gedruckt. Wird der Testdruck einwandfrei erstellt, mit dem Kapitel Erstellen von Drucken fortfahren. Wird der Testdruck nicht einwandfrei erstellt, das Kapitel Fehlerbehebung konsultieren.

Drahtlosdrucker

Zur Installation der Windows-Treiber für den Drahtlos-Druckbetrieb die nachfolgenden Schritte durchführen.

1. Sicherstellen, dass der Drucker mit einem USB-Kabel an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk einlegen. Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden, und ein Installationsfenster müsste erscheinen.

   Falls das Fenster nicht angezeigt wird, **Start** und dann **Ausführen** wählen. **X:\Setup.exe** eingeben, wobei „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-Laufwerks ersetzt werden muss. **OK** wählen.

   Unter Windows Vista **Start** > **Alle Programme** > **Zubehör** > **Ausführen** wählen und **X:\Setup.exe** eingeben. Wird das Dialogfeld Automatische Wiedergabe in Windows Vista angezeigt, im Feld**Programm installieren oder ausführen** die Option **Setup.exe ausführen** und dann im Dialogfeld für die Benutzerkontensteuerung **Weiter** wählen.
3. **Software installieren** wählen. Es wird nun ein Fenster zur Auswahl des Druckerverbindungstyps angezeigt.
4. **Drahtlosnetzwerkverbindung** auswählen.
5. Wird gefragt, ob der Drucker zum ersten Mal eingerichtet wird, **Ja, ich möchte das Drahtlosnetzwerk meines Druckers einrichten** auswählen und auf **Weiter** klicken.
6. Das Drahtlosnetzwerk in der Liste auswählen und auf **Weiter** klicken.
7. Den Netzwerkschlüssel eingeben oder bestätigen.
8. Auf **Weiter** klicken. Es wird ein Dialogfeld zur Auswahl der zu installierenden Software angezeigt.
9. Nach Abschluss der Installation **Testseite drucken** auswählen und auf **Fertig stellen** klicken.

Ist der Drucker an einen Computer angeschlossen, wird eine Testseite gedruckt. Wird der Testdruck einwandfrei erstellt, mit dem Kapitel Erstellen von Drucken fortfahren. Wird der Testdruck nicht einwandfrei erstellt, das Kapitel Problembehandlung konsultieren.

Drahtlos-Einstellung, Programm

Beim Installieren des Phaser 3020BI kann zum Konfigurieren der WLAN-Einstellungen **Xerox Easy Wireless Setup** verwendet werden, das mit dem Druckertreiber automatisch installiert wurde.

Programm öffnen:

1. Dazu **Start** > **Programme** oder **Alle Programme** > **Xerox-Drucker** > **Xerox Phaser 3020** > **Xerox Easy Wireless Setup** auswählen.
2. Gerät über das USB-Kabel an den Computer anschließen.

   Hinweis: Während der Installation muss der Drucker vorübergehend über das USB-Kabel angeschlossen werden.
3. **Weiter** wählen.
4. Wenn das Gerät mit dem USB-Kabel an den Computer angeschlossen ist, werden die WLAN-Daten gesucht.
5. Nach Abschluss der Suche wird ein Fenster zur Auswahl des WLAN angezeigt. Das Netzwerk aus der Liste auswählen.
6. Auf **Erweiterte Einstellungen** klicken, um die WLAN-Einstellungen festzulegen.
7. Auf **Weiter** klicken. Es wird nun das Dialogfeld zur WLAN-Sicherheit angezeigt.
8. Das Kennwort für das Netzwerk eingeben und auf **Weiter** klicken.
9. Nach dem Abschluss der Installation auf **Fertig stellen** klicken.

Konfigurieren von Wi-Fi Direct™ mit CentreWare Internet Services

Wi-Fi Direct™ ermöglicht die Herstellung einer WLAN-Verbindung mit drahtlosen Geräten, wie etwa Notebooks, Mobiltelefonen und PCs, ohne WLAN-Router, Zugriffspunkt oder WLAN-Hotspot.

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eingabe** drücken.
3. **Properties** (Eigenschaften) wählen.
4. Bei Erscheinen der entsprechenden Aufforderung den Benutzernamen des Administrators (**admin**) und das zugehörige Kennwort (**1111**) eingeben und auf **Anmeldung** klicken. Eigenschaften auswählen.
5. Unter dem Link **Netzwerkeinstellungen** den Link **Wi-Fi** auswählen. Darunter auf den Link **Wi-Fi Direct™** klicken.
6. Für **Wi-Fi Direct™** die Einstellung **Ein** auswählen.
7. Folgendes eingeben:
   - Gerätename
   - IP-Adresse
   - Gruppenbesitzer aktivieren oder deaktivieren
   - Netzwerkschlüssel
8. Auf **Übernehmen** und dann auf **OK** klicken.

Deinstallieren der Windows-Treiber

Zur Deinstallation des Treibers die nachfolgenden Schritte durchführen.

1. Sicherstellen, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Im Menü **Start Programme** oder **Alle Programme** > **Xerox-Drucker** > **Uninstall Xerox Printer Software** (Xerox-Druckersoftware deinstallieren) auswählen. Es wird nun das Fenster zum Deinstallieren der Software angezeigt.
3. Auf **Weiter** klicken. Es wird das Fenster zur Auswahl der Software angezeigt.
4. Die zu entfernenden Komponenten auswählen, auf **Weiter** klicken und dann zur Bestätigung auf **Ja** klicken.
5. Wenn eine Aufforderung zur Bestätigung erscheint, auf **Ja** klicken. Es wird das Fenster zur Deinstallation angezeigt.
6. Wenn die Deinstallation abgeschlossen ist, auf **Fertig stellen** klicken.

Soll der Treiber auf dem Datenträger mit Software und Dokumentation als Ersatz für den derzeit installierten Treiber installiert werden, den Datenträger einlegen. Es wird dann ein Fenster mit einer Meldung zur Bestätigung des Überschreibens angezeigt. Den Schritt bestätigen und fortfahren. Die nachfolgenden Schritte sind mit denen der Erstinstallation identisch.

Macintosh-Treiber

Der im Lieferumfang des Geräts enthaltene Datenträger mit Software und Dokumentation enthält Treiberdateien, mit deren Hilfe Sie den CUPS-Treiber oder den PostScript-Treiber für die Druckausgabe von einem Macintosh-Computer aus verwenden können. (Der PostScript-Treiber steht nur bei Geräten zur Verfügung, welche seine Verwendung unterstützen.)

Zudem enthält der Datenträger einen TWAIN-Treiber für das Scannen mit Macintosh-Computer.

Checkliste

Stellen Sie zunächst sicher, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.

Verfahren

Diese Erläuterungen beziehen sich auf die Macintosh-Version 10.8.5 zu löschen. Sie können bei anderen Betriebssystemen abweichen.

1. Den Datenträger mit Software und Dokumentation in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.
2. Das **CD-ROM**-Symbol auswählen.
3. Den Ordner **MAC_Installer** auswählen.
4. Das Symbol für das Installationsprogramm wählen.
5. Das Fenster **Installieren** wird geöffnet. Auf **Fortfahren** klicken.
6. Auf **Installieren** klicken.
   Standardinstallation ist die Standardeinstellung und wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle erforderlichen Komponenten installiert.
   Bei Auswahl der benutzerdefinierten Installation können die zu installierenden Komponenten ausgewählt werden.
7. Das Passwort eingeben und auf **Software installieren** klicken.
8. Den Typ der Verbindung zwischen Drucker und Computer festlegen. Die Optionen sind:
   - Über USB angeschlossener Drucker
   - Konfigurieren eines WLANs
9. Auf **Fortfahren** klicken.
10. **Drucker hinzufügen** auswählen, auf **Fortfahren** klicken und den Anweisungen des Assistenten folgen.
11. Die Optionen auswählen, die hinzugefügt werden sollen (z. B. Fax).
12. Falls erforderlich, die Option **Add Easy Printer Manager to Dock** (Easy Printer Manager zum Dock hinzufügen) auswählen.
13. Wenn die Installation abgeschlossen ist, auf **Schließen** klicken.
14. **Anwendungen** > **Systemeinstellungen** > **Drucken & Scannen** auswählen.
15. In der Druckerliste auf das Symbol **+** klicken und den Drucker auswählen oder dessen IP-Adresse eingeben.
16. Auf **Hinzufügen** klicken.

Deinstallieren eines Macintosh-Treibers

Funktioniert der Treiber nicht einwandfrei, den Treiber deinstallieren und dann erneut installieren. Zum Deinstallieren eines Treibers für Macintosh wie folgt vorgehen.

1. Sicherstellen, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Auf den Ordner **Anwendungen** klicken.
3. Auf den Ordner **Xerox** klicken.
4. Auf **Printer Software Uninstaller** (Deinstallationsprogramm für Druckersoftware) klicken.
5. Die zu deinstallierenden Programme auswählen und auf **Deinstallieren** klicken.
6. Das Passwort eingeben.
7. **Schließen** auswählen.

Linux-Treiber

Zur Installation der Druckersoftware muss das Linux-Softwarepaket von der Xerox-Website heruntergeladen werden.

Verfahren zum Installieren von Linux Unified Driver

1. Sicherstellen, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
   Zur Installation der Software ist eine Anmeldung als Superuser (root) erforderlich. Besteht keine solche Möglichkeit, den Administrator verständigen.
2. Im Fenster **Administrator Login** (Administratoranmeldung) **root** in das Feld **Login** (Anmeldung) eingeben und unter system password das Systempasswort eingeben.
3. Von der Xerox-Website das Paket **Unified Linux Driver** auf den Computer herunterladen.
4. Das Paket **Unified Linux Driver** auswählen und extrahieren.
5. **cdroot** > **autorun** auswählen.
6. Wenn das Fenster **Welcome** erscheint, auf **Next** (Weiter) klicken.
7. Wenn die Installation abgeschlossen ist, auf **Finish** (Fertig stellen) klicken.

Durch die Installation werden das Desktopsymbol Unified Driver Configuration und die Gruppe Unified Driver im Systemmenü erstellt. Bei Auftreten eventueller Probleme die Onlinehilfe zurate ziehen. Diese kann über das Systemmenü oder das Treiberpaket, z. B. **Unified Driver Configurator** oder **Image Manager** aufgerufen werden.

Lokale Freigabe des Geräts

Ist ein Hostcomputer im Netzwerk direkt per USB-Kabel an das Gerät angeschlossen, kann das freigegebene Gerät von einem Clientcomputer im lokalen Netzwerk über den Hostcomputer zum Drucken verwendet werden.

Zur lokalen Freigabe des Geräts wie nachfolgend beschrieben vorgehen.

Windows

Einrichtung des Hostcomputers

1. Den Druckertreiber installieren. Siehe Installieren der Windows-Treiber.
2. Je nach verwendetem Betriebssystem im Windows-Startmenü bzw. in der Systemsteuerung **Drucker**, **Drucker und Faxgeräte** oder **Geräte und Drucker** auswählen.
3. Das Druckersymbol und dann **Eigenschaften** auswählen.

   Hinweis Wird für **Druckereigenschaften** ein Fragezeichen **?** angezeigt, können andere Treiber, die mit dem ausgewählten Drucker verbunden sind, ausgewählt werden.
4. Die Registerkarte **Freigabe** wählen.
5. Das Kontrollkästchen **Freigabeoptionen ändern** aktivieren.
6. Das Kontrollkästchen **Diesen Drucker freigeben** aktivieren.
7. Einen Namen im Feld **Freigabename** eintragen.
8. **OK** oder **Weiter** auswählen.

Einrichtung des Clientcomputers

1. Den Druckertreiber installieren. Siehe Installieren der Windows-Treiber.
2. Im Menü **Start** die Option **Alle Programme** > **Zubehör** > **Windows Explorer** wählen.
3. Die IP-Adresse des Hostcomputers eingeben und die Eingabetaste drücken.
4. Erfordert der Hostcomputer einen Benutzernamen und ein Kennwort, die entsprechenden Eingaben im Feld **Benutzer-ID** bzw. **Kennwort** vornehmen.
5. Das Symbol des freizugebenden Druckers auswählen und dann auf **Verbinden** klicken. Wird der Abschluss des Setups gemeldet, auf **OK** klicken.
6. Das zu druckende Dokument öffnen und an den Drucker senden.

Macintosh

Die folgenden Schritte gelten für Macintosh OS X 10.8.5 zu löschen. Bei Verwendung einer anderen Macintosh-Version die zugehörige Hilfe konsultieren.

Einrichtung des Hostcomputers

1. Den Druckertreiber installieren. S. Installieren eines Macintosh-Treibers.
2. Im Ordner **Anwendungen Systemeinstellungen** und dann **Drucken & Faxen** oder **Drucken & Scannen** auswählen.
3. Den freizugebenden Drucker in der Druckerliste auswählen.
4. **Diesen Drucker gemeinsam nutzen** auswählen.

Einrichtung des Clientcomputers

1. Den Druckertreiber installieren. S. Installieren eines Macintosh-Treibers.
2. Im Ordner **Anwendungen Systemeinstellungen** und dann **Drucken & Faxen** oder **Drucken & Scannen** auswählen.
3. Auf **Hinzufügen** oder das **+**-Symbol klicken.
   Es werden nun die freigegebenen Drucker angezeigt.
4. Den gewünschten Drucker auswählen und auf **Hinzufügen** klicken.

Windows, Drucken

Druck über LPR

Installation des Druckertreibers

1. Im Menü **Start** die Einstellungen für **Geräte und Drucker** bzw. **Drucker** aufrufen.
2. Auf **Drucker hinzufügen** klicken.
3. Die Option für den lokalen Drucker auswählen.
   Falls die Option **Plug & Play-Drucker automatisch ermitteln und installieren** aktiviert ist, diese deaktivieren.
4. Den lokalen Drucker auswählen und auf **Weiter** klicken.
5. **Neuen Port erstellen** auswählen.
6. Aus dem Pulldownmenü **Porttyp** die Option **LPR** auswählen.
7. Auf **Weiter** klicken.
8. Die IP-Adresse des Druckers eingeben.
9. Einen Namen für den Drucker eingeben.
10. Auf **OK** klicken.
11. Es wird nun der Druckertreiber angefordert. **Datenträger** auswählen.
12. Auf **Durchsuchen** klicken.
13. Die Treiberdatei (INF-Datei) auswählen.
14. Auf **Öffnen** klicken.
15. Auf **OK** klicken.
16. Das Druckermodell aus der Liste auswählen.
17. Auf **Weiter** klicken.
18. Das Dialogfeld **Drucker benennen** wird eingeblendet.
19. Einen Namen im Feld **Druckername** eintragen.
20. Auf **Weiter** klicken. Das Dialogfeld **Druckerfreigabe** wird eingeblendet.
21. Je nach Wunsch **Nicht freigeben** oder **Freigeben** auswählen und ggf. einen Namen, einen Ort und einen Kommentar eingeben.
22. Auf **Weiter** klicken.
23. Falls erforderlich **Als Standarddrucker festlegen** aktivieren.
24. **Testseite drucken** auswählen, um eine Testseite zu drucken.
25. Auf **Fertig stellen** klicken. Der Druckertreiber wird nun installiert.
26. Die Ausgabe der Testseite am Drucker überprüfen.

Anschluss für Internet Printing Protocol (IPP)

Protokoll Internet Printing Protocol (IPP) ist ein Standardprotokoll zum Drucken und zur Verwaltung von Druckaufträgen, Format, Auflösung usw. IPP kann lokal und über das Internet verwendet werden und unterstützt Zugriffssteuerung, Authentifizierung und Verschlüsselung. Es ist somit wesentlich vielfältiger und sicherer als ältere Drucklösungen.

Hinweis Der Druck über IPP ist standardmäßig aktiviert.

Aktivieren des IPP-Anschlusses

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eigenschaften** auswählen.
3. Bei Erscheinen der entsprechenden Aufforderung die Administrator-Anmeldeinformationen (**admin**) und das Passwort (**1111**) eingeben und auf **Anmeldung** klicken. Eigenschaften auswählen.
4. Unter **Netzwerkeinstellungen Raw TCP/IP**, **LPR**, **IPP** auswählen.
5. Im Bereich **Internet Printing Protocol (IPP)** folgende Schritte durchführen:
   a. Für **IPP-Protokoll** die Einstellung **Aktivieren** auswählen. Unter **Drucker-URI**werden die IP-Adressen http:// und ipp:// des Geräts angezeigt. Den erforderlichen Druckernamen im Bereich **Druckername** eintragen.
   b. Auf **Erweitert** klicken. Die erforderlichen Angaben für **IPP** und **Attribut** vornehmen.

Installation des Druckertreibers

1. Die nachfolgend aufgeführten, betriebssystemspezifischen Schritte durchführen:

   Windows 2003

   Am Computer folgende Schritte durchführen:

   a. Auf das Symbol **Netzwerkumgebung** klicken.
   b. **Eigenschaften** auswählen.

   Windows 7

   Am Computer folgende Schritte durchführen:

   a. **Steuerpult** auswählen.
   b. **Netzwerk und Internet** auswählen.
   c. **Netzwerk- und Freigabecenter** auswählen.
   d. **Adaptereinstellungen ändern** auswählen.

   Windows 2008

   Am Computer folgende Schritte durchführen:

   a. **Start** gefolgt von **Systemsteuerung** auswählen.
   b. **Drucker** auswählen.
   c. **Datei** und dann **Als Administrator ausführen** auswählen. Mit Schritt 6 fortfahren.
2. Das Symbol **LAN-Verbindung** auswählen.
3. **Eigenschaften** auswählen.
4. Sicherstellen, dass Internet Protocol (TCP/IP) geladen und das zugehörige Kontrollkästchen aktiviert ist. Auf **OK** klicken.

5. Folgende Schritte durchführen:
   - Unter Windows 2003 **Einstellungen** und dann **Drucker** auswählen.
   - Unter Windows Vista **Einen lokalen Drucker hinzufügen** auswählen.
   - Unter Windows 7 auf **Start** und dann **Systemsteuerung** klicken, **Hardware und Sound** und dann **Geräte und Drucker** auswählen.
6. Ganz links **Drucker hinzufügen** auswählen.
   Unter Windows 7 die Option **Einen Netzwerk-, Drahtlos- oder Bluetoothdrucker hinzufügen** auswählen.
7. Der Assistent zum Hinzufügen eines Druckers wird angezeigt. Auf **Weiter** klicken.
8. Die Option **Der gewünschte Drucker wird nicht aufgeführt** auswählen.
9. Einen freigegebenen Drucker nach Namen auswählen.
10. „HTTP://“ gefolgt vom vollqualifizierten Domänennamen oder der IP-Adresse des Druckers in das URL-Feld eingeben. Bei dem Druckernamen kann es sich um den Hostnamen oder den SMB-Hostnamen handeln, der im Konfigurationsbericht des Geräts aufgeführt wird. Dies hängt von der im Netzwerk verwendeten Namensauflösung ab (WINS oder DNS).
11. Auf **Weiter** klicken.
12. Auf **Datenträger** klicken, den Speicherort des Druckertreibers ansteuern und auf „OK“ klicken.
13. **Druckermodell** auswählen und auf **OK** klicken.
14. **Ja** wählen, wenn der Drucker als Standarddrucker fungieren soll.
15. **Weiter** wählen.
16. Auf **Fertig stellen** klicken.

Raw-TCP/IP-Druck (Port 9100)

Raw-TCP/IP-Druck ist ein Protokoll zum Drucken, das Ähnlichkeiten mit LPR aufweist. Es wird auch als direkte TCP/IP-Verbindung oder Sockets-Schnittstelle bezeichnet. Informationen werden bei diesem Protokoll direkt und ohne Erfordernis eines Line Printer Daemon (LPD) an das Gerät gesendet. Daraus ergibt sich der Vorzug, dass die Verbindung für mehrere Druckdateien geöffnet bleibt und kein Spooling erforderlich ist. Somit ist die Druckausgabe schneller und zuverlässiger als bei LPD. Raw-TCP/IP-Druck ist in Windows und anderen Anwendungen bzw. Betriebssystemen enthalten.

Hinweis Es ist standardmäßig für Port 9100 aktiviert.

Konfigurieren der Port 9100-Einstellungen

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Properties** (Eigenschaften) wählen.
3. Bei Erscheinen der entsprechenden Aufforderung die Administrator-Anmeldeinformationen (**admin** und Passwort **1111**) eingeben und **Anmeldung** auswählen. Eigenschaften auswählen.
4. Unter **Netzwerkeinstellungen Raw TCP/IP, LPR, IPP** auswählen.

5. Im Bereich **Raw-TCP/IP-Druck** folgende Schritte durchführen:
   a. Auf **Aktivieren** klicken.
   b. Unter **Portnummer** die erforderliche Portnummer eingeben (1-65535).
6. Auf **Übernehmen** klicken, um die neuen Einstellungen zu speichern, oder auf **Rückgängig**, um die vorherigen Einstellungen wiederherzustellen.

   Hinweis Die Änderungen treten erst nach einem Neustart des Geräts in Kraft.

Installation des Druckertreibers

Siehe Windows-Treiber.

Konfiguration der Windows-Druckertreiber

Manuelle Konfiguration des Druckertreibers

Zur Konfiguration des Druckertreibers ohne bidirektionale Kommunikation:

Die unten beschriebenen Schritte ausführen:

1. Das Windows-Startmenü öffnen.
2. Je nach Betriebssystem die Option **Drucker** bzw. **Geräte und Drucker** ansteuern.
3. Das Symbol **Drucker** und dann die Option **Druckeinstellungen** auswählen.
4. Die einzelnen Registerkarten öffnen und die Druckfunktionen wie gewünscht einstellen.
5. **Übernehmen** wählen.
6. **OK** wählen.

Bidirektionale Kommunikation

Die nachfolgend aufgeführten, betriebssystemspezifischen Schritte durchführen:

1. Das Windows-Startmenü öffnen.
2. Je nach Betriebssystem die Option **Drucker** bzw. **Geräte und Drucker** ansteuern.
3. Das Symbol **Drucker** und dann die Option **Druckereigenschaften** auswählen.
4. Die Registerkarte **Ports** wählen.
5. Das Kontrollkästchen **Bidirektionale Unterstützung aktivieren** aktivieren.

   Bei der bidirektionalen Kommunikation werden die am Drucker installierten Funktionen automatisch im Druckertreiber aktualisiert. Die Druckeinstellungen im Treiber informieren über den Betriebszustand des Druckers, aktive Aufträge, fertig gestellte Aufträge sowie den Materialstatus.
6. Auf **OK** klicken.

AirPrint

AirPrint ist eine Softwarefunktion für den treiberlosen Druck von mobilen iOS-basierten Apple-Geräten und Computern mit Macintosh OS. AirPrint-fähige Drucker ermöglichen die Druckausgabe direkt von einem Mac, iPhone, iPad oder iPod touch.

Hinweise:

- Nicht alle Anwendungen unterstützen AirPrint.
- Wireless-Geräte müssen eine Verbindung zum Wireless-Netzwerk des Druckers herstellen.
- AirPrint kann nur funktionieren, wenn die beiden Protokolle IPP und Bonjour (mDNS) aktiviert sind.
- Das Gerät, von dem der AirPrint-Auftrag übermittelt wird, muss an dasselbe Subnetz wie der Drucker angeschlossen sein. Soll die Druckübermittlung aus anderen Subnetzen möglich sein, muss das Druckernetzwerk für die subnetzübergreifende Weitergabe von Multicast-DNS-Daten konfiguriert sein.
- AirPrint-fähige Drucker können mit iPad (alle Modelle), iPhone (3GS oder Folgeversionen) und iPod touch (3. Generation oder Folgeversion) unter der aktuellsten iOS-Version verwendet werden.
- Die Version des Mac OS-Geräts muss Mac OS 10.7 oder höher entsprechen.

1. Einen Webbrowser öffnen, IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.
2. **Anmeldung** auswählen und die **Anmelde-ID** (admin) und das **Passwort** (1111) eingeben.
3. Dann **Eigenschaften** > **Netzwerkeinstellungen** > **AirPrint** auswählen.
4. Für AirPrint **Aktivieren** auswählen.

   Hinweis: Wenn sowohl IPP als auch Bonjour (mDNS) eingeschaltet sind, ist AirPrint standardmäßig aktiviert. Zum Aktivieren dieser Einstellungen **Eigenschaften** > **Netzwerkeinstellungen** > **Raw TCP/IP, LPR, IPP** und **Eigenschaften** > **Netzwerkeinstellungen** > **mDNS** auswählen.
5. Soll der Druckername geändert werden, in das Feld **Angezeigter Name** die gewünschte Bezeichnung eingeben.
6. Soll eine Ortsangabe für den Drucker erfasst werden, die entsprechende Angabe in das Feld **Standort** eintragen.
7. Soll ein Standort oder eine Adresse für den Drucker erfasst werden, in das Feld **Geographischer Standort** die Koordinaten für Längen- und Breitengrad in Dezimalformat eingeben. Beispiel: Standortkoordinaten nach dem Muster +170,1234567 und +70,1234567angeben.
8. Auf **Übernehmen** klicken.
9. Drucker neu starten, damit die neuen Einstellungen wirksam werden.

Google Cloud Print

Mithilfe von Google Cloud Print kann der Drucker mit Smartphones, Tablets oder sonstigen internetfähigen Geräten genutzt werden. Es muss lediglich ein Google-Konto für den Drucker registriert werden, dann ist der Dienst Google Cloud Print einsatzbereit. Wenn auf dem Mobilgerät das Betriebssystem Chrome, der Chrome-Browser oder die Anwendung Gmail™/Google Docs™ vorliegt, können Dokumente einfach entweder gedruckt oder per E-Mail gesendet werden, ohne dass ein Druckertreiber installiert werden muss. Weiteres hierzu siehe Google-Website http://www.google.com/cloudprint/learn/ oder http://support.google.com/cloudprint.

Hinweise:

- Drucker einschalten und Internetverbindung über Kabel oder WiFi herstellen.
- Firewallzugriff auf Google Cloud Print zulassen (Sicherheitskonfiguration überprüfen).
- Google-E-Mail-Konto einrichten.
- Drucker für die Verwendung von IPv4 konfigurieren.
- Falls erforderlich, die Proxyservereinstellungen konfigurieren.

1. Einen Webbrowser öffnen, IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.
2. **Anmeldung** auswählen und die **Anmelde-ID** (admin) und das **Passwort** (1111) eingeben.
3. Dann **Eigenschaften** > **Netzwerkeinstellungen** > **Google Cloud Print** auswählen.
4. Soll der Druckernamen geändert werden, in das Feld **Druckername** die gewünschte Bezeichnung eingeben.
5. Wird ein Proxyserver benötigt, die Option **Proxy-Einstellung** auswählen und die Daten eingeben.
6. Auf **Testverbindung** klicken, um zu prüfen, ob die Verbindung zum Drucker einwandfrei ist.
7. Das Gerät mit **Registrieren** bei Google Cloud Print anmelden.

   Hinweis: Falls der Link **URL beanspruchen** nach Auswahl von **Registrieren** nicht angezeigt wird, die Seite aktualisieren und erneut auf **Registrieren** klicken.
8. Die angezeigte URL auswählen. Daraufhin wird die Website zum Abschließen der Cloud Print-Anmeldung eingeblendet.
9. **Druckerregistrierung fertig stellen** wählen.
10. Der Drucker ist nun bei Google Cloud Print angemeldet. Die Verwaltungsseite aufrufen. Die cloud-fähigen Drucker werden aufgeführt.

Druckmaterialien 3

In diesem Kapitel werden die Druckmaterialbehälter und die verschiedenen Druckmaterialarten beschrieben, die im Gerät verwendet werden können.

Die Themen in diesem Kapitel:

- Einlegen von Druckmaterial
- Einstellen von Materialformat und -art
- Daten zum Druckmaterial
- Ausgabestellen

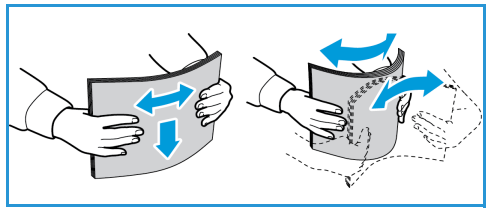
Einlegen von Druckmaterial

Behälter 1 ist ein Standardbehälter.

In den Behälter können verschiedene Druckmaterialarten unterschiedlichen Formats eingelegt werden. Weitere Informationen zu Druckmaterialien siehe Daten zum Druckmaterial.

Vorbereiten des Druckmaterials

Vor dem Einlegen von Papier den Stapel biegen oder auffächern. Damit wird verhindert, dass Blätter zusammenkleben, und die Gefahr von Materialstaus wird verringert.



Hinweis: Zum Vermeiden von Materialstaus und Fehleinzügen Druckmaterial erst auspacken, wenn es benötigt wird.

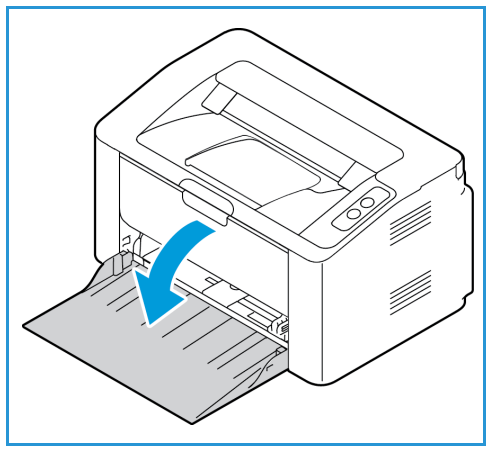
Verwenden von Behälter 1

Behälter 1 befindet sich vorn am Gerät. Wenn sie nicht benutzt wird, kann sie hochgeklappt werden. Dieser Behälter ist für Standarddruckmaterial und Sondermaterial (Klarsichtfolien, Etiketten, Umschläge und Postkarten) geeignet.

Für jegliches Sondermaterial den manuellen Modus verwenden.

Geeignetes Druckmaterial: Normalpapier eines Formats von 76 x 127 mm bis 216 mm x 356 mm à 60 bis 163 g/m².

Einlegen von Druckmaterial in Behälter 1

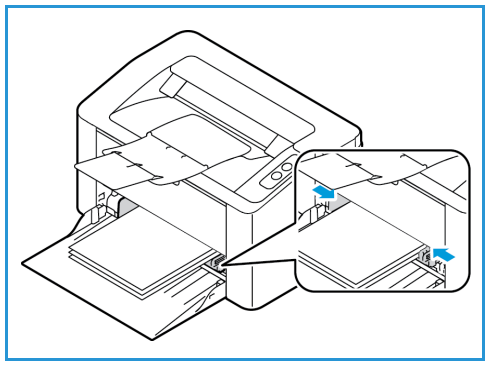


1. Behälter 1, vorn am Gerät, aufklappen.
2. Materialstapel durch Hin- und Herbiegen oder Auffächern vorbereiten. Stapel gegen eine ebene Oberfläche stoßen, damit er gerade ist. Postkarten, Umschläge und Etiketten vor dem Einlegen glätten.

   Hinweis: Im Automatikmodus können maximal 150 Blatt à 80 g/m², 1 Klarsichtfolie oder 1 Umschlag eingelegt werden. Ist der manuelle Modus im Druckertreiber aktiviert, darf unabhängig von der Art nur 1 Blatt Druckmaterial eingelegt werden. Der manuelle Einzug ist bei Sondermaterial äußerst ratsam.
3. Das Druckmaterial zwischen die Führungen so einlegen, dass die zu bedruckende Seite nach oben weist.

   Hinweis: Klarsichtfolien am Rand anfassen und zu bedruckende Seite nicht berühren.

4. Materialführungen auf die Breite des Druckmaterials einstellen. Die Führung in die Mitte des Behälters schieben, zur Entriegelung zusammendrücken und dann an den Behälterrand schieben. Darauf achten, dass nicht zu viel Material eingelegt wird.
5. Nach dem Einlegen des Papiers auf der Registerkarte **Papier** des Treibers das richtige Format und die richtige Druckmaterialart angeben. Sind die Angaben zum Druckmaterial nicht richtig, kann es zu Verzögerungen beim Drucken kommen.



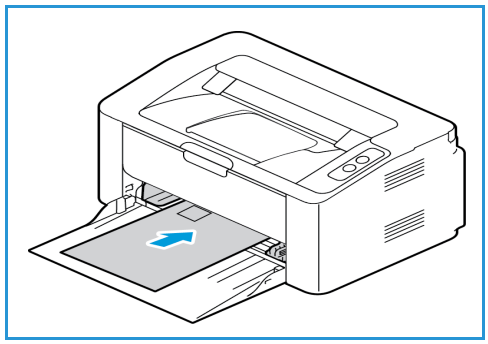
Umschlagmodus

1. Die Umschläge vor dem Einlegen glätten.

   Hinweise:

   - Es kann nur 1 Umschlag eingelegt werden. Bei Verwendung von Umschlägen und anderem Sondermaterial muss auf der Registerkarte **Papier** des Druckertreibers die Option **Manueller Einzug** ausgewählt werden.
   - Weitere Informationen zu Druckmaterialien siehe Daten zum Druckmaterial.

2. Den Umschlag mit der Klappe nach unten so einlegen, dass die kurze Kante nach vorn weist (siehe Abbildung).
3. Materialführungen auf die Breite des Umschlags einstellen.
4. Nach dem Einlegen auf der Registerkarte **Papier** des Treibers das richtige Format und die richtige Druckmaterialart angeben. Als Quelle muss „Manueller Einzug“ ausgewählt werden. Sind die Angaben zum Druckmaterial nicht richtig, kann es zu Verzögerungen beim Drucken kommen.



Einstellen von Materialformat und -art

Zum Drucken vom Computer aus das Materialformat und die Materialart in der betreffenden Anwendung auf dem Computer auswählen.

Stattdessen können Format und Druckmaterialart auch für den Computer geändert werden. Hierfür **Xerox Easy Printer Manager >** **(Switch to Advanced Mode [In den erweiterten Modus wechseln]) > Geräteeinstellungen** auswählen.

Daten zum Druckmaterial

Leitlinien zum Druckmaterial

Beim Auswählen oder Einlegen von Papier, Umschlägen oder anderen Sondermaterialien die folgenden Leitlinien beachten:

- Der Versuch, auf feuchtem, gewelltem, zerknittertem oder zerrissenem Papier zu drucken, kann zu Materialstaus und schlechter Druckqualität führen.
- Nur Kopierpapier hoher Qualität verwenden. Papier mit Prägung, Perforierung oder zu glatter bzw. zu rauer Oberfläche meiden.
- Papier in der Verpackung aufbewahren, bis es benötigt wird. Kartons auf Paletten oder Regalen und nicht auf dem Boden aufbewahren. Keine schweren Objekte auf verpacktes oder unverpacktes Druckmaterial legen. Druckmaterial von Feuchtigkeit und anderen Umgebungsbedingungen, die zu Wellung oder Knittern führen können, fernhalten.
- Das Material sollte in einer feuchtigkeitsfesten Verpackung (Plastikbehälter oder -tüte) gelagert werden, damit es nicht verstaubt oder feucht wird.
- Nur Papier und Druckmaterial verwenden, das den Spezifikationen entspricht.
- Nur Umschläge guter Qualität mit scharfem Falz verwenden.
  - KEINE Umschläge mit Schnappverschlüssen und Druckknöpfen verwenden.
  - KEINE Umschläge mit Sichtfenstern, gestrichenem Futter, selbstklebenden Verschlüssen oder anderen Synthetikmaterialien verwenden.
  - KEINE beschädigten oder minderwertigen Umschläge verwenden.
- Nur Sondermaterialien verwenden, die für Laserdrucker empfohlen werden.
- Sondermaterialien wie Klarsichtfolien und Etiketten sofort aus dem Ausgabefach entfernen, damit sie nicht zusammenkleben.
- Klarsichtfolien nach dem Herausnehmen aus dem Gerät auf einer ebenen Fläche ablegen.
- Nicht verwendetes Sondermaterial nicht über lange Zeit im Behälter lassen. Staub und Schmutz können sich darauf ansammeln und die Druckqualität beeinträchtigen.
- Aufpassen, dass Klarsichtfolien und gestrichenes Papier nicht durch Fingerabdrücke verunreinigt werden.
- Bedruckte Klarsichtfolien nicht zu lange der Sonne aussetzen, da der Druck sonst verblassen könnte.
- Druckmaterial bei Temperaturen zwischen 15 °C und 30 °C lagern. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 10 und 70 % betragen.
- Darauf achten, dass der Stapel die Maximalmarkierung (▽▽▽) nicht überragt.
- Überprüfen, ob der Klebstoff auf Etiketten durch die Einwirkung von Fixiertemperaturen von 200 °C über 0,1 Sekunde keinen Schaden nimmt.
- Sicherstellen, dass sich zwischen den Etiketten kein Klebstoff auf den Bögen befindet.

⚠ **ACHTUNG:** Freiliegender Klebstoff kann dazu führen, dass sich Etiketten beim Drucken lösen und Papierstaus entstehen. Außerdem können dadurch Druckerkomponenten beschädigt werden.

- Etikettenbögen nicht mehrmals zuführen. Das Haftmittel ist nur für einen Durchlauf durch das Gerät ausgelegt.
- Keine Etiketten verwenden, die sich bereits vom Schutzpapier ablösen, zerknittert sind, Blasen aufweisen oder anderweitig beschädigt sind.

Materialarten

Hinweis: Welche Funktionen verfügbar sind, ist modellabhängig. Der Gerätetyp kann auf Basis des Abschnitts Erste Schritte eruiert werden.

Die Tabelle unten zeigt die Materialien, die in den folgenden Formaten zum Drucken in die einzelnen Behälter eingelegt werden können:

- A4 210 x 297 mm (8,27 x 11,69 Zoll)
- Letter 216 x 279 mm (8,5 x 11,0 Zoll)
- Legal 216 x 355 mm (8,5 x 14,0 Zoll)
- Oficio 216 x 343 mm (8,5 x 13,5 Zoll)
- Folio 216 x 330 mm (8,5 x 13,0 Zoll)

Taste:

O Unterstützt **x** Nicht unterstützt

Material	Unterstütztes Papiergewicht	Behälter 1 Automatischer Einzug	Behälter 1 Manueller Einzug
Normalpapier	70 bis 90 g/m² (19 bis 24 lb)	O	O
Dick	91 bis 105 g/m² (24 bis 28 lb)	O	O
Dünn	60 bis 70 g/m² (16 bis 18 lb)	O	O
Baumwollpapier	75 bis 90 g/m² (20 bis 24 lb)	X	O
Farbig	75 bis 90 g/m² (20 bis 24 lb)	X	O
Vordrucke	75 bis 90 g/m² (20 bis 24 lb)	X	O
Umweltpapier	70 bis 90 g/m² (19 bis 24 lb)	O	O
Klarsichtfolie (nur A4/Letter)	138 bis 146 g/m² (37 bis 39 lb)	X	O
Etiketten	120 bis 150 g/m² (32 bis 40 lb)	X	O
Karton	121 bis 163 g/m² (32 bis 43 lb)	O	O
Postpapier	105 bis 120 g/m² (28 bis 32 lb)	x	O
Archivpapier	105 bis 120 g/m² (28 bis 32 lb) Besonders zum Archivieren geeignet.	O	O

Die Tabelle unten zeigt die Materialien, die in den folgenden Formaten zum Drucken in die einzelnen Behälter eingelegt werden können:

- JIS B5 182 x 257 mm (7,17 x 10,12 Zoll)
- ISO B5 176 x 250 mm (6,93 x 9,84 Zoll)
- Executive 184 x 267 mm (7,25 x 10,50 Zoll)
- A5 149 x 210 mm (5,85 x 8,27 Zoll)
- A6 105 x 149 mm (4,13 x 5,85 Zoll)
- Postkarte 102 x 152 mm (4 x 6 Zoll)
- Monarch-Umschläge 98 x 191 mm (3,88 x 7,5 Zoll)
- DL-Umschläge 110 x 220 mm (4,33 x 8,66 Zoll)
- C5-Umschläge 162 x 229 mm (6,38 x 9,02 Zoll)
- C6-Umschläge 114 x 162 mm (4,49 x 6,38 Zoll)
- Nr. 10-Umschläge 105 x 241 mm (4,12 x 9,5 Zoll)

Taste:

O Unterstützt **x** Nicht unterstützt

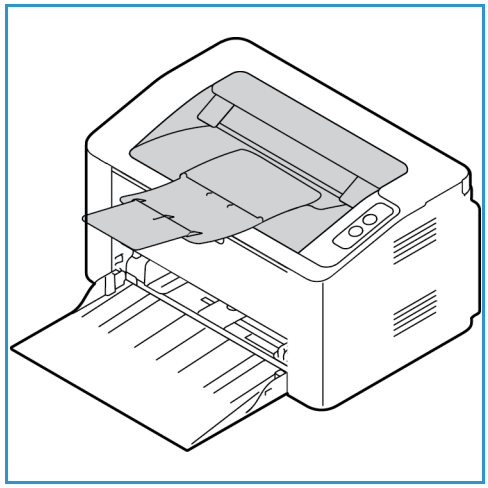
Material	Unterstütztes Papiergewicht	Behälter 1 Automatischer Einzug	Behälter 1 Manueller Einzug
Normalpapier	70 bis 90 g/m² (19 bis 24 lb)	O	O
Dick	91 bis 105 g/m² (24 bis 28 lb)	O	O
Dünn	60 bis 70 g/m² (16 bis 18 lb)	O	O
Baumwollpapier	75 bis 90 g/m² (20 bis 24 lb)	X	O
Farbig	75 bis 90 g/m² (20 bis 24 lb)	X	O
Vordrucke	75 bis 90 g/m² (20 bis 24 lb)	X	O
Umweltpapier	70 bis 90 g/m² (19 bis 24 lb)	O	O
Postkarte	Karton 121 bis 163 g/m² (32 bis 43 lb)	X	O
Umschläge	75 bis 90 g/m² (20 bis 24 lb)	X	O

Ausgabestelle

Ausgabefach

Das Gerät verfügt über eine Ausgabestelle:

- Das Ausgabefach, in dem die Drucke mit der Vorderseite nach unten ausgegeben werden. Es fasst maximal 100 Blatt Normalpapier à 80 g/m², 10 Klarsichtfolien oder 10 Etikettenbögen.



Verwendung des Ausgabefachs

Im Ausgabefach werden Drucke mit der Vorderseite nach unten in der Reihenfolge ausgegeben, in der sie gedruckt werden.

Drucken

4

Das Gerät gibt Drucke in hoher Qualität aus. Zum Zugriff auf dem Drucker vom Computer aus muss ein Druckertreiber installiert werden. Die verschiedenen Druckertreiber, die zusammen mit dem Gerät eingesetzt werden können, befinden sich auf der Treiber-CD bzw. können in den neuesten Versionen von der Xerox-Website unter www.xerox.com heruntergeladen werden.

Die Themen in diesem Kapitel:

- Drucken unter Windows
- Xerox Easy Printer Manager (EPM)
- Drucken unter Macintosh
- Drucken unter Linux
- Drucken unter Unix

Drucken unter Windows

Die folgenden Seiten geben einen Überblick über das Druckverfahren und die Funktionen, die beim Drucken in Windows zur Verfügung stehen.

Hinweise:

- Welche Optionen verfügbar sind, hängt vom Druckermodell und der Konfigurationsvariante ab.
- Die Abbildungen sind repräsentativ.

Druckverfahren

Dokumente können mit den im Lieferumfang enthaltenen Druckertreibern direkt vom Computer aus gedruckt werden. Der Druckertreiber muss auf jedem PC, der dieses Gerät zum Drucken verwendet, installiert sein.

Hinweis: Wird unter „Druckeigenschaften“ oder „Einstellungen“ eine Option ausgewählt, wird ggf. ein Warnsymbol (oder) angezeigt. bedeutet, dass die Verwendung der Option nicht empfohlen wird, bedeutet, dass die Option aufgrund einer Geräteeinstellung oder der Druckumgebung nicht ausgewählt werden kann.

1. In der Anwendung auf **Drucken** klicken.
2. Im Dropdownmenü **Drucker** das Gerät auswählen.
3. **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen** wählen, um auf den einzelnen Registerkarten die gewünschten Druckoptionen auszuwählen. Weitere Informationen siehe:
   - Registerkarte „Favoriten“
   - Registerkarte „Einfach“
   - Registerkarte „Papier“
   - Registerkarte „Grafiken“
   - Registerkarte „Erweitert“
   - Registerkarte „Xerox“
4. **OK** wählen, um die ausgewählten Optionen zu bestätigen.
5. **OK** wählen, um das Dokument zu drucken.

Registerkarte „Favoriten“

Auf der Registerkarte **Favoriten** werden Standard- und benutzerdefinierte Favoriten aufgeführt.

Jede Registerkarte mit Ausnahme der Xerox-Registerkarte enthält eine Schaltfläche „Favoriten“, mit deren Hilfe die jeweils vorliegenden Einstellungen als Favoriten für die künftige Benutzung gespeichert werden können.

Dazu folgendermaßen vorgehen:

1. Die Einstellungen auf jeder Registerkarte nach Bedarf ändern.
2. Auf **Speichern** klicken.
3. Einen Namen und eine Beschreibung eingeben und das gewünschte Symbol auswählen.
4. Auf **OK** klicken. Sämtliche aktuellen Treibereinstellungen werden gespeichert.

Zur Verwendung einer gespeicherten Einstellung diese auf der Registerkarte „Favoriten“ auswählen. Das Gerät ist nun zur Ausgabe von Druckaufträgen gemäß den vorgegebenen Einstellungen bereit.

Zum Löschen einer gespeicherten Einstellung diese auf der Registerkarte „Favoriten“ auswählen und auf **Löschen** klicken.

Hinweis: Es können nur benutzerdefinierte Favoriten gelöscht werden.

Registerkarte „Vorschau“

Die Registerkarte **Vorschau** im rechten Bereich wird nur auf der Registerkarte „Favoriten“ angezeigt. Sie ist eine bildliche Repräsentation der festgelegten Einstellungen.

Registerkarte „Details“

Die Registerkarte **Details** im rechten Bereich wird nur auf der Registerkarte „Favoriten“ angezeigt. Sie enthält eine Zusammenfassung der Einstellungen des Favoriten sowie ggf. Hinweise auf inkompatible Einstellungen.

Registerkarte „Papier“

Die Registerkarte **Papier** im rechten Bereich wird auf allen Hauptregisterkarten mit Ausnahme der Registerkarten „Xerox“ und „Favoriten“ angezeigt. Sie ist eine bildliche Repräsentation der festgelegten Einstellungen.

Registerkarte „Gerät“

Die Registerkarte **Gerät** im rechten Bereich wird auf allen Hauptregisterkarten mit Ausnahme der Registerkarten „Xerox“ und „Favoriten“ angezeigt. Sie enthält eine Zusammenfassung der festgelegten Geräteeinstellungen.

Druckerstatus

Hinweis: Wie das Fenster „Druckerstatus“ genau aussieht, hängt vom Drucker und dem verwendeten Betriebssystem ab.

Die Option **Druckerstatus** ist auf jeder Registerkarte verfügbar und dient zum Aufrufen von Statusinformationen zum Drucker. Es werden folgende Statusinformationen angezeigt:

Tonerstand

Stand des Toners in den einzelnen Modulen. Das angezeigte Gerät und die Zahl der Tonermodule hängt vom Modell des jeweils verwendeten Geräts ab. Diese Funktion wird nicht von allen Druckern unterstützt.

Option

Hier können Einstellungen für Auftragswarnungen festgelegt werden.

Bestellen von Verbrauchsmaterialien

Tonermodule können im Internet bestellt werden.

Benutzerhandbuch

Über diese Schaltfläche kann bei Auftreten eines Fehlers das Benutzerhandbuch aufgerufen werden. Dort kann dann das Kapitel zur Fehlerbeseitigung konsultiert werden.

Einfach, Registerkarte

Auf dem Register **Einfach** befinden sich Optionen zur Auswahl des Druckmodus und des Erscheinungsbilds der bedruckten Dokumentseite. Druckoptionen umfassen Einstellungen für Seitenausrichtung, Seitenaufdruck, Seitenlayout und Druckqualität.

> Hinweis: Welche Optionen verfügbar sind, hängt vom Druckermodell und der Konfigurationsvariante ab.

Ausrichtung

Mit **Ausrichtung** wird die Ausrichtung des Druckbilds auf der Seite ausgewählt.

- **Hochformat:** kurze Seiten oben und unten, wie bei einem Brief.
- **Querformat:** kurze Seiten links und rechts, wie bei einer Kalkulationstabelle.
- **Um 180 Grad drehen:** Seite um 180 Grad drehen.

Layout

Mit **Layout** wird das Layout der Ausgabe festgelegt. Es kann ausgewählt werden, wie viele Seiten auf ein Blatt aufgedruckt werden sollen. Werden mehrere Seiten auf eine Blattseite aufgedruckt, werden die Seiten entsprechend verkleinert und gemäß den Angaben des Benutzers angeordnet.

- **Eine Seite pro Blatt:** Layout unverändert übernehmen.
- **Mehrere Seiten pro Blatt:** mehrere Seiten auf eine Blattseite aufdrucken. Es können bis zu 16 Seiten auf eine Ausgabeseite gedruckt werden. Anzahl der Seiten pro Blattseite und die Seitenreihenfolge auswählen und angeben, ob Umrandungen gedruckt werden sollen.

- **Posterdruck:** Mit dieser Option wird ein einseitiges Dokument in 4, 9 oder 16 Teile aufgeteilt. Jeder Teil wird auf ein separates Blatt gedruckt. Die Ausgabeseiten können dann zu einem Poster zusammengefügt werden. **Poster 2x2** zum Aufteilen auf 4 Seiten, **Poster 3x3** zum Aufteilen auf 9 Seiten oder **Poster 4x4** zum Aufteilen auf 16 Seiten wählen. Überlappung in mm oder Zoll festlegen.
- **Broschürendruck:** Mit dieser Funktion werden beide Blattseiten bedruckt, dabei werden die Seiten so angeordnet, dass die Blätter in der Mitte zur Broschüre gefaltet werden können.

Seitenrand: Mit dieser Option kann ein Seitenrand für die Drucke ausgewählt werden.

Seitenaufdruck

Das Papier kann beidseitig bedruckt werden. Zunächst die Ausrichtung des Dokuments festlegen.

Hinweis: Welche Funktionen verfügbar sind, ist modellabhängig.

- **Druckereinstellung:** Die am Steuerpult des Druckers gewählte Einstellung wird übernommen.
- **Aus:** Es wird nur eine Blattseite bedruckt.
- **Lange Seite:** Dokument wird so gedruckt, dass die Seiten an der langen Seite gewendet werden (wie bei Büchern üblich).
- **Kurze Seite:** Dokument wird so gedruckt, dass die Seiten an der kurzen Seite gewendet werden (wie bei Kalendern üblich).
- **Umgekehrter beidseitiger Druck:** Das Blatt wird beidseitig bedruckt, wobei jeweils das Druckbild auf der Rückseite um 180 Grad gedreht wird.

Registerkarte „Papier“

Über die Registerkarte **Papier** werden grundlegende Angaben zum Druckmaterial eingegeben, die in den Druckereigenschaften gewählt werden können.

Exemplare

Hier wird festgelegt, wie viele Exemplare gedruckt werden sollen. Gültige Werte: 1 bis 999.

Papieroptionen

- **Originalgröße**dient zum Angeben der des Formats des Originals. Wird das gewünschte Format im Feld „Format“ nicht aufgeführt, **Bearbeiten** wählen.Im Fenster „Einstellungen benutzereigenes Papierformat“ das Papierformat auswählen und „OK“ wählen. Das Format kann dann über die Formatliste ausgewählt werden.
- **Format:** Format des Druckmaterials festlegen.
- **Prozentsatz:** Druckbild auf den angegebenen Prozentsatz vergrößern oder verkleinern. Gewünschten **Prozentsatz** auswählen.
- **Papierzufuhr:** Materialbehälter auswählen. Zum Bedrucken von Sondermaterialien wie Umschlägen und Klarsichtfolien die manuelle Zufuhr wählen. Wird die Papierzufuhr auf **Automatisch** eingestellt, wird der Behälter automatisch anhand des angeforderten Formats ausgewählt.

- **Typ: Typ:** Die im gewählten Behälter eingelegte Materialart angeben. So wird die beste Druckqualität erzielt. Beim Bedrucken von Umschlägen die Option **Umschläge** wählen.
- **Erweitert:** Über diese Optionen kann für die erste Seite eines Dokuments ein anderer Materialbehälter gewählt werden.
  - **Erste Seite:** Soll die erste Seite auf ein anderes Papier als das restliche Dokument gedruckt werden, hier den Behälter mit dem gewünschten Material auswählen.
  - **Quelle:** Materialbehälter auswählen. Zum Bedrucken von Sondermaterialien wie Umschlägen und Klarsichtfolien die manuelle Zufuhr wählen. Wird die Papierzufuhr auf **Automatisch** eingestellt, wird der Behälter automatisch anhand des angeforderten Formats ausgewählt.

Grafiken, Registerkarte

Die Druckqualität kann über die folgenden Optionen eingestellt werden.

Qualität

Diese Option dient zur Auswahl der Druckauflösung.

Schriftart/Text

- **Gesamten Text schwarz drucken:** Dieses Kontrollkästchen markieren, wenn der gesamte Text des Dokumentes unabhängig von seiner Farbe am Bildschirm schwarz gedruckt werden soll.
- **Erweitert:** Schriftoptionen wählen. TrueType-Schriften können als Kontur- oder Bitmap-Dateien heruntergeladen oder als Grafiken gedruckt werden. Sollen auf dem Drucker bereits vorhandene Schriften verwendet werden, **Druckerschriftarten verwenden** wählen.

Grafikcontroller

- **Erweitert**: Mithilfe dieser Option die Helligkeit und den Kontrast einstellen.

Tonersparmodus

- Zur Verwendung des Tonersparmodus **Ein** auswählen.

Erweitert, Registerkarte

Auf der Registerkarte **Erweitert** können zusätzliche Ausgabeoptionen, zum Beispiel Wasserzeichen oder Überlagerungstext, gewählt werden.

Wasserzeichen

Diese Option ermöglicht das Aufdrucken von Textvermerken auf die Dokumentseiten. Auf dem Drucker sind ab Werk eine Reihe von Wasserzeichen gespeichert. Diese können geändert, und es können neue Wasserzeichen erstellt werden.

Verwenden eines vorhandenen Wasserzeichens

Gewünschtes **Wasserzeichen** in der Dropdownliste auswählen. Das ausgewählte Wasserzeichen wird in der Vorschau angezeigt.

Erstellen eines Wasserzeichen

1. In der Dropdownliste „Wasserzeichen“ die Option **Bearbeiten** wählen. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
2. Im Feld „Wasserzeichen-Text“ einen Text eingeben. Es können bis zu 40 Zeichen eingegeben werden. Der Text wird im Vorschaufenster angezeigt. Wird das Kontrollkästchen **Nur erste Seite** markiert, wird das Wasserzeichen nur auf die erste Seite aufgedruckt.
3. Die gewünschten Optionen wählen. Unter **Schriftart** können Name, Schnitt, Größe und Farbton der Schrift ausgewählt werden. Mit **Textwinkel** wird der Aufdruckwinkel bestimmt.
4. **Hinzufügen** wählen, um das neue Wasserzeichen der Liste hinzuzufügen.
5. Nach Abschluss der Bearbeitung **OK** wählen.

Bearbeiten eines Wasserzeichens

1. In der Dropdownliste „Wasserzeichen“ die Option **Bearbeiten** wählen. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
2. In der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das gewünschte Wasserzeichen auswählen und die Optionen für den Wasserzeichen-Text auswählen.
3. Zum Speichern der Änderungen **Aktualisieren** wählen.
4. Nach Abschluss der Bearbeitung **OK** wählen.

Löschen von Wasserzeichen

1. In der Dropdownliste „Wasserzeichen“ die Option **Bearbeiten** wählen. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
2. In der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu löschende Wasserzeichen auswählen und **Löschen** wählen.
3. **OK** wählen.

Überlagerung

Unter einer Überlagerung sind auf der Festplatte des Computers gespeicherte Dateien in einem besonderen Format zu verstehen, die Text oder Bilder zum Aufdrucken auf beliebige Dokumente enthalten. Überlagerungen ersetzen oft Vordrucke und Briefköpfe.

Hinweis: Diese Option ist nur beim PCL6-Druckertreiber verfügbar.

Erstellen einer neuen Seitenüberlagerung

Überlagerungen können ein Logo oder anderes Bild enthalten.

1. Eine Text- oder Bilddatei für die neue Überlagerung öffnen. Die Elemente an der gewünschten Position auf der Seite anordnen.
2. In der Dropdownliste der Überlagerungen die Option **Bearbeiten** wählen. Das Fenster **Überlagerung bearbeiten** wird angezeigt.
3. **Erstellen** wählen und im Feld „Dateiname“ einen Namen eingeben. Gegebenenfalls den Zielordner auswählen.
4. **Speichern** wählen. Der Name wird in der **Liste der Überlagerungen** aufgeführt.
5. **OK** wählen.

   Hinweis: Das Dokumentformat der Überlagerung muss dem des Dokuments, für das sie bestimmt ist, entsprechen. Keine Überlagerungen mit Wasserzeichen erstellen.
6. Auf der Registerkarte **Erweitert** die Schaltfläche **OK** wählen.
7. Im Hauptfenster **Drucken** die Schaltfläche **OK** wählen.
8. Die Meldung „Sind Sie sicher?“ wird angezeigt. Mit **Ja** bestätigen.

Verwenden einer Seitenüberlagerung.

1. Die gewünschte **Überlagerung** in der Dropdownliste auswählen.

   Ist die gewünschte Überlagerung in der Liste nicht enthalten, die Schaltfläche **Bearbeiten** und **Laden** wählen, dann die Überlagerungsdatei auswählen.

   Ist die zu verwendende Überlagerung in einer externen Quelle gespeichert, kann die Datei auch über das Fenster zum Laden von Überlagerungen aufgerufen werden.

   Nach Wahl der Datei **Öffnen** wählen. Die Datei wird in der Liste der Überlagerungen angezeigt und steht zum Drucken zur Verfügung. Die Überlagerung aus der Liste auswählen.
2. Gegebenenfalls **Überlagerung beim Drucken bestätigen** wählen. Wird diese Option aktiviert, wird jedes Mal, wenn ein Dokument zum Drucken übermittelt wird, gefragt, ob die Überlagerung auf das Dokument aufgedruckt werden soll.

   Wird diese Option nicht aktiviert und ist eine Überlagerung ausgewählt, wird diese automatisch mit dem Dokument gedruckt.
3. **OK** wählen.

Löschen einer Seitenüberlagerung

1. In der Dropdownliste der Überlagerungen die Option **Bearbeiten** wählen. Das Fenster **Überlagerung bearbeiten** wird angezeigt.
2. Die zu löschende Überlagerung in der **Liste der Überlagerungen** auswählen.
3. **Überlagerung löschen** wählen Im Bestätigungsfenster **Ja** wählen.
4. **OK** wählen.

Ausgabeoptionen

Die gewünschte Ausgabereihenfolge in der Dropdownliste auswählen:

- **Normal:** Alle Seiten werden gedruckt.
- **Reihenfolge umkehren:** Alle Seiten werden gedruckt; die letzte Seite wird zuerst, die erste zuletzt ausgegeben.
- **Ungerade Seiten drucken:** Nur die Seiten mit ungerader Seitenzahl werden ausgegeben.
- **Gerade Seiten drucken:** Nur die Seiten mit gerader Seitenzahl werden ausgegeben.

Das Kontrollkästchen **Leere Seiten überspringen** markieren, wenn keine leeren Seiten ausgegeben werden sollen.

Zum Hinzufügen eines Bundstegs das Kontrollkästchen **Manueller Rand** markieren und **Details** wählen, um Position und Breite des Rands zu bestimmen.

Öko-Druck

Öko-Druck umfasst Optionen zur Einsparung von Energie und Papier beim Drucken.

Die Standardeinstellungen für Öko-Druck in CentreWare Internet Services sind folgende:

- N-Up: **2Up**
- Toner-Sparbetrieb: **Ein**

Aktivieren des Öko-Drucks in CentreWare Internet Services

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.
3. Im oberen Fensterbereich **Anmeldung** auswählen.
4. Die ID (admin) und das Passwort (1111) eingeben und **Anmeldung** auswählen.
5. Zum Zugreifen auf die Öko-Druckeinstellungen oben im Fenster **Öko-Druck AUS** (bzw. EIN) auswählen.
6. In dem angezeigten Dialogfeld **Ein** auswählen.
7. **OK** wählen.

Registerkarte „Xerox“

Diese Registerkarte enthält Angaben zu Version und Copyright sowie Links zu Treibern und anderen Downloads, zur Verbrauchsmaterialbestellung und zur Xerox-Website.

Xerox Easy Printer Manager (EPM)

Xerox Easy Printer Manager ist eine Windows-Anwendung, über die alle Einstellungen für Xerox-Geräte zentral vorgenommen werden können. Über Xerox Easy Printer Manager können Geräteeinstellungen, Druck- und Scanumgebung, sonstige Einstellungen und Bedienvorgänge sowie die Scan- und Faxausgabe an PC gesteuert werden. Diese Funktionen ermöglichen einfache und schnelle Einrichtung und Bedienung von Xerox-Geräten.

Xerox Easy Printer Manager wird automatisch zusammen mit dem Druckertreiber installiert.

Drucken unter Macintosh

In diesem Abschnitt wird das Drucken mit einem Macintosh-Computer beschrieben. Vor dem Drucken muss die Druckumgebung eingerichtet werden. Siehe Installation und Einrichtung.

Drucken von Dokumenten

Wenn mit einem Macintosh gedruckt wird, müssen die Druckertreibereinstellungen in jeder verwendeten Anwendung überprüft werden. Zum Drucken von einem Macintosh aus wie folgt vorgehen.

1. Das zu druckende Dokument öffnen.
2. Das Menü **Ablage** öffnen und **Papierformat** wählen (in einigen Anwendungen **Seite/Dokument einrichten**).
3. Materialformat, Ausrichtung, Skalierung und andere Optionen wählen. Sicherstellen, dass das richtige Gerät ausgewählt ist, und **OK** wählen.
4. Das Menü **Ablage** öffnen und auf **Drucken** klicken.
5. Die Anzahl der Exemplare auswählen und angeben, welche Seiten gedruckt werden sollen.
6. **Drucken** wählen.

Ändern von Druckereinstellungen

Die vom Gerät angebotenen erweiterten Druckfunktionen können verwendet werden.

Eine Anwendung öffnen und im Menü **Ablage** die Option **Drucken** wählen. Je nach verwendetem Gerät kann der im Geräteeigenschaftenfenster angezeigte Gerätename variieren. Unabhängig vom Druckernamen sind die Elemente im Druckereigenschaftenfenster jedoch vergleichbar mit der nachfolgenden Beschreibung.

> Hinweis: Je nach Drucker und Mac OS-Version unterscheiden sich eventuell die Bezeichnungen der angebotenen Einstellungen.

TextEdit

Diese Option ermöglicht das Aufdrucken von Kopf- und Fußzeilen.

Druckfunktionen

Die Papierart auf das Material in dem Behälter einstellen, aus dem Druckmaterial zugeführt wird. Auf diese Weise wird die bestmögliche Druckqualität erzielt. Wenn anderes Druckmaterial eingelegt wird, die entsprechenden Papierart wählen.

Layout

Über die Option **Layout** können verschiedene Einstellungen für das Erscheinungsbild der bedruckten Dokumentseite gewählt werden. Es können auch mehrere Seiten auf ein Blatt gedruckt werden.

Seitenaufdruck: ermöglicht die Auswahl von Optionen für beidseitigen Druck.

Seitenausrichtung umkehren: ermöglicht ein Drehen der Seite um 180 Grad. Soll beispielsweise der Beginn des Dokuments am linken Seitenrand beginnen, „Querformat“ und „Seitenausrichtung umkehren“ aktivieren.

Papierhandhabung

Über diese Option können verschiedene Papierhandhabungseinstellungen festgelegt werden: **Sortiert drucken**, **Zu druckende Seiten**, **Seitenfolge**, **An Papierformat anpassen**.

Deckblatt

Diese Option ermöglicht die Ausgabe eines Deckblatts vor und/oder nach den Dokumentseiten.

Zubehörstatus

Hier wird der aktuelle Tonerstand angezeigt.

Grafiken

Diese Option dient zur Auswahl der Druckauflösung. Je höher die Einstellung, desto schärfer werden gedruckte Zeichen und Grafiken wiedergegeben. Allerdings kann bei höherer Einstellung auch der Druckvorgang länger dauern.

Drucken mehrerer Seiten auf eine Blattseite

Auf eine Blattseite können mehrere Dokumentseiten aufgedruckt werden. Diese Funktion bietet eine kostengünstige Möglichkeit, Entwürfe zu drucken.

1. Eine Anwendung öffnen und im Menü **Ablage** die Option **Drucken** wählen.
2. In der Dropdownliste unter **Seiten** die Option **Layout** wählen. In der Dropdownliste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten wählen, die auf eine Blattseite gedruckt werden sollen.
3. Die anderen gewünschten Optionen wählen.
4. **Drucken** wählen. Die gewählte Seitenanzahl wird auf ein Blatt aufgedruckt.

Doppelseitig drucken

Das Papier kann beidseitig bedruckt werden.

1. Im Macintosh-Programm ein Dokument öffnen und im Menü **Ablage** des Programms die Option **Drucken** wählen.
2. In der Dropdownliste unter **Ausrichtung** die Option **Layout** wählen.
3. Unter **Doppelseitig drucken** die Option **Ein** wählen:
4. Die anderen gewünschten Optionen und dann **Drucken** wählen.

Verwenden von AirPrint

AirPrint ist eine Softwarefunktion für den treiberlosen Druck von mobilen iOS-basierten Apple-Geräten und Computern mit Macintosh OS. AirPrint-fähige Drucker ermöglichen die Druckausgabe direkt von einem Mac, iPhone, iPad oder iPod touch. Weitere Informationen sind dem Abschnitt AirPrint unter Installation und Einrichtung zu entnehmen.

Verwenden von Google Cloud Print

Mithilfe von Google Cloud Print kann der Drucker mit Smartphones, Tablets oder sonstigen internetfähigen Geräten genutzt werden. Weitere Informationen sind dem Abschnitt Google Cloud Print unter Installation und Einrichtung zu entnehmen.

Drucken unter Linux

Drucken aus Anwendungen

Es gibt viele Linux-Anwendungen, aus denen mithilfe von CUPS (Common Unix Printing System) gedruckt werden kann. Aus solchen Anwendungen ist das Drucken auf dem Gerät kein Problem.

1. Eine Anwendung öffnen und im Menü **File** (Datei) die Option **Print** (Drucken) wählen.
2. **Print** (Drucken) über LPR wählen.
3. Im Dialogfeld von LPR GUI den Drucker in der Liste auswählen und **Properties** (Eigenschaften) wählen.
4. Die Eigenschaften des Druckauftrags mithilfe der vier folgenden, oben im Fenster angezeigten Registerkarten ändern.
   - **General** (Allgemein): Materialformat, Materialart und Ausrichtung der Dokumente ändern. Die Option ermöglicht beidseitigen Druck, das Hinzufügen von Start- und Endbannern sowie das Ändern der Anzahl der Seiten pro Blatt.
   - **Text:** Seitenränder festlegen und Textoptionen, z. B. Abstände und Spalten, festlegen.
   - **Grafiken**: Bildoptionen für den Druck von Bilddateien, z. B. Farboptionen, Bildgröße oder Bildposition, festlegen.
   - **Erweitert**: Druckauflösung, Papiereinzug und Ausgabeeinheit festlegen.
5. **Apply** (Anwenden/Übernehmen) wählen, um die Änderungen anzuwenden und das Dialogfeld **Properties** (Eigenschaften) zu schließen.
6. Im Dialogfeld von LPR GUI **OK** wählen, um den Druckauftrag zu starten.

   Im Dialogfeld „Printing“ (Drucken), das daraufhin angezeigt wird, kann der Status des Druckauftrags überwacht werden.

Drucken von Dateien

Mit dem Gerät können mithilfe des Standard-CUPS-Dienstprogramms viele verschiedene Dateitypen direkt aus der Befehlszeile gedruckt werden. Das Treiberpaket ersetzt jedoch das standardmäßige LPR-Dienstprogramm durch ein weitaus benutzerfreundlicheres Programm „LPR GUI“.

Zum Drucken von Dokumentdateien:

1. In der Befehlszeile der Linux-Shell „lpr <Dateiname>“ eingeben und die **Eingabetaste** drücken. Das Dialogfeld des LPR-GUI wird angezeigt.
2. Wenn **only lpr** eingegeben und die Eingabetaste gedrückt wird, wird zuerst das Dialogfeld **Select file(s) to print** (Zu druckende Dateien auswählen) angezeigt. Die zu druckenden Dateien auswählen und **Open** (Öffnen) wählen.
3. Im Dialogfeld des LPR-GUI das Gerät aus der Liste auswählen und die Eigenschaften des Druckauftrags nach Wunsch ändern.
4. **OK** wählen, um den Druckvorgang zu starten.

Konfigurieren von Druckereigenschaften

Im Fenster „Printer Properties“ (Druckereigenschaften) können die verschiedenen Druckereigenschaften für das Gerät geändert werden.

1. **Unified Driver Configurator** öffnen.
   Erforderlichenfalls zu „Printers configuration“ (Druckerkonfiguration) wechseln.
2. Das Gerät in der Liste der verfügbaren Drucker auswählen und **Properties** (Eigenschaften) wählen.
3. Das Fenster **Printer Properties** (Druckereigenschaften) wird geöffnet.
   Im oberen Bereich des Dialogfelds werden folgende fünf Register angezeigt:
   - **Allgemein:** Diese Option ermöglicht die Änderung des Druckerstandorts und -namens. Der hier eingegebene Name wird in der Druckerliste unter „Printers configuration“ (Druckerkonfiguration) angezeigt.
   - **Connection** (Anschluss): Diese Option ermöglicht die Ansicht und Auswahl eines anderen Anschlusses. Wenn zwischen einem USB-Anschluss und einem parallelen Anschluss gewechselt wird, während der Geräteanschluss benutzt wird, muss der Geräteanschluss auf diesem Register neu konfiguriert werden.
   - **Treiber:** Diese Option ermöglicht die Anzeige und Auswahl eines anderen Gerätetreibers. Durch Wählen von **Options** (Optionen) können die Standardgeräteoptionen eingestellt werden.
   - **Jobs** (Aufträge): Diese Option zeigt die Liste der Druckaufträge an. **Cancel job** (Auftrag abbrechen) wählen, um den ausgewählten Auftrag abzubrechen, und das Kontrollkästchen **Show completed jobs** (Fertige Aufträge anzeigen) aktivieren, um vorherige Aufträge in der Liste anzuzeigen.
   - **Classes** (Klassen): Diese Option zeigt die Klasse an, zu der das Gerät gehört. **Add to Class** (Zu Klasse hinzufügen) wählen, um das Gerät einer bestimmten Klasse hinzuzufügen, oder auf **Remove from Class** (Aus Klasse entfernen) klicken, um das Gerät aus der ausgewählten Klasse zu entfernen.
4. **OK** wählen, um die Änderungen anzuwenden, und dann das Dialogfeld **Printer Properties** (Druckereigenschaften) schließen.

Drucken unter Unix

Drucken von Dateien

Nach Installation des Druckers Bild, Text oder PS-Datei zum Drucken wählen.

1. Den Befehl „printui <file_name_to_print>“ eingeben. Beispiel: Zum Drucken von „document1“ Folgendes eingeben: **printui document1**.

   Damit wird die Druckauftragsverwaltung des Unix-Druckertreibers geöffnet, in der der Benutzer verschiedene Druckoptionen wählen kann.
2. Einen bereits hinzugefügten Drucker auswählen.
3. In dem Fenster Drukoptionen wie zum Beispiel **Page Selection** (Seitenauswahl) wählen.
4. Unter **Number of Copies** (Anzahl Exemplare) die Anzahl der zu druckenden Exemplare eingeben.
5. **OK** drücken, um den Druckauftrag zu starten.

Konfigurieren von Druckereigenschaften

Die Druckauftragsverwaltung des Unix-Druckertreibers ermöglicht das Konfigurieren verschiedener Druckoptionen mit der Option **Properties** (Eigenschaften). Auch folgende Hotkeys können verwendet werden: **H** für Hilfe, **O** für OK, **A** für Anwenden und **C** für Abbrechen.

Registerkarte „General“ (Allgemein)

- **Papierformat:** Format auf A4, Letter oder ein anderes den Anforderungen entsprechendes Format einstellen.
- **Paper Type** (Materialart): Die Materialart wählen. In der Liste werden die Optionen „Druckereinstellung“, „Normalpapier“ und „Dick“ angeboten.
- **Papierzufuhr:** Behälter auswählen, aus dem Druckmaterial eingezogen werden soll. In der Standardeinstellung ist „Automatisch“ gewählt.
- **Ausrichtung:** Ausrichtung des Druckbilds auf der Seite wählen.
- **Duplex:** Beide Seiten des Papiers bedrucken.
- **Multiple pages** (Mehrere Seiten): Mehrere Seiten auf eine Blattseite aufdrucken.
- **Seitenrand:** Eine Umrandungsart auswählen (z. B. Haarlinie, doppelte Haarlinie).

Registerkarte „Image“ (Bild)

Hier können Helligkeit, Auflösung und Bildposition für das Dokument gewählt werden.

Registerkarte „Text“

Diese Registerkarte dient zur Einstellung von Rand, Zeilenabstand oder Spalten des Ausdrucks.

Registkerkarte „Margins“ (Rand)

- **Use Margins** (Rand festlegen): Ränder für das Dokument einstellen. In der Standardeinstellungen sind die Ränder nicht aktiviert. Der Benutzer kann die Randeinstellungen über die Werte in den entsprechenden Feldern ändern. Diese Werte werden je nach Seitenformat vorgegeben.
- **Unit** (Maßeinheit): Die Einheit kann in Punkt, Zoll oder cm geändert werden.

Registerkarte „Printer-Specific Settings“ (Druckerspezifisch)

In den Bereichen **JCL** und **General** (Allgemein) können bestimmte Einstellungen angepasst werden. Diese Optionen sind druckerspezifisch und hängen von der PPD-Datei ab.

Sicherheit

5

Nachfolgend wird beschrieben, wie die Sicherheit des Geräts konfiguriert wird.

Das Kapitel umfasst folgende Themen:

- Sicherheit bei Xerox
- Sicherheitseinstellungen
- Verwaltung des digitalen Gerätezertifikats
- SNMP
- SNMPv3
- IPsec
- IP-Filterung
- 802.1x-Authentifizierung

Sicherheit bei Xerox

Aktuelle Informationen zum sicheren Installieren, Einrichten und Betreiben des Geräts enthält die Xerox-Webseite zur Sicherheit unter www.xerox.com/security.

Sicherheitseinstellungen

Zur Vermeidung unbefugter Änderungen an den Druckereinstellungen sicherstellen, dass im Bereich Systemadministrator eine Anmelde-ID und ein Passwort eingegeben werden.

Administratorkonten

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eingabe** drücken.
3. **Properties** (Eigenschaften) wählen.
4. Bei entsprechender Aufforderung den Benutzernamen des Administrators (**admin**) und das Passwort (**1111**) eingeben und **Anmeldung** auswählen. Eigenschaften auswählen.
5. Unter **Sicherheit** links **Systemsicherheit** auswählen.
6. **Systemadministrator** auswählen.
7. Gegebenenfalls die Daten des Administrators eingeben:
   - Name
   - Telefonnummer
   - Ort
   - E-Mail-Adresse
8. Über das Kontrollkästchen **Zugriffssteuerung für Webbedienungsoberfläche** wird der Zugriff auf Internet Services gesteuert. Falls erforderlich, **Aktivieren** auswählen.
9. Zum Ändern des Administratorpassworts **Passwort ändern** auswählen und die erforderlichen Eingaben für **Anmelde-ID** und **Passwort** vornehmen. Die Standardwerte sind **admin** und **1111**.
10. Die Schaltfläche **Erweitert** auswählen, um die erweiterte **Zugriffssteuerung** aufzurufen.
11. Falls erforderlich, **Schutz der Anmelde-IPv4-Adresse** aktivieren und die zu schützende IP-Adresse in das Feld **IPv4-Adresse** eingeben.
12. Eine Option für **Richtlinie zu Fehlern bei der Anmeldung** wählen. Folgende Optionen stehen zur Verfügung: **Aus**, **3 Mal** und **5 Mal**.
13. Im Menü **Automatische Abmeldung** die gewünschte Zeit in Minuten auswählen.
14. Falls erforderlich, **Zurücksetzung der Sicherheitseinstellungen** aktivieren.
15. **Speichern** wählen.
16. Zum Speichern der Änderungen **Übernehmen** wählen.
17. Wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, auf **OK** klicken.

Funktionsverwaltung

Über das Fenster „Funktionsverwaltung“ können Services, physische Anschlüsse, Scansicherheit und Netzwerkprotokolle gesteuert werden.

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eingabe** drücken.
3. **Properties** (Eigenschaften) wählen.
4. Bei entsprechender Aufforderung den Benutzernamen des Administrators (**admin**) und das Passwort (**1111**) eingeben, dann **Anmeldung** auswählen. Eigenschaften auswählen.
5. Unter **Sicherheit** links **Systemsicherheit** auswählen.
6. Links in der Verzeichnisstruktur **Funktionsverwaltung** auswählen.
7. Zum Aktivieren oder Deaktivieren einzelner Funktionen das jeweilige Kontrollkästchen daneben verwenden.
   - Für **LPR/LPD-Protokoll** die erforderliche Portnummer eingeben. Die Standardeinstellung ist 515.
   - Für **Raw-TCP/IP-Druckprotokoll** die erforderliche Portnummer eingeben. Die Standardeinstellung ist 9100.
8. Zum Speichern der Änderungen **Übernehmen** wählen.
9. **OK** wählen.

Geräteneustart

Mithilfe des Fensters „Gerät neu starten“ kann das Gerät vom Computer aus neu gestartet werden.

Hinweis: Es dauert eine gewisse Zeit, bis der Netzwerkcontroller neu gestartet ist. Während dieses Vorgangs besteht keine Netzwerkverbindung.

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eingabe** drücken.
3. **Properties** (Eigenschaften) wählen.
4. Bei entsprechender Aufforderung den Benutzernamen des Administrators (**admin**) und das Passwort (**1111**) eingeben, dann **Anmeldung** auswählen. Eigenschaften auswählen.
5. Unter **Sicherheit** links **Systemsicherheit** auswählen.
6. Links in der Verzeichnisstruktur **Gerät neu starten** auswählen.
7. Zum Auslösen des Neustarts die Schaltfläche **Jetzt neu starten** auswählen.
8. Es wird nun die Frage **Möchten Sie das Gerät wirklich neu starten?** angezeigt. **Ja** auswählen. Das Gerät wird dann neu gestartet. CentreWare Internet Services steht während des Neustarts nicht zur Verfügung (ggf. mehrere Minuten lang).

Verwaltung des digitalen Gerätezertifikats

Überblick

Das Gerät kann für sicheren Zugriff mit SSL (Secure Socket Layer) über digitale Zertifikate konfiguriert werden. SSL ermöglicht einen sicheren Zugriff auf das Gerät.

Zum Aktivieren von SSL auf einem Gerät benötigt dieses ein eigenes digitales Zertifikat. Wird von einem Client eine Anforderung an das Gerät gesendet, exportiert dieses das Zertifikat zur Bereitstellung eines verschlüsselten Kanals.

Zur Beschaffung eines Serverzertifikats für das Gerät gibt es zwei Möglichkeiten:

- Erstellung eines selbstsignierten Zertifikats durch das Gerät
- Erstellung einer Anforderung an eine Zertifizierungsstelle zur Signierung eines Zertifikats, das dann auf das Gerät geladen wird

Bei einem selbstsignierten Zertifikat wird dieses vom Gerät als vertrauenswürdig signiert. Das Gerät erstellt außerdem einen öffentlichen Schlüssel zur Verwendung bei der SSL-Verschlüsselung.

Ein Zertifikat von einer Zertifizierungsstelle oder einem als solche fungierenden Server (z. B. ein Windows 2000-Server, auf dem Zertifikatdienste ausgeführt werden) wird auf das Gerät geladen.

Hinweis: Für jedes Xerox-Gerät wird eine separate Anforderung benötigt.

Checkliste

Sicherstellen, dass das Gerät über folgende Konfiguration verfügt:

- IP-Adresse oder Hostname
- DNS aktiviert und konfiguriert

Hinweis: Dies wird zur Festlegung des Gültigkeitsbeginns für selbstsignierte Zertifikate verwendet.

Zugriff auf die Verwaltung digitaler Gerätezertifikate

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eingabe** drücken.
3. Das Symbol **Eigenschaften** wählen.
4. Bei entsprechender Aufforderung den Benutzernamen des Administrators (**admin**) und das Passwort (**1111**) eingeben, dann **Anmeldung** auswählen. Eigenschaften auswählen.
5. Unter **Sicherheit** links **Systemsicherheit** auswählen.
6. Den Link **Digitales Zertifikat** auswählen. Die Seite **Zertifikatsverwaltung** wird angezeigt.
7. Auf **Hinzufügen** klicken.

Eine der folgenden Optionen auswählen:

- Gerätezertifikat oder CSR installieren/erstellen Folgende Optionen stehen zur Verfügung:
  - Selbstsigniertes Gerätezertifikat erstellen
  - Signiertes ZS-Gerätezertifikat installieren
  - Zertifikatsignaturanforderung (CSR) erstellen
- Stammzertifikat installieren

Erstellen eines selbstsignierten Gerätezertifikats

1. Im Bereich **Neues Zertifikat installieren/erstellen** die Option **Selbstsigniertes Zertifikat erstellen** auswählen.
2. **Weiter** wählen.
3. Im Bereich **Selbstsigniertes Gerätezertifikat erstellen** folgende Schritte ausführen:
   a. Im Feld **Angezeigter Name** den anzuzeigenden Namen eingeben.
   b. Im Feld **Zweistelliger Ländercode** den Ländercode des Landes eingeben, in dem das Gerät sich befindet. Es muss sich um den ISO 3166-Ländercode handeln.
   c. Falls erforderlich, die folgenden Felder ausfüllen:
      - Bundesland
      - Name der Lokalität
      - Name der Organisation
      - Organisationseinheit

   Die hier eingegebenen Informationen sollten das Gerät gemäß dem Standard X.500 beschreiben, es können jedoch beliebige Werte, die für die Benutzer einen Sinn ergeben, verwendet werden.

   Hinweis: Der allgemeine Name wird automatisch aus der IP-Adresse bzw. dem Hostnamen des Geräts und dem Domänennamen bezogen.

   d. Im Feld **Gültigkeitszeitraum** den Gültigkeitszeitraum in Tagen für das Zertifikat eingeben. Nach Ablauf dieser Zeit verliert das Zertifikat seine Gültigkeit. Der Beginn basiert auf der aktuellen Systemzeit des Geräts. Daher ist es wichtig, dass die Systemzeit richtig eingestellt ist.
   e. Die E-Mail-Adresse des für die Verwaltung der Gerätesicherheit zuständigen Administrators eingeben.-
4. Auf **Weiter** klicken. Es wird nun gemeldet, dass das Zertifikat erstellt wurde.
5. Die Schaltfläche **Schließen** auswählen. Das Zertifikat wird im Bereich **Zertifikatsverwaltung** angezeigt.
6. Die Anweisungen unter Aktivieren einer sicheren Verbindung befolgen.

Erstellen einer Anforderung für die Zertifikatsignatur

1. Im Bereich **Neues Zertifikat installieren/erstellen** die Option **Zertifikatsignaturanforderung (CSR) erstellen** auswählen.
2. Weiter **wählen.**
3. Im Bereich „Zertifikatsignaturanforderung (CSR)“ folgende Schritte ausführen:
   a. Zur Identifizierung der Anforderung das Feld **Angezeigter Name** ausfüllen.
   b. Im Feld **Zweistelliger Ländercode** den Ländercode des Landes eingeben, in dem das Gerät sich befindet. Es muss sich um den ISO 3166-Ländercode handeln.
   c. Falls erforderlich, die folgenden Felder ausfüllen:
      - Bundesland
      - Name der Lokalität
      - Name der Organisation
      - Organisationseinheit

   Die hier eingegebenen Informationen sollten das Gerät gemäß dem Standard X.500 beschreiben, es können jedoch beliebige Werte, die für die Benutzer einen Sinn ergeben, verwendet werden.

   Hinweis: Der allgemeine Name wird automatisch aus der IP-Adresse bzw. dem Hostnamen des Geräts und dem Domänennamen bezogen.

   d. Die E-Mail-Adresse des für die Verwaltung der Gerätesicherheit zuständigen Administrators eingeben.
4. **Weiter** wählen.
5. Im Bereich „Zertifikatsignaturanforderung (CSR)“ **Download** auswählen:
6. Die heruntergeladene Datei an die Zertifizierungsstelle zum Signieren senden.
7. Das signierte Zertifikat dann wie unter Installieren eines signierten ZS-Zertifikats beschrieben installieren.

Installieren eines signierten ZS-Zertifikats

1. Im Bereich **Neues Zertifikat installieren/erstellen** die Option **Signiertes ZS-Gerätezertifikat installieren** auswählen.
2. **Weiter** wählen.
3. Im Bereich **Zertifikatinformationen** folgende Schritte ausführen:
   a. Zur Identifizierung des Zertifikats das Feld **Angezeigter Name** ausfüllen.
   b. Die Felder **Privates Passwort** und **Passwort bestätigen** ausfüllen.
   c. Im Bereich **Signiertes ZS-Zertifikat** auf **Durchsuchen** klicken, um die Zertifikatdatei auf dem Computer zu suchen. Die Datei auswählen.
   d. Auf **Weiter** klicken.
4. Zum Speichern der Änderungen **Übernehmen** wählen.
   Bei entsprechender Aufforderung den Benutzernamen des Administrators (admin) und das Passwort (1111) eingeben und dann **OK** auswählen.
5. Wird der Vorgang einwandfrei abgeschlossen, so erscheint im Bereich **Aktueller Status** eine entsprechende Meldung.
6. Die Anweisungen unter Aktivieren einer sicheren Verbindung befolgen.

Stammzertifikat installieren

1. Im Bereich **Stammzertifikat installieren** die Option **Neues Stammzertifikat installieren** auswählen.
2. **Weiter** wählen.
3. Zur Identifizierung des Zertifikats unter **Zertifikatinformationen** das Feld **Angezeigter Name** ausfüllen.
4. Im Bereich **Stammzertifikat** auf **Durchsuchen** klicken, um die Zertifikatdatei auf dem Computer zu suchen. Die Datei auswählen.
5. Auf **Weiter** klicken.
6. Zum Speichern der Änderungen **Übernehmen** wählen.
   Bei entsprechender Aufforderung den Benutzernamen des Administrators (admin) und das Passwort (1111) eingeben und dann **Anmeldung** auswählen.
7. Wird der Vorgang einwandfrei abgeschlossen, so erscheint im Bereich **Aktueller Status** eine entsprechende Meldung.
8. Die Anweisungen unter Aktivieren einer sicheren Verbindung befolgen.

Aktivieren einer sicheren Verbindung

Sobald das Gerät über ein Serverzertifikat verfügt, kann die sichere Verbindung aktiviert werden.

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eingabe** drücken.
3. Das Symbol **Eigenschaften** wählen.
4. Bei entsprechender Aufforderung den Benutzernamen des Administrators (**admin**) und das Passwort (**1111**) eingeben, dann **Anmeldung** auswählen. Eigenschaften auswählen.
5. Unter **Sicherheit** links **Systemsicherheit** auswählen.
6. Den Link **Sichere Verbindung** auswählen.
7. Die Schaltfläche **Zertifikat auswählen** und anschließend das Zertifikat auswählen. Auf **Auswählen** klicken. Das Zertifikat wird im Bereich **Zertifikat für sichere Verbindung** angezeigt.
8. Im Bereich **Sicheres HTTP** die gewünschte Option aus dem Menü **HTTPs** auswählen. **HTTP und HTTPs** auswählen, um sicheres IPP zu aktivieren, alternativ **Nur HTTPs** auswählen.
9. Falls erforderlich, **Import- und Exportfunktionen** auswählen.
10. Wurde zuvor **HTTP und HTTPs,** aktiviert, **Ein** unter **IPPs** auswählen, falls erforderlich.
11. Zum Speichern der Änderungen **Übernehmen** wählen.

Bearbeiten und Löschen von Zertifikaten

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eingabe** drücken.
3. Das Symbol **Eigenschaften** wählen.
4. Bei entsprechender Aufforderung den Benutzernamen des Administrators (**admin**) und das Passwort (**1111**) eingeben, dann **Anmeldung** auswählen. Eigenschaften auswählen.
5. Unter **Sicherheit** links den Link **Netzwerksicherheit** auswählen.
6. Den Link **Digitales Zertifikat** auswählen. Es wird die Seite **Zertifikatsverwaltung** mit einer Liste der auf dem Gerät installierten Zertifikate angezeigt.
7. Das Kontrollkästchen neben dem gewünschten Zertifikat auswählen.
   - Die Schaltfläche **Bearbeiten** wählen, um das Zertifikat zu bearbeiten. Die gewünschten Änderungen vornehmen und **Übernehmen** auswählen.
   - Soll das Zertifikat gelöscht werden, die Schaltfläche **Löschen** und anschließend zur Bestätigung **Ja** auswählen.

SNMP

Die Einstellungen für SNMP (Simple Network Management Protocol) können mit CentreWare Internet Services konfiguriert werden.

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eingabe** drücken.
3. Das Symbol **Eigenschaften** wählen.
4. Bei entsprechender Aufforderung den Benutzernamen des Administrators (**admin**) und das Passwort (**1111**) eingeben, dann **Anmeldung** auswählen. Eigenschaften auswählen.
5. Unter **Netzwerkeinstellungen SNMP** auswählen.
6. **SNMPv1/v2c** auswählen.
   a. Das Kontrollkästchen **Aktivieren** für **SNMPv1/v2c-Protokoll** auswählen.
   b. Den Communitynamen aus der Liste **Community** auswählen oder **Hinzufügen** auswählen, um einen neuen SNMP-Community-Namen hinzuzufügen. Das Popupmenü **Hinzufügen** wird angezeigt.
      - Den Namen für die SNMP-Community eingeben.
      - **Die gewünschte Zugriffsberechtigung auswählen.**
7. Zum Speichern der Änderungen **Übernehmen** wählen.
8. Wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, auf **OK** klicken.

SNMP-Traps

Es können Zieladressen für IPv4-Traps angegeben werden.

1. Auf der Seite **SNMP** im Bereich **SNMP-Traps Hinzufügen** auswählen.
2. Im Bereich **Trap-Ziel** die Felder **IPv4-Adresse** und **Portnummer** ausfüllen.
3. Im Bereich **Traps** den Community-Namen eingeben.
4. Unter **Zu empfangende Traps** eines oder mehrere der folgenden Kontrollkästchen aktivieren:
   - Drucker-Traps
   - Kaltstart-Traps
   - Warmstart-Traps
5. Zum Speichern der Änderungen **Übernehmen** wählen.
6. Wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, auf **OK** klicken.

Bearbeiten von Community-Namen oder SNMP-Traps

1. Auf der Seite **SNMP** im Bereich **Community-Namen** bzw. **SNMP-Traps** den Namen bzw. die Adresse auswählen.
2. **Bearbeiten** auswählen.
3. Die Einstellungen nach Wunsch ändern und zum Speichern der Änderungen **Übernehmen** wählen.
4. **OK** wählen.

Löschen von Community-Namen oder SNMP-Traps

1. Auf der Seite **SNMP** im Bereich **Community-Namen** bzw. **SNMP-Traps** den Namen bzw. die Adresse auswählen.
2. **Löschen** auswählen.
3. **Ja** auswählen.

   Hinweis: Jede an den GET- oder SET-Community-Namen vorgenommene Änderung muss genauso in jeder Anwendung, die über SNMP mit dem Gerät kommuniziert (Xerox CentreWare Web, Verwaltungsanwendungen anderer Hersteller etc.) vorgenommen werden.

SNMPv3

SNMPv3 kann aktiviert werden, um einen verschlüsselten Kanal für sicheres Druckermanagement zu erstellen.

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eingabe** drücken.
3. Das Symbol **Eigenschaften** wählen.
4. Bei entsprechender Aufforderung den Benutzernamen des Administrators (**admin**) und das Passwort (**1111**) eingeben, dann **Anmeldung** auswählen. Eigenschaften auswählen.
5. Unter **Netzwerkeinstellungen SNMP** auswählen.
6. **SNMPv3** auswählen. Die Seite **SNMPv3** wird angezeigt.
7. Im Bereich **Setup** folgende Schritte ausführen:
   a. Das Kontrollkästchen **Aktivieren** für **SNMPv3-Protokoll** auswählen.
   b. Den erforderlichen Benutzernamen im Bereich **Authentifizierung** eingeben.
   c. Ein Passwort in das Feld **Authentifizierungspasswort** eingeben.
   d. Das Passwort im Feld **Passwort bestätigen** erneut eingeben.
   e. Für **Authentifizierungsalgorithmus MD5** oder **SHA** auswählen.
   f. Ein Passwort in das Feld **Verschlüsselungspasswort** eingeben.
   g. Das Passwort im Feld **Passwort bestätigen** erneut eingeben.
   h. Die Seite **Verschlüsselungsalgorithmus** wird angezeigt.
8. Zum Speichern der Änderungen **Übernehmen** wählen.
9. Wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, auf **OK** klicken.

IPsec

IPsec (IP security) umfasst die Protokolle Authentication Header und Encapsulating Security Payload zum Schützen der IP-Kommunikation in der Netzwerkschicht des Protokollstacks mithilfe von Authentifizierung und Verschlüsselung. Zur Übermittlung mit IPsec geschützter Daten an den Drucker wird im Anschluss an eine Netzwerkverhandlungssitzung, zwischen Initiator (Clientcomputer) und Beantworter (Drucker oder Server) ein öffentlicher kryptografischer Schlüssel verwendet. Zur Übermittlung verschlüsselter Daten an den Drucker muss zwischen Computer und Drucker eine Security Association (Sicherheitsverbindung) durch gegenseitige Überprüfung der Übereinstimmung eines gemeinsamen geheimen Schlüssels hergestellt werden. Ist diese Authentifizierung erfolgreich, wird ein öffentlicher Sitzungsschlüssel für die Übermittlung mit IPsec verschlüsselter Daten über das TCP/IP-Netzwerk an den Drucker verwendet. Für zusätzliche Sicherheit bei diesem Verhandlungsprozess werden SSL-Protokolle (Secure Sockets Layer) verwendet, um die Identität der Beteiligten anhand digitaler Signaturen zu prüfen, sodass ein Erraten von Passwörtern durch Sniffer-Programme nicht möglich ist.

Aktivieren von IPsec

Für dieses Verfahren ist ein gemeinsamer geheimer Schlüssel erforderlich.

IPsec kann erst aktiviert werden, wenn auf dem Gerät die Option „Sichere Verbindung“ aktiviert wurde. Anweisungen hierzu siehe „Aktivieren einer sicheren Verbindung“.

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eingabe** drücken.
3. Das Symbol **Eigenschaften** wählen.
4. Bei entsprechender Aufforderung den Benutzernamen des Administrators (**admin**) und das Passwort (**1111**) eingeben, dann **Anmeldung** auswählen. Eigenschaften auswählen.
5. Unter **Sicherheit** links den Link **Netzwerksicherheit** auswählen.
6. Den Link **IP-Sicherheit** auswählen. Die Seite **IP-Sicherheit** wird angezeigt.
7. **Aktiviert** wählen, um das Protokoll zu aktivieren.
8. Die Felder **Gemeinsamer geheimer Schlüssel** und **Gemeinsamen geheimen Schlüssel bestätigen** ausfüllen.
9. Zum Speichern der Einstellungen **Übernehmen** wählen. Wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, auf **OK** klicken.
10. Der Status des IPSec-Protokolls wird angezeigt.
11. Zum Ändern des gemeinsamen geheimen Schlüssels die Schaltfläche **Gemeinsamen geheimen Schlüssel ändern** auswählen und den neuen Schlüssel angeben.
12. Zum Speichern der Änderungen **Übernehmen** wählen.

IP-Filterung

Überblick

Die IP-Filterung ist eine Sicherheitsfunktion, mit deren Hilfe der Zugriff auf Internet Services gesteuert werden kann. Sie ermöglicht das Verhindern unbefugten Zugriffs auf der Basis von IP (Internet Protocol).

Die IP-Filterung bietet Sicherheit für das Gerät, denn sie gestattet das Angeben von IP-Adressen, denen die Kommunikation mit dem Gerät erlaubt ist. Unbefugte Benutzer können so nicht auf Raw-TCP/IP-Druck, LPR/LPD, HTTP, Fax an PC, IPP, SNMP und Scan Manager for Network zugreifen.

Aktivieren der IP-Filterung

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in die Adresszeile eingeben.
2. **Eingabe** drücken.
3. Das Symbol **Eigenschaften** auswählen.
4. Bei Erscheinen der entsprechenden Aufforderung die Administrator-Anmeldeinformationen (**admin** und Passwort **1111**) eingeben und **Anmeldung** auswählen.
5. Den Link **Sicherheit** auswählen.
6. Den Link **Netzwerksicherheit** auswählen.

IPv4-Filterung

1. **IPv4-Filterung** auswählen.
2. Das Kontrollkästchen **Aktivieren** für IPv4-Filterung auswählen.
3. Die IP-Adresse(n) eingeben, die Zugriff auf das Gerät erhalten soll(en).
4. Eine IP-Adresse oder einen IP-Adressbereich unter Verwendung des Sternchens (*) als Platzhalterzeichen eingeben. Beispiel:

   192.246.238.* dient zum Angeben eines Subnetzes mit Hostadressen.

   192.246.* dient zum Angeben eines größeren Subnetzes mit Hostadressen.

   192.* dient zum Angeben des größten Subnetzes mit Hostadressen.
5. Es kann auch eine Filterung an einem Port stattfinden. Die Portinformationen eingeben.
6. Zum Speichern der Einstellungen **Übernehmen** wählen.
7. Auf **OK** klicken.

IPv6-Filterung

1. **IPv6-Filterung** auswählen.
2. Das Kontrollkästchen **Aktivieren** für die IPv6-Filterung auswählen.
3. Die IP-Adresse(n) eingeben, die Zugriff auf das Gerät erhalten soll(en).

4. Die IPv6-Adresse gemäß CIDR eingeben. Das Präfix zeigt die Anzahl der links stehenden Bits für den Verweis an.

   Beispiel:

   2001:DB8:1234:215:215:99FF:FE04:D345 / 128 verweist auf eine vollständige Adresse.

   2001:DB8:1234:215:215:99FF:FE04:D345 / 64 verweist auf eine Präfixadresse, die nur aus den links stehenden 64 Bits besteht.

   2001:DB8:1234:215:215:99FF: / 80 verweist auf eine Präfixadresse, die nur aus den links stehenden 80 Bits besteht.
5. Es kann auch eine Filterung an einem Port stattfinden. Die Portinformationen eingeben.
6. Zum Speichern der Einstellungen **Übernehmen** wählen.
7. Wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, auf **OK** klicken.

Aktivieren der MAC-Filterung

1. Links in der Verzeichnisstruktur **MAC-Filterung** auswählen. Die gleichnamige Seite wird angezeigt.
2. Das Kontrollkästchen **Aktivieren** für die MAC-Filterung auswählen.
3. Im Bereich „MAC-Adresse, die blockiert werden soll“ **Hinzufügen** auswählen.
4. Die zu sperrende MAC-Adresse eingeben.
5. Zum Speichern der Änderungen **Übernehmen** wählen.
6. Wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, auf **OK** klicken.

802.1x-Authentifizierung

Nachfolgend wird erläutert, wie die 802.1x-Authentifizierung installiert und eingerichtet wird.

Überblick

Das Xerox-Gerät unterstützt die IEEE 802.1x-Authentifizierung über Extensible Authentication Protocol (EAP). IEEE 802.1x gewährleistet, dass alle Geräte in einem Netzwerk authentifiziert werden und befugt zur Verwendung des Netzwerks sind. Es kann für Geräte, die per Ethernet-Kabelnetzwerk verbunden sind, aktiviert werden.

Der Administrator kann solche Geräte zur Verwendung eines EAP-Typs konfigurieren. Es werden folgende EAP-Typen unterstützt:

- EAP-MD5
- PEAP
- EAP-MSCHAPv2
- EAP-TLS

Checkliste

Zunächst Folgendes überprüfen:

- Die 802.1x-Authentifizierung wird in dem Netzwerk, mit dem das Gerät verbunden ist, unterstützt.
- Der 802.1x-Authentifizierungsserver und der Authentifizierungs-Switch sind im Netzwerk verfügbar.
- Auf dem Authentifizierungsserver einen Benutzernamen und ein Passwort anlegen, unter denen das Gerät authentifiziert wird.

Aktivieren von 802.1x mit CentreWare Internet Services

Die Authentifizierung per TLS erfordert das Konfigurieren oder Laden eines Zertifikats auf dem Gerät. Weiteres hierzu siehe Zugriff auf die Verwaltung digitaler Gerätezertifikate.

Die Authentifizierung per PEAP und TLS erfordert das Laden eines Stammzertifikats auf dem Gerät. Weiteres hierzu s. „Stammzertifikat installieren“.

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eingabe** drücken.
3. Das Symbol **Eigenschaften** wählen.
4. Bei entsprechender Aufforderung den Benutzernamen des Administrators (**admin**) und das Passwort (**1111**) eingeben, dann **Anmeldung** auswählen. Eigenschaften auswählen.
5. Unter **Sicherheit** links den Link **Netzwerksicherheit** auswählen.

6. Links in der Verzeichnisstruktur **802.1x** auswählen. Die Seite **802.1x-Sicherheit** wird angezeigt.
   a. Für **802.1x-Sicherheit** das Kontrollkästchen **Aktivieren**auswählen.
   b. Im Bereich **Authentifizierungsmethoden** eine der folgenden Optionen auswählen:
      - EAP-MD5
      - EAP-MSCHAPv2
      - PEAP
      - TLS
7. Bei Auswahl von **EAP-MD5, EAP-MSCHAPv2** oder **PEAP** erscheint die Option **Anmeldeinformationen**. Die Felder **Benutzername** und **Passwort** ausfüllen.
8. Bei Auswahl von **PEAP** oder **TLS** erscheint die Option **Servervalidierung**. Die Schaltfläche **Zertifikat auswählen** und anschließend das Stammzertifikat für die Servervalidierung auswählen.
9. Bei Auswahl von **TLS** erscheint die Option **Gerätevalidierung**. Die Schaltfläche **Zertifikat auswählen** und anschließend das Stammzertifikat für die Gerätevalidierung auswählen.
10. Zum Speichern der Änderungen **Übernehmen** wählen.
11. Wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, auf **OK** klicken.

Wartung

6

Die Themen in diesem Kapitel:

- Verbrauchsmaterialien
- Allgemeine Wartung
- Softwareaktualisierung

Verbrauchsmaterialien

Bei diesem Drucker wird folgendes vom Benutzer austauschbares Verbrauchsmaterial verwendet:

- Standard-Druckmodul

Bestellen von Xerox-Verbrauchsmaterial:

Xerox-Verbrauchsmaterial kann auf folgende Art und Weise bestellt werden:

- Bei einem Xerox-Repräsentanten oder Xerox-Händler. Firmenname, Produktnummer und Geräteseriennummer angeben.

  Hinweis: Die Geräteseriennummer kann am Typenschild auf der hinteren Geräteabdeckung abgelesen, am Display über die Taste „Systemstatus“ im Menü „System-Setup“ aufgerufen oder dem Konfigurationsbericht entnommen werden.

- Im Internet unter www.xerox.com
- Über Easy Printer Manager:

1. Den Drucker auswählen.
2. Auf die Schaltfläche **Order Supplies (Verbrauchsmaterial bestellen)** klicken.
3. Wird ein Popup-Fenster eingeblendet, **Order Supplies (Verbrauchsmaterial bestellen)** auswählen. Auf der nun angezeigten Seite das Verbrauchsmaterial bestellen.

- Über CentreWare Internet Services: Registerkarte **Support** öffnen, und den Link **Support-Links** in der Verzeichnisstruktur links auswählen. Im unteren Seitenbereich auf **Verbrauchsmaterial bestellen** klicken und das Verbrauchsmaterial dann auf der Xerox-Website bestellen.

⚠ **VORSICHT:** Die Verwendung von Verbrauchsmaterial anderer Hersteller wird nicht empfohlen. Die Verwendung anderer als der Originaldruckmodule von Xerox kann die Druckqualität beeinträchtigen und die Zuverlässigkeit des Druckbetriebs herabsetzen. Xerox-Toner wurde von Xerox nach strengen Qualitätskriterien speziell für die Verwendung in diesem Drucker entwickelt.

Schäden, Fehlfunktionen oder Leistungsminderungen, die durch die Verwendung von nicht von Xerox stammenden Verbrauchsmaterialien oder von nicht für diesen Drucker empfohlenen Xerox-Verbrauchsmaterialien entstehen, fallen nicht unter die Xerox-Garantie, den Servicevertrag oder die Total Satisfaction Guarantee (umfassende Garantie). Die Total Satisfaction Guarantee (umfassende Garantie) wird in den USA und in Kanada angeboten. Der Garantieschutz kann außerhalb dieser Gebiete variieren. Nähere Informationen gibt es beim Xerox-Partner.

Prüfen des Verbrauchsmaterialstatus

Der Status der Austauschmodule kann jederzeit überprüft werden.

Am Gerät folgendermaßen vorgehen:

Wurde die Tonerstandswarnung eingerichtet (in der Regel geschieht dies bei der Geräteeinrichtung), zeigt ein LED-Symbol oben am Steuerpult den Status des Druckmoduls an.

- Ist dieses Symbol ausgeblendet, ist der Füllstand des Druckmoduls ausreichend.
- Blinkt das Symbol orange, enthält das Druckmodul nur noch wenig Toner. Es hat die geschätzte Lebensdauer fast erreicht. Zu diesem Zeitpunkt sicherstellen, dass ein Ersatzmodul verfügbar ist. Ist dies nicht der Fall, ein Druckmodul bestellen. Durch Verteilen des Toners kann die Druckqualität vorübergehend verbessert werden. Siehe Verteilen des Toners.
- Leuchtet das Symbol orange, muss das Druckmodul ausgetauscht werden. Siehe Austauschen des Druckmoduls.

Aktivieren der Tonerstandswarnung:

1. Am Computer Easy Printer Manager über das Startmenü öffnen.
2. Den Drucker auswählen.
3. Auf **Properties** (Eigenschaften) klicken. Es wird nun die CentreWare Internet Services-Seite für den Drucker aufgerufen.
4. Bei Erscheinen der entsprechenden Aufforderung die Administrator-Anmeldeinformationen (**ID** = admin und **Passwort** = 1111) eingeben.
5. **Eigenschaften** > **System** > **Setup** auswählen.
6. Für **Wenig Toner** die Einstellung **Ein** auswählen.
7. Für **Wenig Toner - Stufe** einen Wert zwischen 1 und 50 % eingeben.
8. Falls gewünscht, weitere Warnfunktionen aktivieren. Bei Auswahl von „E-Mail-Warnungen“ wird eine E-Mail versandt, wenn der Tonerstand niedrig ist oder das Druckmodul ausgetauscht werden muss. Weitere Informationen zu Warnungen sind dem Kapitel Installation und Einrichtung zu entnehmen.
9. **Übernehmen** wählen. Bei einem niedrigen Verbrauchsmaterialstand werden die Benutzer nun gewarnt.

Prüfen des Verbrauchsmaterialstatus am Computer

Mit **Easy Printer Manager**:

1. Am Computer Easy Printer Manager über das Startmenü öffnen.
2. Den Drucker auswählen.
3. Der Verbrauchsmaterialstatus wird in dem kleineren Fenster im Grundmodus auf der Registerkarte „Supplies“ (Verbrauchsmaterial) angezeigt. Wird EPM im erweiterten Modus (großes Fenster) verwendet, kann der Verbrauchsmaterialstatus direkt unterhalb der Geräteabbildung abgelesen werden.

   Hinweis: Zwischen Grund- und erweitertem Modus kann über das Umschaltsymbol in der EPM-Titelzeile umgeschaltet werden.

Mit **CentreWare Information Services (CWIS)**:

Hinweis: CWIS kann nur verwendet werden, wenn das Gerät an das Netzwerk angeschlossen ist. Über eine USB-Verbindung steht CWIS nicht zur Verfügung.

1. Die IP-Adresse des Druckers im Browser eingeben.
2. Bei Erscheinen der entsprechenden Aufforderung die Administrator-Anmeldeinformationen (ID = admin und Passwort = 1111) eingeben.
3. Die Registerkarte **Status** wählen.
4. Auf der linken Seite **Verbrauchsmaterialien** auswählen, um den Tonerstand anzuzeigen.

Lagerung und Handhabung von Verbrauchsmaterial

Das Druckmodul enthält licht-, temperatur- und feuchtigkeitsempfindliche Bauteile. Um optimale Leistung, höchste Qualität und eine möglichst lange Lebensdauer des neuen Druckmoduls zu gewährleisten, die diesbezüglichen Empfehlungen beachten.

Zur Lagerung und Handhabung von Austauschmodulen die folgenden Richtlinien beachten:

- Druckmodul immer ungeöffnet in der Originalverpackung lagern.
- Mit der richtigen Seite nach oben in horizontaler Position (nicht aufrecht stehend) lagern.
- Austauschmodule nicht unter folgenden Bedingungen aufbewahren:
  - Bei Temperaturen von über 40 °C
  - Bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von unter 20 % oder über 80 %
  - In Umgebungen mit extremen Luftfeuchtigkeits- oder Temperaturschwankungen
  - Bei direkter Sonneneinstrahlung oder starkem Raumlicht
  - An staubigen Orten
  - Über einen längeren Zeitraum in einem Fahrzeug
  - In einer Umgebung, in der korrosive Gase vorhanden sind
  - In einer Umgebung mit Salzluft
- Austauschmodule nicht direkt auf dem Boden aufbewahren.
- Die Oberfläche der lichtempfindlichen Trommel im Druckmodul nicht berühren.
- Das Druckmodul keinen unnötigen Vibrationen oder Stößen aussetzen.
- Die Trommel im Druckmodul auf keinen Fall manuell drehen, da dies zu Schäden im Geräteinneren und Verschütten von Toner führen kann.

Allgemeine Wartung

Verteilen des Toners

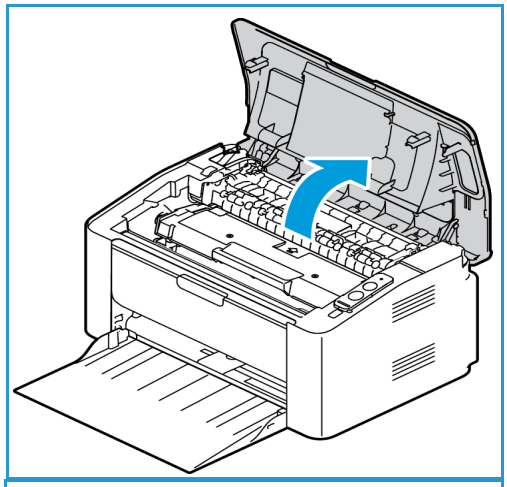
Wenn das Druckmodul das Ende seiner Lebensdauer fast erreicht hat, geschieht Folgendes:

- Weiße Streifen oder blasser Druck treten auf.
- Die orangefarbene Tonerstatusanzeige am Steuerpult blinkt.

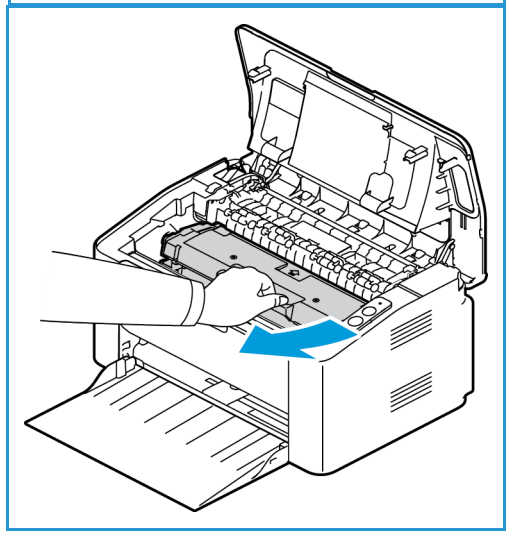
In diesem Fall kann die Druckqualität durch Verteilen des verbleibenden Toners im Modul vorübergehend verbessert werden. In manchen Fällen treten auch nach dem Verteilen des Toners noch weiße Streifen oder blasser Druck auf.

Zur vorübergehenden Behebung des Problems den Toner im Modul verteilen.

1. Obere Abdeckung öffnen.

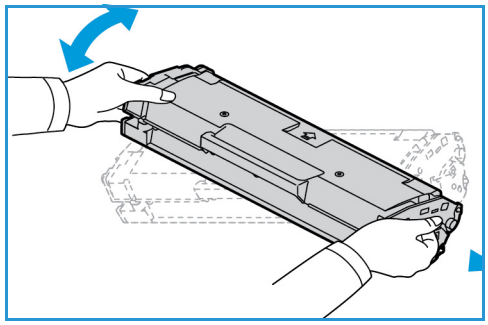


2. Druckmodul herausziehen.



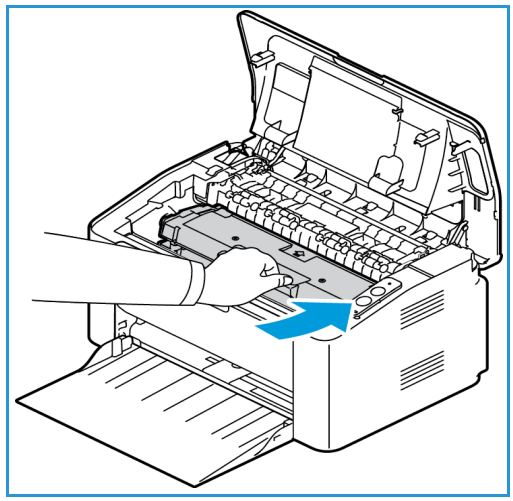
3. Das Modul langsam fünf- bis sechsmal hin- und herschütteln, um den Toner gleichmäßig im Inneren zu verteilen.

   Hinweis: Wenn Toner auf die Kleidung gerät, diesen mit einem trockenen Tuch abwischen und Kleidung in kaltem Wasser waschen. Durch warmes Wasser wird der Toner in der Kleidung fixiert.



4. Druckmodul vorsichtig wieder einsetzen.
5. Abdeckung schließen. Die Gerätestatusanzeige müsste zur Anzeige der Betriebsbereitschaft grün leuchten. Die orangefarbene Tonerstatusanzeige müsste nun erloschen sein.

⚠ **ACHTUNG:** Die grüne Unterseite des Druckmoduls nicht berühren. Modul am Griff anfassen.

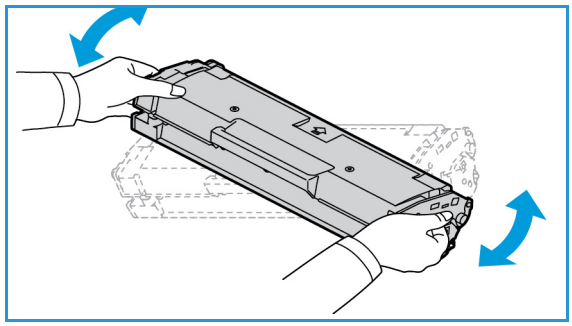


Austauschen des Druckmoduls

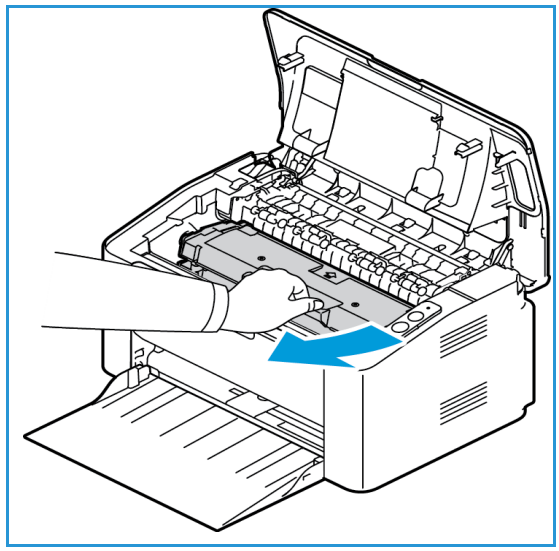
Leuchtet das Tonerstatussymbol oben am Steuerpult orange, muss das Druckmodul ausgetauscht werden.

Druckmodul nach dem hier beschriebenen Verfahren ersetzen.

1. Obere Abdeckung öffnen.



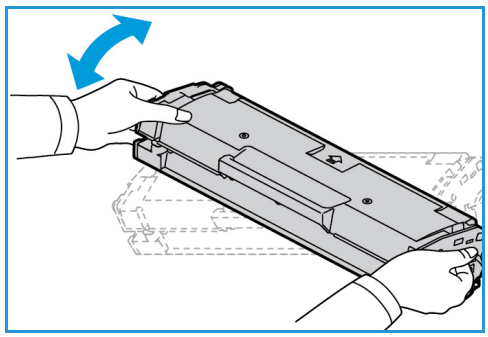
2. Druckmodul herausziehen.



ACHTUNG: Die grüne Unterseite des Druckmoduls nicht berühren. Modul am Griff anfassen.

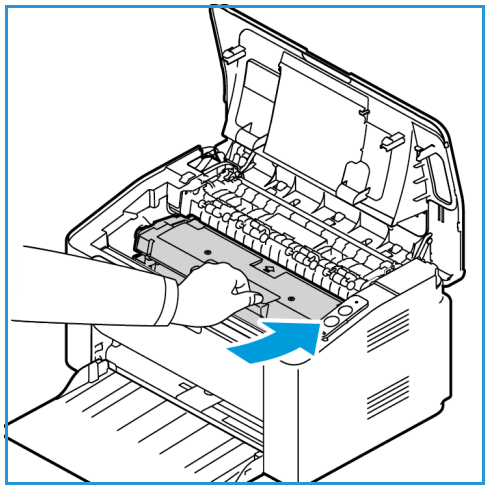
VORSICHT: Beim Ersatz von Austauschmodulen und Verbrauchsmaterial NICHT die verschraubten Geräteabdeckungen und Schutzbleche entfernen. Die hinter solchen Elementen liegenden Bereiche dürfen nur vom Kundendienst gewartet werden. NUR solche Wartungsarbeiten durchführen, die in der Begleitdokumentation beschrieben sind.

3. Neues Druckmodul aus der Verpackung nehmen. Die Schutzmaterialien am Modul gemäß den beiliegenden Anweisungen entfernen.
4. Das Modul langsam fünf- bis sechsmal hin- und herschütteln, um den Toner gleichmäßig im Inneren zu verteilen.



Hinweis: Wenn Toner auf die Kleidung gerät, diesen mit einem trockenen Tuch abwischen und Kleidung in kaltem Wasser waschen. Durch warmes Wasser wird der Toner in der Kleidung fixiert.

5. Druckmodul am Griff fassen und langsam in das Gerät einsetzen. Mithilfe der Vorsprünge an der Seite des Moduls und der Rillen im Gerät Modul in das Gerät einführen, bis es einrastet.
6. Obere Abdeckung schließen. Die Gerätestatusanzeige müsste zur Anzeige der Betriebsbereitschaft grün leuchten. Die orangefarbene Tonerstatusanzeige müsste nun erloschen sein.



Recycling von Verbrauchsmaterialien

Informationen zum Xerox-Recycling-Programm für Verbrauchsmaterialien sind unter www.xerox.com/gwa zu finden.

Reinigen des Geräts

VORSICHT: Zur Reinigung des Geräts KEINE organischen oder lösungsmittelhaltigen Reiniger und Sprühreiniger verwenden. Flüssigkeiten NICHT direkt auf das Gerät aufbringen. Verbrauchsmaterial und Reiniger nur wie in diesem Dokument beschrieben verwenden. Sämtliches Reinigungsmaterial von Kindern fernhalten.

VORSICHT: KEINE Reinigungsmittel aus Sprühdosen verwenden. Sprühreiniger sind nicht für elektrische Geräte vorgesehen und können sich bei Verwendung am Gerät entzünden. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr.

Steuerpult, Materialbehälter und Ausgabefach

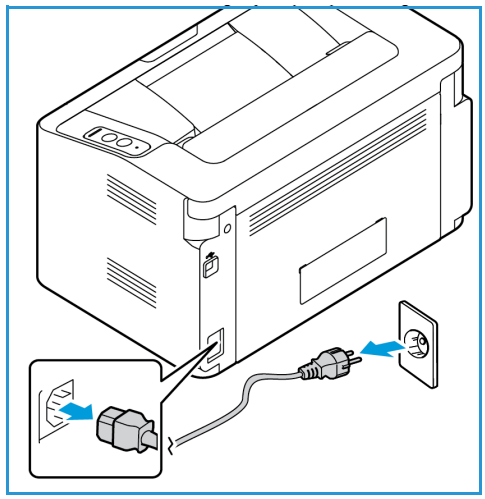
Das Steuerpult und andere außenliegende Teile des Geräts müssen regelmäßig gereinigt werden.

1. Ein weiches, fusselfreies Tuch leicht mit Wasser befeuchten.
2. Das ganze Steuerpult damit abwischen.
3. Das Ausgabefach, die Materialbehälter und die anderen Außenflächen des Geräts abwischen.
4. Restfeuchtigkeit mit einem sauberen Tuch oder Papiertuch entfernen.

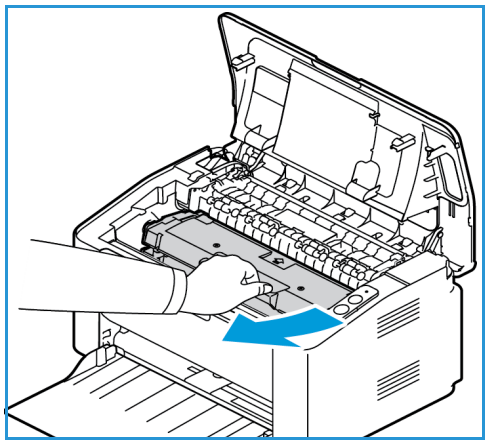
Innenraum

Beim Drucken können sich Papier- und Tonerrückstände sowie Staub im Gerät ansammeln. Dies kann zu Tonerflecken oder Schmierern auf den Ausgabeseiten führen. Durch Reinigen des Geräteinneren wird diesen Problemen vorgebeugt.

1. Gerät ausschalten und Netzkabel abziehen. Warten, bis das Gerät abgekühlt ist.
2. Obere Abdeckung öffnen.



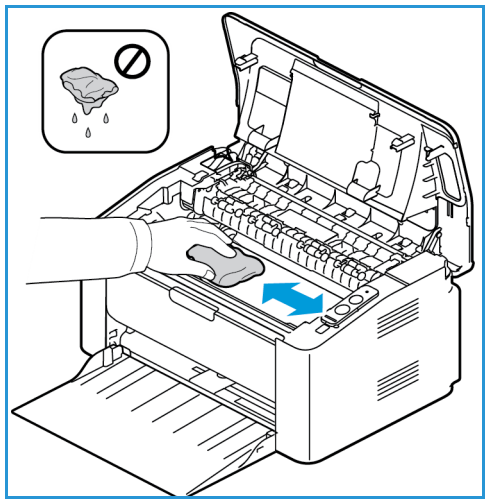
3. Das Druckmodul herausziehen und auf einer sauberen, ebenen Oberfläche ablegen.



ACHTUNG:

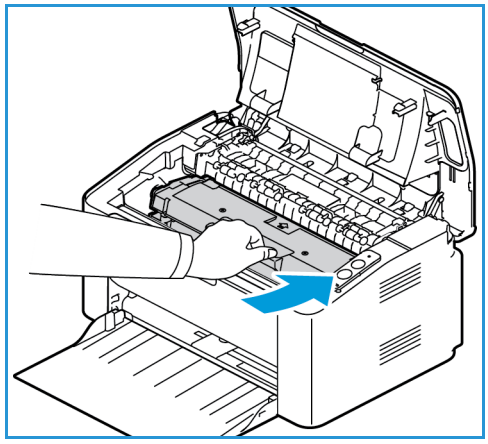
- Druckmodul nicht länger als ein paar Minuten Licht aussetzen, da es sonst Schaden nehmen kann. Gegebenenfalls mit einem Blatt Papier abdecken.
- Grüne Unterseite des Druckmoduls nicht berühren. Modul am Griff anfassen.

4. Mit einem trockenen, fusselfreien Tuch Staub und verschütteten Toner aus dem Bereich des Druckmoduls entfernen.

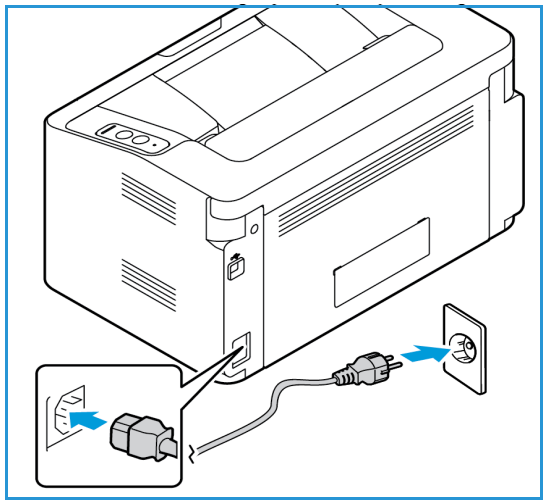


ACHTUNG: Beim Reinigen des Geräteinneren vorsichtig vorgehen, um innenliegende Bauteile nicht zu beschädigen. Zum Reinigen keine Lösungsmittel wie Benzol oder Verdünner verwenden. Diese können zu Problemen mit der Druckqualität oder Schäden am Gerät führen.

5. Druckmodul wieder einsetzen. Mithilfe der Vorsprünge an der Seite des Moduls und der Rillen im Gerät Modul in das Gerät einführen, bis es einrastet.



6. Obere Abdeckung schließen.
7. Netzkabel einstecken und Gerät einschalten. Das Gerät ist betriebsbereit, sobald die Statusanzeige grün leuchtet.



Transportieren des Geräts

- Gerät beim Transportieren nicht neigen oder umdrehen, da dies zur Verunreinigung des Geräteinneren mit Toner führen könnte, wodurch das Gerät Schaden nehmen oder Probleme mit der Druckqualität auftreten könnten.
- Das Gerät beim Transport immer gut festhalten.

Softwareaktualisierung

Xerox ist stets um eine Verbesserung seiner Produkte bemüht. Von Zeit zu Zeit wird aktualisierte Software zur Verbesserung der Gerätefunktionen veröffentlicht. Solche Updates können vom Benutzer ohne Hilfe des Kundendiensts installiert werden.

Verfahren

Eine Aktualisierung der Software kann mit CentreWare Internet Services über das Netzwerk durchgeführt werden.

- Vor Beginn einer Softwareaktualisierung ist der Abschluss der Ausgabe sämtlicher Druckaufträge in der Warteschlange abzuwarten. Alternativ können solche Aufträge gelöscht werden.
- Auf diese Weise wird verhindert, dass neue Druckaufträge empfangen werden, bevor die Softwareaktualisierung abgeschlossen ist.
- Bei einer Softwareaktualisierung bleiben sämtliche Netzwerkeinstellungen und installierten Optionen erhalten.

Checkliste

Zunächst Folgendes überprüfen bzw. erledigen:

- Die Softwareaktualisierungsdatei für das Gerät unter www.xerox.com herunterladen oder beim Kundendienst anfordern. Diese Datei hat die Dateierweiterung „.hd“. Die Softwareaktualisierungsdatei in ein lokales Laufwerk oder in ein Netzlaufwerk herunterladen. Sie kann nach erfolgter Aktualisierung gelöscht werden.
- Darauf achten, die richtige Softwareaktualisierungsdatei für das vorhandene Gerätemodell zu verwenden! Erläuterungen zur Ermittlung des Gerätemodells sind unter Installation und Einrichtung **zu finden.**
- Auf dem Gerät müssen die Protokolle TCP/IP und HTTP aktiviert sein, damit auf die Webseite des Geräts zugegriffen werden kann.

Verfahren

Hinweis: Die Softwareaktualisierung nimmt, sofern keine Netzwerkprobleme auftreten, weniger als 10 Minuten in Anspruch.

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eingabe** drücken.
3. Im oberen Seitenbereich **Anmeldung** auswählen. Bei Erscheinen der entsprechenden Aufforderung die Administrator-Anmeldeinformationen (ID = admin und Passwort = 1111) eingeben und **Anmeldung** auswählen.
4. **Eigenschaften** auswählen.
5. Unter **Sicherheit** links den Link **Systemsicherheit** auswählen.
6. Links in der Verzeichnisstruktur **Funktionsverwaltung** auswählen.
7. **Firmware-Upgrade** aktivieren.

8. Zum Speichern der Änderungen **Übernehmen** wählen.
9. Die Registerkarte **Support** wählen.
10. Unter **Firmware-Upgrade** auf die Schaltfläche **Assistent für Firmware-Aktualisierung** klicken.
11. Das Dialogfeld **Assistent für Firmware-Aktualisierung** wird angezeigt. Im Bereich **Firmware-Datei** folgende Schritte ausführen:
    a. **Durchsuchen** auswählen.
    b. Die zuvor heruntergeladene HD-Datei ansteuern und auswählen.
    c. **Öffnen** auswählen.
12. **Weiter** wählen.Die Firmware wird nun überprüft und es werden Informationen zur Aktualisierungsdatei angezeigt.
13. Mit **Weiter** fortfahren. Die Softwareaktualisierung nimmt, sofern keine Netzwerkprobleme auftreten, weniger als 10 Minuten in Anspruch.
14. Nach erfolgter Aktualisierung wird das Gerät automatisch neu gestartet. Zur Überprüfung der Firmware-Version in CWIS die IP-Adresse des Geräts in die Adresszeile des Browsers eingeben. **Geräteeinstellungen** auswählen. **Firmware** und dann **Eigenschaften** auswählen und die Firmware-Version prüfen.

Problembehandlung 7

Die Themen in diesem Kapitel:

- Überblick
- Beseitigen von Materialstaus
- Allgemeine Probleme
- Zusätzliche Hilfe

Überblick

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie bei einem Problem mit dem Gerät vorzugehen ist. Zur Problemlösung nach folgendem Verfahren vorgehen:

1. Wechselt der Zustand der Statusanzeige des Druckers oder tritt ein Fehler auf, die in diesem Abschnitt erläuterten Schritte durchführen.
2. Kann das Problem nicht gelöst werden, Gerät aus- und wieder einschalten und Auftrag erneut starten.
3. Besteht das Problem weiterhin, den Kundendienst kontaktieren.

Statusanzeige

Die Farbe der Statusanzeige (LED auf dem Steuerpult) zeigt den aktuellen Gerätestatus. Die Tabelle unten enthält Informationen zu der Bedeutung der verschiedenen Farben.

Farbe	Status	Beschreibung
Aus	Aus	Gerät ist offline oder Gerät ist im Energiesparmodus (in diesem Fall ist der Betriebsschalter blau)
Grün	Ein	Gerät ist online und betriebsbereit.
	Blinkt	Gerät empfängt Daten oder gibt Daten aus.
Rot	Blinkt	Das Drücken der WPS-Taste für den manuellen Druck wird erwartet.
	Ein	• Eine Abdeckung ist offen. Abdeckung schließen. • Der Behälter ist leer. Druckmaterial einlegen. (Siehe Druckmaterialien.) • Gerät hat den Betrieb aufgrund eines größeren Fehlers unterbrochen. • Es wird ein manueller Duplexauftrag ausgegeben.
Orange	Blinkt	• Die Firmware wird aktualisiert.
	Ein	• Papierstau aufgetreten. (**Weitere Hinweise siehe** Beseitigen von Materialstaus.)

Vermeiden von Druckmaterialstaus

Werden die nachfolgenden Richtlinien befolgt, lassen sich die meisten Druckmaterialstaus vermeiden.

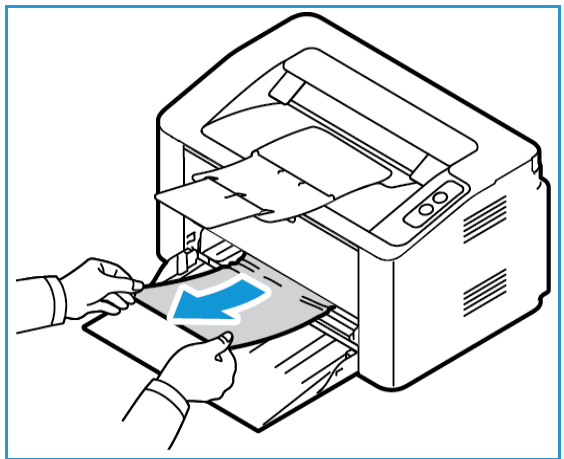
- Darauf achten, dass die Führungen im Materialbehälter richtig eingestellt sind. (Siehe Einlegen von Druckmaterial).
- Nicht zu viel Material in den Behälter einlegen. Nie mehr als 150 Blatt Papier à 80 g/m² bzw. 10 Blatt Sondermaterial oder 10 Umschläge einlegen.
- Keinesfalls während des Druckens Material aus dem Behälter nehmen.
- Vor dem Einlegen den Materialstapel biegen, auffächern und an den Kanten sauber ausrichten.
- Kein zerknittertes, feuchtes oder stark gewelltes Papier einlegen.
- Keine unterschiedlichen Materialarten zusammen einlegen.
- Nur empfohlene Druckmaterialien verwenden. (Siehe Materialarten.)
- Sicherstellen, dass das Druckmaterial mit der richtigen Seite nach oben eingelegt ist.

Beseitigen von Materialstaus

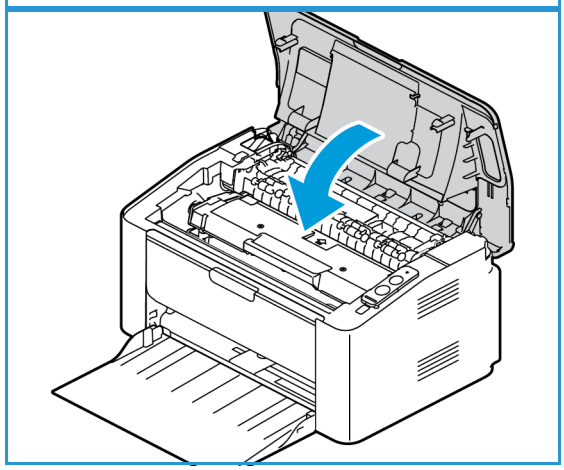
Bei Auftreten eines Materialstaus wechselt die Statusanzeige zu Orange. In diesem Fall die zugänglichen Bereiche des Geräts auf hängen gebliebenes Papier prüfen und dieses vorsichtig entfernen. Druckmaterialstaus in den spezifischen Gerätebereichen wie nachfolgend beschrieben beseitigen.

Materialstaus im Behälter

1. Das Papier aus dem Behälter nehmen.
2. Das gestaute Druckmaterial vorsichtig gerade nach vorn aus dem Behälter herausziehen.



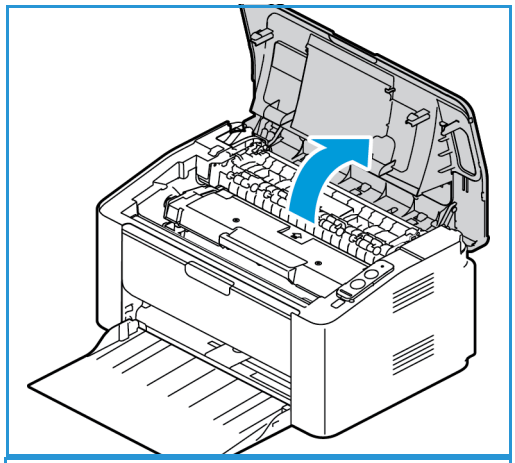
3. Die obere Abdeckung öffnen und schließen. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.



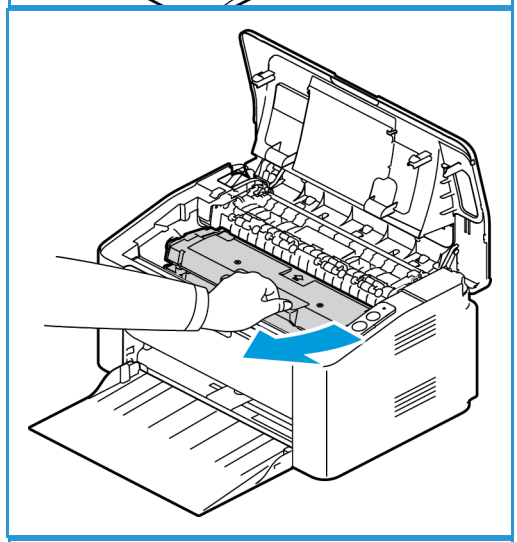
Materialstaus im Gerät

ACHTUNG: Einige Gerätebereiche werden heiß. Beim Entfernen von Material aus dem Inneren des Geräts vorsichtig vorgehen.

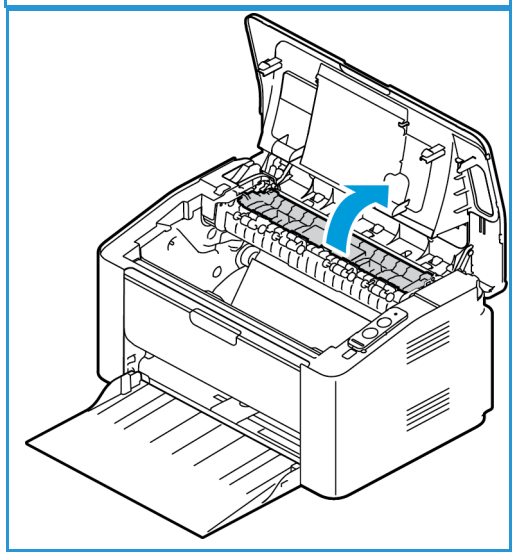
1. Die obere Abdeckung öffnen.



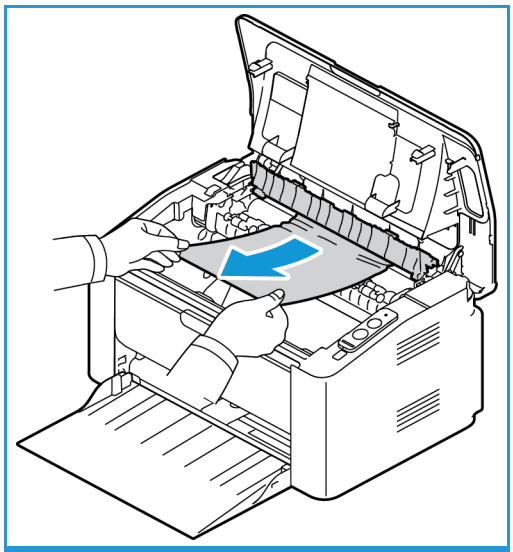
2. Druckmodul entnehmen.



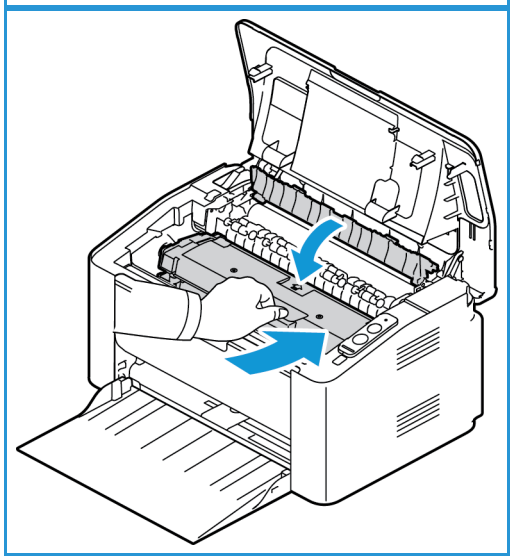
3. Das Leitblech über dem Druckmaterialpfad anheben und die Rollen auf hängen gebliebenes Druckmaterial prüfen.



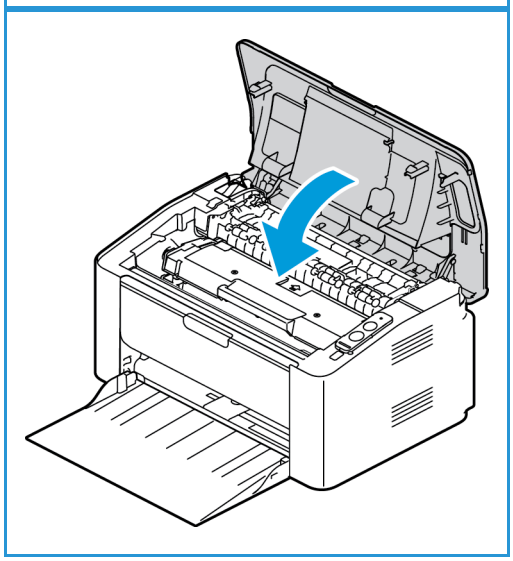
4. Vorhandenes Druckmaterial langsam und vorsichtig herausziehen.



5. Leitblech absenken und Druckmodul wieder einsetzen.



6. Obere Abdeckung schließen. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.



Allgemeine Probleme

Die folgende Liste enthält mögliche Störungen und entsprechende Lösungsempfehlungen. Die Lösungsvorschläge umsetzen, bis das Problem behoben ist. Besteht das Problem weiterhin, den Kundendienst kontaktieren.

Probleme mit der Materialzufuhr

Problem	Lösungsvorschläge
Materialstau beim Drucken.	• Den Materialstau beseitigen. (Siehe Vermeiden von Druckmaterialstaus.
Die Seiten haften aneinander.	• Maximale Kapazität des Behälters überprüfen. (Siehe Daten zum Druckmaterial.) • Sicherstellen, dass die richtige Materialart verwendet wird. ((Siehe Materialarten.) • Das Material aus dem Materialbehälter herausnehmen, den Stapel biegen oder auffächern. • Das Zusammenhaften von Seiten kann auch auf eine hohe Luftfeuchtigkeit zurückzuführen sein. • Möglicherweise enthält der Behälter verschiedene Materialarten. Nur Material der gleichen Art, des gleichen Formats und des gleichen Gewichts einlegen.
Das Material wird nicht in das Gerät eingezogen.	• Alle Hindernisse aus dem Geräteinneren entfernen. • Das Material wurde nicht richtig eingelegt. Das Material aus dem Materialbehälter herausnehmen und richtig einlegen. • Es befindet sich zu viel Material im Materialbehälter. Überschüssiges Material aus dem Materialbehälter entfernen. • Das Material ist zu dick. Nur Material verwenden, das den genannten Spezifikationen entspricht. (Siehe Daten zum Druckmaterial.)
Es kommt ständig zu Materialstaus.	• Es befindet sich zu viel Material im Materialbehälter. Überschüssiges Material aus dem Materialbehälter entfernen. • Es wird eine ungeeignete Materialart verwendet. Nur Material verwenden, das den genannten Spezifikationen entspricht. (Siehe Materialarten.)
Klarsichtfolien kleben im Materialausgang zusammen.	• Nur Folien verwenden, die für Laserdrucker geeignet sind. Jede bedruckte Folie sofort entnehmen.
Umschläge werden schräg oder nicht richtig eingezogen.	• Die Materialführungen müssen an beiden Umschlagseiten anliegen.

Druckerprobleme

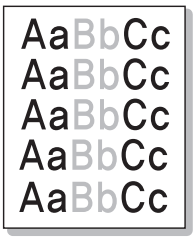
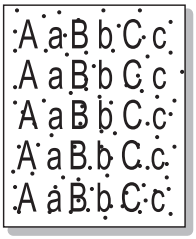
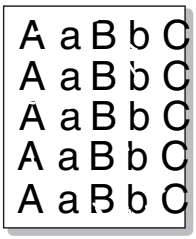
Problem	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt nicht.	Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt.	• Die Anschlüsse des Netzkabels überprüfen. • Betriebsschalter und Stromquelle überprüfen.
	Das Gerät wurde nicht als Standardgerät ausgewählt.	• Am Computer das Gerät unter Windows als Standardgerät festlegen.
	Das Gerät auf folgende Probleme prüfen: • Die obere Abdeckung ist nicht geschlossen. Obere Abdeckung schließen. • Es ist ein Materialstau aufgetreten. Den Materialstau beseitigen. (Siehe Vermeiden von Druckmaterialstaus. • Es ist kein Material eingelegt. Material einlegen. • Es befindet sich kein Druckmodul im Gerät. Druckmodul einsetzen. Wenn ein Systemfehler auftritt, den Kundendienst kontaktieren.	
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	• Drucker ausschalten. Das Gerätekabel abziehen und wieder anschließen. Den Drucker einschalten.
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist defekt.	• Wenn möglich, das Kabel zur Überprüfung an einen anderen Computer anschließen und einen Druckauftrag drucken. Es kann auch ein anderes Gerätekabel verwendet werden.
	Die Anschlusseinstellung ist falsch.	• In den Windows-Druckereinstellungen überprüfen, ob der Druckauftrag an den richtigen Anschluss gesendet wurde.
	Das Gerät ist möglicherweise falsch konfiguriert.	• Die Einstellungen des Druckertreibers prüfen, um sicherzustellen, dass alle Druckeinstellungen richtig sind. (Siehe Druckverfahren.)
	Der Druckertreiber ist möglicherweise falsch installiert.	• Druckertreiber neu installieren. (Siehe Installieren der Druckersoftware.)
	Das Gerät funktioniert nicht richtig.	• Die Statusanzeige prüfen, um festzustellen, ob ein größerer Fehler vorliegt. Kundendienst verständigen.
Der Druckauftrag wird extrem langsam gedruckt.	Der Druckauftrag ist sehr komplex.	• Das Seitenlayout vereinfachen oder die Einstellungen für die Druckqualität ändern.

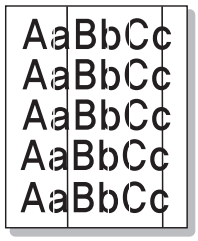
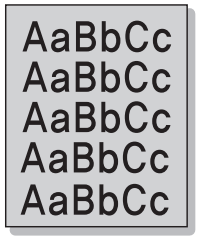
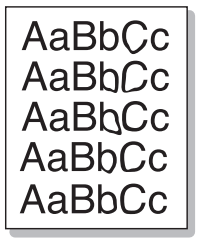
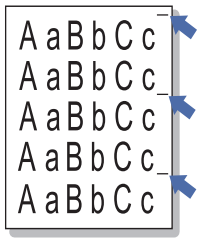
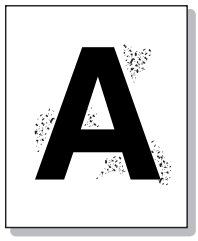
Problem	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Die Ausgabeseite ist halb leer.	Die Einstellung der Seitenausrichtung ist falsch.	• Die Seitenausrichtung in der Anwendung ändern. Weitere Informationen siehe Hilfefenster des Druckertreibers.
	Materialformat und Materialformateinstellungen stimmen nicht überein.	• Sicherstellen, dass das Materialformat in den Druckereinstellungen dem Material im Behälter entspricht. • Oder sicherstellen, dass das Materialformat in den Druckereinstellungen der Materialauswahl in den verwendeten Softwareeinstellungen entspricht.
Das Gerät druckt, aber der Text ist falsch, unverständlich oder unvollständig.	Das Gerätekabel ist locker oder defekt.	• Das Gerätekabel abziehen und wieder anschließen. Einen Druckauftrag drucken, der bereits erfolgreich gedruckt wurde. Wenn möglich, das Kabel und das Gerät an einen anderen Computer anschließen, von dem bekannt ist, dass er funktioniert, und einen Druckauftrag drucken. • Ein neues Gerätekabel verwenden.
	Es wurde der falsche Druckertreiber ausgewählt.	• Im Druckerauswahlmenü der Anwendung prüfen, ob das richtige Gerät ausgewählt ist.
	Die Softwareanwendung funktioniert nicht richtig.	• Versuchen, einen Druckauftrag aus einer anderen Anwendung zu drucken.
	Das Betriebssystem funktioniert nicht richtig.	• Windows beenden und den Computer neu starten. Das Gerät aus- und wieder einschalten.
	In einer DOS-Umgebung liegt evtl. eine falsche Schrifteinstellung für das Gerät vor.	• Die Schrifteinstellungen ändern. Dazu können die Geräteeinstellungen in Xerox Easy Printer Manager auf dem Computer verwendet werden.

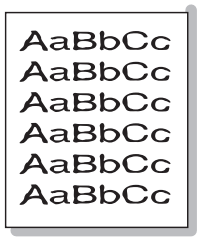
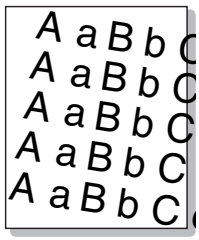
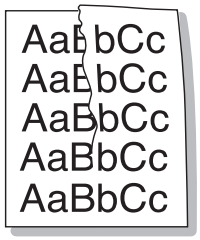
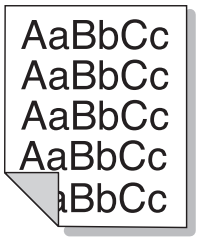
Problem	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Seiten werden ausgegeben, sind jedoch weiß.	Das Druckmodul ist defekt oder leer.	• Prüfen, ob sich noch Toner im Modul befindet (siehe Verteilen des Toners). • Falls erforderlich, das Druckmodul austauschen (siehe Austauschen des Druckmoduls).
	Die Datei hat leere Seiten.	• Die Datei überprüfen, um sicher zu sein, dass sie keine leeren Seiten enthält.
	Bestimmte Teile wie Controller oder Platine können schadhaft sein.	• Kundendienst kontaktieren.
Das Gerät druckt eine PDF-Datei nicht richtig. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.	Inkompatibilität zwischen der PDF-Datei und den Acrobat-Produkten.	• Die PDF-Datei als Bild drucken. Das Kontrollkästchen *Als Bild drucken* in den Acrobat-Druckoptionen aktivieren. Wenn eine PDF-Datei als Bild gedruckt wird, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
Die Druckqualität von Fotos ist unbefriedigend. Bilder erscheinen unscharf.	Die Auflösung der Fotos ist sehr niedrig.	• Die Fotogröße verringern. Wenn Fotos in der Softwareanwendung vergrößert werden, verringert sich die Auflösung.
Vor dem Druck entweicht in der Nähe des Ausgabefachs Dampf aus dem Gerät.	Bei Verwendung von feuchtem Material kann es während des Druckens zu Dampfbildung kommen.	• Neues Druckmaterial einlegen. • Damit das Papier nicht zu viel Feuchtigkeit absorbiert, Papier in der Verpackung aufbewahren, bis es benötigt wird.

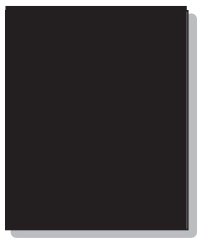
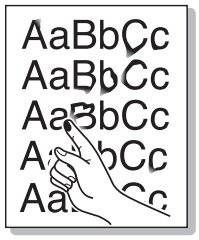
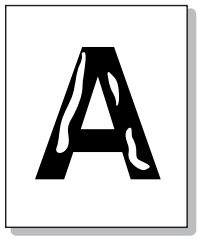
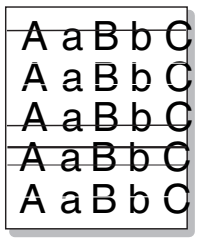
Probleme bei der Druckqualität

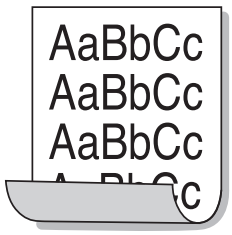
Wenn der Innenraum des Geräts verschmutzt ist oder das Material nicht richtig eingelegt wurde, führt dies möglicherweise zu einer Verschlechterung der Druckqualität. Die Tabelle unten enthält Hinweise zur Beseitigung des Problems.

Problem	Lösungsvorschläge
Zu heller oder blasser Druck  	• Weist die Ausgabeseite einen vertikalen weißen Streifen oder blassen Bereich auf, geht der Toner zur Neige. Die Lebensdauer des Druckmoduls kann u. U. vorübergehend verlängert werden. (Siehe Verteilen des Toners.) Wird die Druckqualität dadurch nicht verbessert, ein neues Druckmodul einsetzen. • Das Druckmaterial entspricht nicht den Spezifikationen; vielleicht ist es zu feucht oder zu rau. (Siehe Daten zum Druckmaterial.) • Wenn die ganze Seite zu hell ist, ist die Druckauflösung zu niedrig, oder der Öko-Modus ist eingestellt. Druckauflösung korrigieren und Öko-Modus deaktivieren. Siehe Hilfe zum Druckertreiber. • Treten blasse und verschmierte Stellen auf, muss möglicherweise das Druckmodul ausgetauscht werden. (Siehe Austauschen des Druckmoduls.)
Tonerflecken 	• Das Druckmaterial entspricht nicht den Spezifikationen; vielleicht ist es zu feucht oder zu rau. (Siehe Daten zum Druckmaterial.) • Der Papierweg muss gereinigt werden. (Siehe Materialstaus im Gerät.)
Auslassungen 	Blasse, meist abgerundete Stellen willkürlich auf der Seite verteilt: • Ein Blatt Papier ist fehlerhaft. Auftrag erneut drucken. • Die Feuchtigkeit ist im Papier ungleichmäßig verteilt, oder das Papier hat feuchte Stellen auf der Oberfläche. Papier einer anderen Marke verwenden. (Siehe Daten zum Druckmaterial.) • Das Papier ist beschädigt. Aufgrund eines Herstellungsfehlers stoßen manche Bereiche den Toner ab. Neues Papierpaket oder Papier einer anderen Marke verwenden. • Die Druckereinstellung ändern und den Vorgang wiederholen. In Easy Printer Manager oder CWIS in den **Druckeinstellungen** die Registerkarte **Papier** öffnen und die Materialart **Dick** wählen. (Siehe Druckmaterialien.) • Lässt sich das Problem damit nicht beheben, Kundendienst verständigen.
Weiße Punkte 	Weiße Punkte auf der Seite: • Papier ist zu rau, und Papierfussel fallen ins Innere des Gerät auf die Übertragungswalze. Geräteinneres reinigen. (Siehe Reinigen des Geräts.) • Der Papierweg muss gereinigt werden. (Siehe Reinigen des Geräts.)

Problem	Lösungsvorschläge
Vertikale Linien  	Treten schwarze senkrechte Streifen auf, ist die Oberfläche (Trommel) des Druckmoduls im Gerät verkratzt. • Druckmodul austauschen. (Siehe Austauschen des Druckmoduls.) Treten weiße senkrechte Streifen auf, ist möglicherweise das Geräteinnere verschmutzt. • Geräteinneres reinigen. (Siehe Reinigen des Geräts.) Lässt sich das Problem damit nicht beheben, Kundendienst verständigen.
Hintergrund  	Hintergrundschattierung zu stark: • Leichteres Papier verwenden. (Siehe Daten zum Druckmaterial.) • Umgebungsbedingungen prüfen: Durch sehr trockene oder sehr feuchte Luft (relative Luftfeuchtigkeit über 80 %) kann die Hintergrundschattierung zunehmen. • Druckmodul austauschen. (Siehe Austauschen des Druckmoduls.)
Verschmierter Toner  	Toner ist auf der Seite verschmiert: • Geräteinneres reinigen. (Siehe Reinigen des Geräts.) • Art und Qualität des Materials prüfen. (Siehe Daten zum Druckmaterial.) • Druckmodul austauschen. (Siehe Austauschen des Druckmoduls.)
Vertikal sich wiederholende Fehler  	Striche auf der bedruckten Seite in gleichmäßigen Abständen: • Das Druckmodul ist beschädigt. Ein paar Drucke ausgeben. Wenn das Problem fortbesteht, Druckmodul auswechseln. (Siehe Austauschen des Druckmoduls.) • Teile des Geräts sind mit Toner verunreinigt. Treten die Fehler auf der Rückseite des Blatts auf, ist das Problem nach ein paar weiteren Seiten wahrscheinlich behoben. • Das Fixiermodul ist beschädigt. Kundendienst kontaktieren.
Flecke im Hintergrund  	Flecke im Hintergrund sind die Folge von Tonerrückständen, die willkürlich auf der Druckseite verteilt sind. • Das Material ist zu feucht. Neues Druckmaterial einlegen. Verpackung erst öffnen, wenn das Material benötigt wird, damit es nicht zu viel Feuchtigkeit absorbiert. • Treten unregelmäßige Hintergrundflecke auf einem Umschlag auf, das Layout ändern, damit nicht auf Klebestellen auf der Rückseite gedruckt wird. Das Drucken auf Klebestellen kann Probleme verursachen. • Wenn die Hintergrundflecken auf der ganzen Druckseite verteilt sind, in der Softwareanwendung oder über den Druckertreiber die Druckauflösung ändern. (Siehe Druckverfahren.)

Problem	Lösungsvorschläge
Schlecht gedruckte Zeichen 	• Werden Zeichen schlecht gedruckt und erscheinen sie hohl, ist das Papier möglicherweise zu glatt. Anderes Papier verwenden. (Siehe Daten zum Druckmaterial.)
Schräge Seiten 	• Prüfen, ob das Material richtig eingelegt wurde. • Art und Qualität des Materials prüfen. (Siehe Daten zum Druckmaterial.) • Darauf achten, dass die Materialführungen weder zu fest noch zu locker am Materialstapel anliegen. (Siehe Einlegen von Druckmaterial.)
Knitter oder Knicke 	• Prüfen, ob das Material richtig eingelegt wurde. • Art und Qualität des Materials prüfen. (Siehe Daten zum Druckmaterial.) • Den Stapel im Materialbehälter wenden. Das Material zudem im Materialbehälter um 180° drehen.
Rückseite der Ausgabe verschmutzt 	Prüfen, ob Toner austritt. Geräteinneres reinigen. (Siehe Reinigen des Geräts.)

Problem	Lösungsvorschläge
Ganz schwarze Seiten 	• Das Druckmodul ist nicht richtig eingesetzt. Modul aus dem Gerät entnehmen und wieder einsetzen. • Das Druckmodul ist defekt. Druckmodul austauschen. (Siehe Austauschen des Druckmoduls.) • Das Gerät muss repariert werden. Kundendienst verständigen.
Loser Toner 	• Geräteinneres reinigen. (Siehe **Reinigen des Geräts**.) • Art und Qualität des Materials prüfen. (Siehe Daten zum Druckmaterial.) • Druckmodul austauschen. (Siehe Austauschen des Druckmoduls.) • Das Gerät muss repariert werden. Kundendienst verständigen.
Auslassungen in Zeichen 	Weiße Stellen in Teilen von Zeichen, die schwarz sein sollten: • Bei Verwendung von Klarsichtfolien andere Folienart verwenden. Aufgrund des Klarsichtfolienmaterials sind weiße Stellen in Zeichen in manchen Fällen normal. • Falsche Seite des Materials wird bedruckt. Material herausnehmen und wenden. • Das Druckmaterial entspricht nicht den Spezifikationen. (Siehe Daten zum Druckmaterial.)
Horizontale Streifen 	Horizontale schwarze Linien, Streifen oder Schmierstellen: • Das Druckmodul ist nicht richtig eingesetzt. Modul aus dem Gerät entnehmen und wieder einsetzen. • Das Druckmodul ist defekt. Druckmodul austauschen. (Siehe Austauschen des Druckmoduls.) • Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Kundendienst verständigen.

Problem	Lösungsvorschläge
Sich aufrollende Seiten 	Wenn bedruckte Seiten sich aufrollen oder Material nicht in das Gerät eingezogen wird: • Prüfen, ob das Material richtig eingelegt wurde. • Art und Qualität des Materials prüfen. Hohe Temperatur und hohe Feuchtigkeit können dazu führen, dass sich das Material wellt. (Siehe Daten zum Druckmaterial.) • Den Stapel im Materialbehälter wenden. Das Material zudem im Materialbehälter um 180° drehen. • Die Druckereinstellung ändern und den Vorgang wiederholen. In den **Druckeinstellungen** auf die Registerkarte **Papier** klicken und die Materialart **Dünn** wählen.
Unbekanntes Bild erscheint wiederholt auf ein paar Blättern, oder es tritt loser Toner, zu heller Druck oder Verunreinigung auf.	• Das Gerät wird an einem Standort eingesetzt, der höher als 1500 m über dem Meeresspiegel liegt. Die Höhe kann sich in Form von losem Toner oder zu hellem Druck auf die Druckqualität auswirken. Höheneinstellung des Geräts korrigieren.

Allgemeine Probleme unter Windows

Problem	Lösungsvorschläge
Die Meldung „Datei wird verwendet“ wird während der Installation angezeigt.	• Alle Anwendungen beenden. Sämtliche Software aus der Startgruppe des Druckers löschen und Windows neu starten. Druckertreiber wieder installieren.
Die Meldung „Allgemeine Schutzverletzung“, „BU Ausnahmebedingung“, „Spool 32“ oder „Der Vorgang ist nicht gestattet“ wird angezeigt.	• Alle anderen Anwendungen schließen, Windows neu starten und Druckversuch wiederholen.
Die Meldungen „Druckvorgang fehlgeschlagen“ und „Beim Drucken trat ein Zeitüberschreitungsfehler auf“ werden angezeigt.	• Diese Meldungen werden u. U. während des Druckens angezeigt. Warten, bis das Gerät den Druckvorgang abgeschlossen hat. Wenn die Meldung im Standby-Modus oder nach Abschluss des Druckens angezeigt wird, die Verbindung kontrollieren und/oder prüfen, ob ein Fehler aufgetreten ist.

Hinweis: Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen sind im Microsoft Windows-Benutzerhandbuch zu finden, das zum Lieferumfang des Computers gehört.

Allgemeine Probleme unter Macintosh

Problem	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt PDF-Dateien nicht richtig. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.	• Die PDF-Datei als Bild drucken. Das Kontrollkästchen **Als Bild drucken** in den Acrobat-Druckoptionen aktivieren. Hinweis: Wenn eine PDF-Datei als Bild gedruckt wird, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
Das Dokument wurde gedruckt, aber der Druckauftrag wird unter Mac OS X 10.3.2 weiterhin im Spooler angezeigt.	• Das Betriebssystem auf Mac OS X 10.5 oder höher aktualisieren.
Einige Buchstaben werden beim Drucken eines Deckblatts nicht normal angezeigt.	• Mac OS kann die Schrift während des Drucks des Deckblatts nicht erstellen. Englische Buchstaben und Zahlen werden auf dem Deckblatt normal angezeigt.
Beim Drucken eines Dokuments auf einem Macintosh mit Acrobat Reader 6.0 oder höher werden die Farben falsch gedruckt.	• Die Auflösung im Gerätetreiber der Auflösung in Acrobat Reader anpassen.

Hinweis: Weitere Informationen zu Macintosh-Fehlermeldungen sind im Macintosh-Benutzerhandbuch zu finden, das zum Lieferumfang des Computers gehört.

Allgemeine Probleme unter Linux

Problem	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt nicht.	• Überprüfen, ob der Druckertreiber installiert ist. Unified Driver Configurator öffnen und im Fenster **Printers configuration** (Druckerkonfiguration) zum Register **Printers** (Drucker) wechseln, um die Liste der verfügbaren Geräte anzuzeigen. Sicherstellen, dass das Gerät in der Liste enthalten ist. Ist dies nicht der Fall, **Add new printer wizard** (Assistent zum Einrichten eines neuen Druckers) öffnen, um den Drucker einzurichten. • Überprüfen, ob der Drucker gestartet wurde. **Printers configuration** (Druckerkonfiguration) öffnen und in der Druckerliste das Gerät auswählen. Die Beschreibung im Bereich **Selected printer** (Ausgewählter Drucker) lesen. Wenn der Status die Zeichenfolge **Stopped** (Angehalten) enthält, **Start** drücken. Anschließend müsste das Gerät ordnungsgemäß funktionieren. Der Status „Stopped“ (Angehalten) wird bei Auftreten bestimmter Probleme beim Drucken aktiviert, z. B. wenn versucht wird, ein Dokument zu drucken, obwohl der Anschluss von einer Scananwendung belegt ist. • Überprüfen, ob der Anschluss belegt ist. Da mehrere Funktionskomponenten des Geräts (Drucker und Scanner) dieselbe I/O-Schnittstelle (Anschluss) verwenden, ist der gleichzeitige Zugriff verschiedener „Verbraucheranwendungen“ auf denselben Anschluss möglich. Um Konflikte zu vermeiden, erhält jeweils nur eine der Anwendungen Zugriff auf das Gerät. Die andere Anwendung erhält die Antwort „device busy“ (Gerät belegt). **Ports configuration** (Anschlusskonfiguration) öffnen und den Anschluss auswählen, der dem Gerät zugewiesen ist. Im Bereich **Selected port** (Ausgewählter Anschluss) wird angezeigt, ob der Anschluss durch eine andere Komponente belegt ist. In diesem Fall entweder warten, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist, oder auf die Schaltfläche **Release port** (Anschluss freigeben) klicken, wenn sicher ist, dass die aktuelle Anwendung nicht korrekt ausgeführt wird. • Überprüfen, ob in der Anwendung eine spezielle Druckoption wie „-oraw“ vorhanden ist. Wenn „-oraw“ im Befehlszeilenparameter angegeben ist, diese Option entfernen, um korrekt drucken zu können. Beim Gimp Front-end den Befehl „print“ -> „Setup printer“ (Drucken -> Drucker einrichten) wählen und die Befehlszeilenparameter im Befehlseintrag bearbeiten. • Die mit SuSE Linux 9.2 (cups-1.1.21) zusammen vertriebene CUPS-Version (CUPS = Common Unix Printing System) weist ein Problem mit ipp (ipp = Internet Printing Protocol) auf. Statt ipp das Socket-Druckprotokoll verwenden oder eine aktuellere Version von CUPS (cups-1.1.22 oder höher) installieren.

Problem	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt keine ganzen Seiten, d. h., bei der Ausgabe wird jeweils nur eine halbe Seite bedruckt.	• Dies ist ein bekanntes Problem, das bei Version 8.51 oder älter von Ghostscript unter 64-Bit-Linux auftritt. Das Problem ist in AFPL Ghostscript V. 8.52 und höher gelöst. Die aktuelle Version von AFPL Ghostscript unter http://sourceforge.net/projects/ghostscript/ herunterladen und installieren, um das Problem zu beheben.
Beim Drucken eines Dokuments wird der Fehler „Cannot open port device file“ (Anschlussgerätedatei kann nicht geöffnet werden) angezeigt.	• Während der Ausführung eines Druckauftrags sollten keine Änderungen an den Parametern für den Druckauftrag (z. B. über die LPR GUI) vorgenommen werden. Bestimmte Versionen von CUPS-Servern brechen den Druckauftrag ab, wenn die Druckoptionen geändert werden, und versuchen, den Druckauftrag neu zu starten. Da Unified Linux Driver den Anschluss beim Drucken sperrt und der Anschluss nach dem plötzlichen Abbruch weiterhin gesperrt bleibt, steht der Anschluss für nachfolgende Druckaufträge nicht zur Verfügung. In diesem Fall versuchen, den Anschluss freizugeben. Hierzu im Fenster **Port configuration** (Anschlusskonfiguration) die Option **Release port** (Anschluss freigeben) wählen.

Hinweis: Weitere Informationen zu Linux-Fehlermeldungen sind im Linux-Benutzerhandbuch zu finden, das zum Lieferumfang des Computers gehört.

Zusätzliche Hilfe

Weitere Hilfe ist über die Xerox-Kunden-Website unter www.xerox.com oder vom Xerox Support Center unter Angabe der Geräteseriennummer erhältlich.

Ermitteln der Seriennummer

Die Seriennummer des Druckers ist an folgenden Stellen angegeben:

- Auf dem Typenschild auf der hinteren Abdeckung
- Im Konfigurationsbericht Zum Drucken des Berichts die Anweisungen unten befolgen.

Drucken eines Konfigurationsberichts

Der **Konfigurationsbericht liefert Informationen** zur Geräteeinrichtung, einschließlich von Seriennummer, IP-Adresse, installierten Optionen und Softwareversion. Zum Drucken dieses Berichts wie folgt vorgehen:

1. Befindet sich das Gerät im Energiesparmodus, die **Betriebstaste** drücken, um es in die **Betriebsbereitschaft** zu versetzen.
2. Die Taste **WPS** am Gerät ca. 10 Sekunden lang drücken, bis die Statusanzeige blinkt, aufhört zu blinken und wieder zu blinken beginnt. Sobald die Anzeige (grün) zum zweiten Mal zu blinken beginnt, die Taste loslassen.

Technische Daten

8

Die Themen in diesem Kapitel:

- Gerät, technische Daten
- Drucken, technische Daten
- Netzwerkumgebung
- Systemanforderungen
- Elektrische Anschlusswerte
- Betriebsbedingungen

Technische Daten des Geräts

Konfigurationsvarianten

Komponente	Phaser 3020BI
Funktion	Drucken
Hardwarekonfiguration	400-mHz-Prozessor 128-MB-RAM Materialbehälter
Netzanschluss	High Speed USB 2.0 WLAN
Geräteabmessungen (Breite x Tiefe x Höhe)	331 x 215 x 188 mm
Gewicht Netto (mit Austauschmodulen)	3,37 kg
Zugriff	Gerätevorderseite
Zeit bis zur Ausgabe der ersten Seite (Drucken)	Unter 8,5 Sekunden (betriebsbereit) Unter 19 Sekunden (Energiesparmodus)
Aufwärmphase	Unter 30 Sekunden (Energiesparmodus)

Drucken, technische Daten

Funktion	Phaser 3020BI
Geschwindigkeit: Simplex	Bis zu 21 S./Min. auf Letter Bis zu 20 S./Min. auf A4
Maximaler Druckbereich	US Legal (216 mm x 356 mm)
Maximale Druckauflösung	Max. 600 x 600 true dpi Max. 1200 x 1200 effektive Ausgabeauflösung
Durchschnittliche Ergiebigkeit des Druckmoduls	1500 Standarddrucke Drucke mit der im Lieferumfang enthaltenen Tonerkartusche: 700 Standarddrucke
Druckerspeicher (Standard)	128 MB
Kompatibilität	Windows PC/MAC/Linux
Sprache	GDI

Daten zum Druckmaterial

Eingabekapazität

Funktion	Phaser 3020BI
Fassungsvermögen: Materialbehälter	150 Blatt Papier à 80 g/m² (20 lb bond) 10 Blatt Sondermaterial (Umschläge, Etiketten, Karton, dickes Papier)
Materialgewicht	60-163 g/m² (16-43 lb)
Formate	Länge: 127-356 mm (5-14 Zoll) Breite: 76-216 mm (3-8,5 Zoll) A4, A5, Letter, Legal, Folio, Oficio, Executive, ISO B5, JIS B5, Umschläge (Monarch, Com 10, DL, C5), benutzerdefinierte Formate
Materialarten	Normalpapier, Dünn, Dick, Umweltpapier, Postpapier, Karton, Umschläge, Hadernpapier, Farbpapier, Vordrucke, Archive

Ausgabefach

Funktion	Phaser 3020BI
Fassungsvermögen: Ausgabefach	100 Blatt Papier à 80 g/m² (20 lb bond) Ausgabe mit der Vorderseite nach unten

Netzwerkumgebung

Element	Phaser 3020BI
Netzwerkschnittstelle	• High Speed USB 2.0 • 802.11b/g/n Wireless LAN
Netzwerkbetriebssystem	• Windows 7, Windows 8, Windows Server 2003, Server 2008, 2008 R2, XP, Vista • Diverse Linux-Betriebssysteme • Mac OS X 10.5-10.9
Netzwerkprotokolle	• TCP/IPv4, TCP/IPv6 • DHCP, BOOTP, AutoIP • DNS, WINS, DDNS • Rendezvous/Bonjour, SLP, UPnP (SSDP) • Standard TCP/IP Printing, LPR, IPP, WSD, SetIP • SNMP v 1/2c/3, HTTP

Systemanforderungen

Microsoft® Windows®

Betriebssystem	CPU	RAM	Freier Festpl.-Speicher
Windows Server® 2003 (32-/64-Bit)	Intel® Pentium® III, 933 MHz (Pentium IV, 1 GHz)	128 MB (512 MB)	1,25-2 GB
Windows Server® 2008 (32-/64-Bit)	Intel® Pentium® IV, 1 GHz (Pentium IV, 2 GHz)	512 MB (2 GB)	10 GB
Windows Vista® (32-/64-Bit)	Intel® Pentium® IV, 3 GHz	512 MB (1 GB)	15 GB
Windows® 7, Windows® 8 (32-/64-Bit)	Intel® Pentium® IV, 1 GHz 32- oder 64-Bit-Prozessor oder höher	1 GB (2 GB)	16 GB
	• Unterstützung für DirectX®® 9-Grafik mit 128 MB Speicher (für Aero-Design) • DVD-R/W-Laufwerk		
Windows Server® 2008 R2 (32-/64-Bit)	Intel® Pentium® IV 1, GHz (x86) oder 1,4 GHz (x64) (2 GHz oder schneller)	512 MB (2 GB)	10 GB
Windows® XP (32-/64-Bit)	Intel® Pentium® III 933 MHz (Pentium IV 1 GHz)	128 MB (256 MB)	1,5 GB
Hinweise:	• Internet Explorer 6.0 oder höher ist die Mindestanforderung für alle Windows-Betriebssysteme. • Benutzer mit Administratorrechten können die Software installieren. • Windows-Terminaldienste ist mit dem Gerät kompatibel.		

Macintosh

Betriebssystem	CPU	RAM	Freier Festpl.-Speicher
Mac OS X 10.5	Intel®-Prozessoren PowerPC G4/G5, 867 MHz oder schneller	512 MB (1 GB)	1 GB
Mac OS X 10.6	Intel®-Prozessoren	1 GB (2 GB)	1 GB
Mac OS X 10.7-10.9	Intel®-Prozessoren	2 GB	4 GB

Linux

Betriebssystem	CPU	RAM	Freier Festpl.-Speicher
• Fedora 11 -19 • OpenSuSE® 11.0, 11.1, 11.2, 11.3, 11.4, 12.1, 12.2, 12.3 • Ubuntu 10.04, 10.10, 11.04, 11.10, 12.04, 12.10, 13.04 • Debian 5.0, 6.0, 7.0, 7.1 • Redhat® Enterprise Linux 5, 6 • SuSE Linux Enterprise Desktop 10, 11 • Mint 13, 14, 15	Pentium IV 2,4 GHz (Intel Core™2)	512 MB (1 GB)	1 GB (2 GB)

Elektrische Anschlusswerte

Funktion	Phaser 3020BI
Spannung	Niedrigspannung: 110-127 V Normalspannung: 220-240 V
Frequenz	Niedrigspannung: 60 Hz Normalspannung: 50/60 Hz +/- 3 Hz
Durchschnittliche Leistungsaufnahme	Betrieb, Durchschnitt: unter 350 Watt Energiesparmodus: unter 2.8 Watt Standby-Modus: unter 40 Watt Aus: 0,7 Watt

Betriebsbedingungen

Funktion	Phaser 3020BI
Betriebstemperatur – Drucker und Verbrauchsmaterial	10-32 ˚C
Relative Luftfeuchtigkeit	Akzeptable Luftfeuchte: 10-80 % Optimale Luftfeuchte: 20-70 % Optimale relative Luftfeuchte bei 28 ˚C Hinweis: Unter extremen Bedingungen wie etwa 10 ˚C und 85 % relativer Luftfeuchte können Defekte durch Kondenswasser entstehen.
Standorthöhe	Optimale Leistungen werden mit dem Drucker bei einer Standorthöhe von unter 3100m erzielt.

Sicherheit

9

Die Themen in diesem Kapitel:

- Elektrische Sicherheit
- Betriebssicherheit
- Wartungssicherheit
- Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitskontaktinformationen

Der Drucker und die empfohlenen Verbrauchsmaterialien wurden nach strengen Sicherheitsanforderungen entwickelt und getestet. Die Beachtung der folgenden Hinweise sorgt für einen dauerhaft sicheren Betrieb des Xerox-Druckers.

Elektrische Sicherheit

Allgemeine Richtlinien

VORSICHT: Nicht genehmigte Änderungen wie beispielsweise das Hinzufügen neuer Funktionen oder der Anschluss externer Geräte können sich auf die Gerätezertifizierung auswirken. Weitere Informationen hierzu erteilt der Xerox Partner.

- Keine Objekte in die Lüftungsschlitze bzw. Öffnungen des Druckers schieben. Bei Kontakt mit einem Spannungspunkt oder versehentlichen Kurzschließen eines Teils besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.
- Die mit Schrauben befestigten Abdeckungen und Schutzvorrichtungen nur dann entfernen, wenn beim Installieren von optionalem Zubehör dazu aufgefordert wird. Für diese Installationen ist der Drucker auszuschalten. Vor dem Entfernen von Abdeckungen oder Schutzvorrichtungen zum Einbauen optionaler Komponenten unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Außer dem Zubehör, das vom Benutzer zu installieren ist, gibt es unter diesen Abdeckungen keine zu wartenden Komponenten.

Folgende Fälle stellen ein Sicherheitsrisiko dar:

- Das Netzkabel ist beschädigt oder durchgescheuert.
- Es ist Flüssigkeit in den Drucker gelangt.
- Der Drucker wurde Feuchtigkeit ausgesetzt.
- Vom Drucker steigt Rauch auf, oder die Druckeraußenfläche ist außergewöhnlich heiß.
- Der Drucker gibt ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche ab.
- Ein Schutzschalter, eine Sicherung oder eine andere Sicherheitseinrichtung wird durch den Drucker aktiviert.

Trifft eine dieser Bedingungen zu, wie folgt vorgehen:

1. Drucker sofort ausschalten.
2. Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
3. Den Kundendienst verständigen.

Netzkabel

Das Netzkabel des Druckers verwenden (im Lieferumfang enthalten).

- Das Netzkabel direkt an eine geerdete Netzsteckdose anschließen. Darauf achten, dass beide Anschlüsse des Kabels ordnungsgemäß angeschlossen sind. Die Netzsteckdose ggf. von einem Elektriker überprüfen lassen.

VORSICHT: Verlängerungskabel, Mehrfachsteckdosen oder Stecker nicht länger als 90 Tage verwenden. Es besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Wenn eine dedizierte Netzsteckdose nicht verfügbar ist, je Drucker bzw. Multifunktionsdrucker nur ein geeignetes und vom Hersteller geprüftes Verlängerungskabel verwenden. In Bezug auf Kabellänge und -durchmesser sowie Erdung und Überspannungsschutz sind immer die national und regional geltenden Bestimmungen zu Gebäudesicherheit, Brandschutz und Elektroinstallation zu beachten.

- Kein Netzkabel mit Masseanschlussstecker verwenden, um den Drucker an eine Netzsteckdose ohne Masseanschluss anzuschließen.
- Sicherstellen, dass der Drucker an eine Steckdose mit der richtigen Spannung und Stromstärke angeschlossen ist. Ggf. die elektrischen Daten von einem Elektriker überprüfen lassen.
- Den Drucker nicht an Orten aufstellen, an denen Personen auf das Netzkabel treten könnten.
- Keine Gegenstände auf das Netzkabel stellen.
- Netzkabel nicht einstecken oder trennen, wenn der Betriebsschalter eingeschaltet ist.
- Ist das Netzkabel beschädigt, muss es ausgewechselt werden.
- Beim Abziehen des Steckers den Stecker und nicht das Kabel anfassen. Stromschlaggefahr!

Das Netzkabel ist an der Rückseite des Druckers angeschlossen. Muss die Stromzufuhr zum Drucker gänzlich unterbrochen werden, den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Not-AUS

Wenn folgende Situationen eintreten, Drucker sofort ausschalten und Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Autorisierten Xerox-Kundendienst kontaktieren, um das Problem zu beheben:

- Das Gerät gibt ungewöhnliche Gerüche oder Geräusche von sich.
- Das Netzkabel ist beschädigt oder durchgescheuert.
- Ein Wandschalter, eine Sicherung oder eine andere Sicherheitseinrichtung wurde betätigt.
- Es ist Flüssigkeit in den Drucker gelangt.
- Der Drucker wurde Feuchtigkeit ausgesetzt.
- Ein Teil des Druckers ist beschädigt.

Lasersicherheit

Dieser Drucker entspricht den von nationalen und internationalen Behörden festgelegten Leistungsnormen für Lasergeräte und ist als Lasergerät der Klasse 1 eingestuft. Der Drucker sendet kein gesundheitsschädigendes Licht aus, da der Laserstrahl bei ordnungsgemäßer Handhabung und Wartung durch den Benutzer vollständig abgeschirmt bleibt.

⚠ **VORSICHT:** Das Gerät kann gefährliche Strahlung aussenden, wenn es NICHT entsprechend der Anweisungen im vorliegenden Handbuch bedient wird bzw. wenn Einstellungen am Gerät vorgenommen oder Verfahren durchgeführt werden, die NICHT in diesem Handbuch beschrieben sind.

Betriebssicherheit

Der Drucker und die dafür vorgesehenen Verbrauchsmaterialien wurden nach strengen Sicherheitsanforderungen entwickelt und getestet. Dies schließt die Untersuchung und Genehmigung durch die zuständige Sicherheitsbehörde sowie die Einhaltung der geltenden Umweltnormen ein.

Die Beachtung der folgenden Sicherheitsrichtlinien trägt dazu bei, einen dauerhaft sicheren Betrieb des Druckers sicherzustellen.

Betriebsrichtlinien

- Keine Materialbehälter herausnehmen, während ein Druckvorgang läuft.
- Die Abdeckungen nicht bei laufendem Gerät öffnen.
- Den laufenden Drucker nicht bewegen.
- Darauf achten, dass Hände, Haare, Krawatten usw. nicht in die Nähe der Ausgabe- und Zuführrollen geraten.
- Abdeckungen, die ohne Werkzeug nicht entfernt werden können, nie abnehmen. Darunter befinden sich Gerätebereiche, die Gefahren bergen.

Ozonfreisetzung

Dieser Drucker erzeugt während des normalen Betriebs Ozon. Die Ozonmenge hängt vom Ausgabevolumen ab. Ozon ist schwerer als Luft und wird nicht in schädlichen Mengen erzeugt. Den Drucker in einem gut belüfteten Raum installieren.

Weitere Informationen für USA und Kanada siehe www.xerox.com/environment. In anderen Märkten den lokalen Xerox-Partner kontaktieren oder www.xerox.com/environment_europe besuchen.

Weitere Informationen über Ozon finden sich in der englischsprachigen Xerox-Veröffentlichung Facts About Ozone, die beim Xerox-Repräsentanten erhältlich ist.

Druckerstandort

- Den Drucker auf eine ebene, stabile und vibrationsfreie Oberfläche aufstellen, die sein Gewicht tragen kann. Angaben zum Druckergewicht der unterschiedlichen Konfigurationen siehe Abmessungen und Gewicht.
- Nicht die Lüftungsschlitze bzw. Öffnungen des Druckers bedecken. Diese Öffnungen dienen der Belüftung und verhindern eine Überhitzung des Geräts.
- Den Drucker an einem Ort aufstellen, an dem ausreichend Platz für Betrieb und Wartung vorhanden ist.
- Den Drucker an einem staubfreien Ort aufstellen.
- Den Drucker nicht in sehr heißer, kalter oder feuchter Umgebung lagern bzw. benutzen.
- Den Drucker nicht in der Nähe von Wärmequellen aufstellen.
- Den Drucker nicht direktem Sonnenlicht aussetzen, um eine Beschädigung der lichtempfindlichen Komponenten zu vermeiden.

- Den Drucker nicht an einem Ort aufstellen, an dem er direkt dem Kaltluftstrom einer Klimaanlage ausgesetzt ist.
- Den Drucker nicht an schwingungsempfindlichen Orten aufstellen.
- Optimale Leistungen werden mit dem Drucker bei einer Standorthöhe wie unter Betriebsbedingungen angegeben erzielt.

Druckerverbrauchsmaterial

- Nur die für diesen Drucker vorgesehenen Verbrauchsmaterialien verwenden. Die Verwendung ungeeigneter Verbrauchsmaterialien kann zu einer geringeren Leistung und möglicherweise zu Gefahrensituationen führen.
- Alle Warnhinweise und Anweisungen beachten, die auf dem Produkt, dem Zubehör und den Verbrauchsmaterialien angebracht sind bzw. in der dazugehörigen Dokumentation, auf der Verpackung usw. stehen.
- Alle Verbrauchsmaterialien gemäß den Anweisungen auf der Verpackung oder dem Behälter lagern.
- Verbrauchsmaterialien von Kindern fernhalten.
- Niemals Toner, Druck- bzw. Trommeleinheiten oder Tonerbehälter in offenes Feuer werfen.
- Bei der Handhabung von Toner- und anderen Modulen jeglichen Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Augenkontakt kann Reizungen und Entzündungen hervorrufen. Modul nicht zerlegen, da dadurch die Gefahr von Haut- und Augenkontakt erhöht wird.

⚠ **ACHTUNG:** Die Verwendung von Verbrauchsmaterial anderer Hersteller wird nicht empfohlen. Schäden, Fehlfunktionen oder Leistungsminderungen, die durch die Verwendung von nicht von Xerox stammenden Verbrauchsmaterialien oder von nicht für diesen Drucker empfohlenen Xerox-Verbrauchsmaterialien entstehen, fallen nicht unter die Xerox-Garantie, den Servicevertrag oder die Total Satisfaction Guarantee (umfassende Garantie). Die Total Satisfaction Guarantee (umfassende Garantie) wird in den USA und in Kanada angeboten. Der Garantieschutz kann außerhalb dieser Gebiete variieren. Nähere Informationen gibt es beim Xerox-Partner.

Wartungssicherheit

- Verbrauchsmaterial und Reiniger nur wie im Kapitel „Wartung“ beschrieben verwenden.
- Verschraubte Abdeckungen und Schutzbleche dürfen nicht entfernt werden. Hinter diesen Abdeckungen befinden sich keine Teile, die gewartet werden können.
- Nur die explizit in der Begleitdokumentation des Druckers beschriebenen Wartungsmaßnahmen ausführen.
- Mit einem trockenen, fusselfreien Tuch reinigen.

VORSICHT: Sprühreiniger können explodieren oder sich entzünden, wenn sie an elektromechanischen Geräten verwendet werden.

- Keine Verbrauchsmaterialien oder Austauschmodule verbrennen. Informationen zum Xerox-Recycling-Programm für Verbrauchsmaterialien: www.xerox.com/gwa.

Warnsymbole

Symbol	Beschreibung
	Vorsicht: Gefahr – Nichtbeachtung der Vorsichtsmaßnahmen kann schwere Körperverletzung oder Tod zur Folge haben.
	Achtung: Zwingende Maßnahme zur Vermeidung von Sachschäden.
	Heiße Flächen am oder im Drucker. Vorsichtig vorgehen – Verletzungsgefahr!
	Die Komponente nicht verbrennen.
	Die Belichtungseinheit nicht mehr als 10 Minuten lang Licht aussetzen.
	Die Belichtungseinheit nicht direktem Sonnenlicht aussetzen.

Symbol	Beschreibung
	Diesen Teil oder Bereich des Druckers nicht berühren.
 	Vorsicht: Vor dem Berühren des Fixiermoduls den Drucker so lange wie möglich abkühlen lassen.
	Kennzeichnet recyclingfähige Objekte. Weitere Hinweise siehe Recycling und Entsorgung.

Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitskontaktinformationen

Weitere Informationen zu Umwelt, Gesundheit und Sicherheit in Bezug auf dieses Xerox-Produkt und die Verbrauchsmaterialien sind unter folgenden Kundendienst-Telefonnummern erhältlich:

USA: 1-800 ASK-XEROX

Kanada: 1-800 ASK-XEROX

Europa: +44 1707 353 434

Produktsicherheitsinformationen für die USA siehe www.xerox.com/environment.

Produktsicherheitsinformationen für Europa siehe www.xerox.com/environment_europe.

10 Gesetzliche Bestimmungen

Die Themen in diesem Kapitel:

- Grundlegende Bestimmungen
- Materialsicherheit

Grundlegende Bestimmungen

Xerox hat dieses Gerät auf elektromagnetische Emissions- und Störfestigkeitsnormen geprüft. Diese Normen wurden entwickelt, um die von diesem Gerät in einer typischen Büroumgebung empfangenen oder ausgestrahlten Interferenzen abzuschwächen.

Vereinigte Staaten (FCC-Bestimmungen)

Dieses Gerät wurde geprüft und gemäß den Bestimmungen für ein digitales Gerät der Klasse A in Übereinstimmung mit den FCC-Bestimmungen, Teil 15, für zulässig befunden. Diese Grenzwerte dienen dem angemessenen Schutz vor schädlichen Interferenzen im gewerblichen Bereich. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und strahlt unter Umständen Hochfrequenzenergie aus. Wird das Gerät nicht gemäß dieser Anleitung installiert und verwendet, so kann es schädliche Interferenzen im Funkverkehr verursachen. Der Einsatz dieses Geräts in Wohnbereichen verursacht womöglich schädliche Funkstörungen. In diesem Falle hat der Benutzer die Behebung der Störung selbst zu tragen.

Sollte der Radio- oder Fernsehempfang durch dieses Gerät gestört werden, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird empfohlen, die Interferenz durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Empfänger neu ausrichten oder seine Position ändern.
- Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrößern.
- Gerät an einer anderen Steckdose anschließen, damit Gerät und Empfänger an verschiedenen Stromkreisen angeschlossen sind.
- Händler oder erfahrenen Radio- bzw. Fernsehtechniker zurate ziehen.

Änderungen oder Modifikationen dieses Geräts, die nicht von Xerox zugelassen sind, können dazu führen, dass der Benutzer dieses Gerät nicht mehr betreiben darf.

Hinweis: Zur Erfüllung von Teil 15 der FCC-Bestimmungen geschirmte Schnittstellenkabel verwenden.

Kanada

This Class A digital apparatus complies with Canadian ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe A est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

Europäische Union

ACHTUNG: Dies ist ein Produkt der Klasse A. In Wohngebieten kann dieses Gerät Funkstörungen verursachen. In diesem Fall müssen vom Benutzer entsprechende Maßnahmen getroffen werden.

Mit der CE-Kennzeichnung erklärt XEROX, dass das Gerät folgenden EU-Richtlinien entspricht:

- 12.12.2006: Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
- 15.12.2004: EMV-Richtlinie 2004/108/EG über elektromagnetische Verträglichkeit
- 9. März 1999: Richtlinie 99/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen

Dieser Drucker ist, sofern er der Bedienungsanweisung gemäß verwendet wird, für Benutzer und Umwelt ungefährlich.

Geschirmte Schnittstellenkabel verwenden, um die Einhaltung der Bestimmungen der Europäischen Union zu gewährleisten.

Ein unterzeichnetes Exemplar der Konformitätserklärung für dieses Gerät kann bei Xerox angefordert werden.

Umweltinformationen zur Vereinbarung im Zusammenhang mit der Studie Lot 4 – Bildgebende Geräte der Europäischen Union

Umweltinformationen zur Bereitstellung von umweltverträglichen Lösungen und Senkung von Kosten

Einleitung

Die folgenden Informationen wurden für Benutzer zusammengestellt und im Zusammenhang mit der Richtlinie über umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte der Europäischen Union (EU) und insbesondere mit der Studie Lot 4 – Bildgebende Geräte herausgegeben. Diese Richtlinie verpflichtet Hersteller, die Umweltverträglichkeit der unter den Geltungsbereich fallenden Produkte zu verbessern, und unterstützt den EU-Maßnahmenplan zur Energieeffizienz.

Unter den Geltungsbereich fallende Produkte sind Haushalts- und Bürogeräte, die den folgenden Kriterien entsprechen.

- Standardformat-Monochromprodukte mit einer Höchstgeschwindigkeit von unter 66 A4-Seiten pro Minute
- Standardformat-Farbprodukte mit einer Höchstgeschwindigkeit von unter 51 A4-Seiten pro Minute

Umweltvorteile des Duplexdrucks

Die meisten Xerox-Produkte ermöglichen Duplex- oder 2-seitigen Druck. So können automatisch beide Seiten des Papiers bedruckt werden, wodurch der Papierverbrauch verringert und damit der Verbrauch wertvoller Rohstoffe reduziert wird. Die Vereinbarung im Zusammenhang mit Lot 4 – Bildgebende Geräte erfordert, dass bei Modellen ab 40 S./Min. (Farbe) oder ab 45 S./Min. (Monochrom) die Duplexfunktion bei Einrichtung und Treiberinstallation automatisch aktiviert wird. Auch bei manchen Xerox-Modellen unter diesen Geschwindigkeitsbereichen wird möglicherweise bei Installation die Duplexdruckfunktion als Standardeinstellung aktiviert. Durch Nutzung der Duplexfunktion werden die Umweltauswirkungen der Arbeit reduziert. Wird jedoch Simplex- bzw. 1-seitiger Druck benötigt, können die Druckeinstellungen im Druckertreiber geändert werden.

Materialarten

Mit diesem Produkt kann auf Recycling- und Frischfaserpapier gedruckt werden, und es ist unter einem Umweltschutzprogram genehmigt, das mit EN12281 oder einem ähnliche Qualitätsstandard konform ist. Dünneres Papier (60 g/m^2), das weniger Rohmaterial enthält und daher Seite pro Seite Rohstoffe spart, kann in bestimmten Anwendungen verwendet werden. Wir empfehlen die Verwendung solchen Papiers, wenn es den Anforderungen der jeweiligen Anwendung gerecht wird.

ENERGY STAR

Das ENERGY STAR-Programm ist ein freiwilliges Programm zur Förderung der Entwicklung und Anschaffung von energieeffizienten Modellen, die helfen, die Umweltbelastung zu reduzieren. Informationen zum ENERGY STAR-Programm und den mit ENERGY STAR konformen Modellen sind auf der folgenden Website zu finden:
www.energystar.gov/index.cfm?fuseaction=find_a_product.showProductGroup&pgw_code=IEQ.

Der Xerox Phaser 3020 ist ENERGY STAR®-konform und entspricht den Anforderungen für bildgebende Geräte unter dem ENERGY STAR-Programm.

ENERGY STAR und das ENERGY STAR-Zeichen sind Marken in den USA. Das internationale ENERGY STAR Imaging Equipment Program ist ein weltweites Programm, das die Entwicklung energiesparender Computer und anderer Bürogeräte, wie z.B. Monitore, Drucker, Fax- und Kopiergeräte sowie Multifunktionsgeräte, fördert. Durch Verringern des Energieverbrauchs der Produkte werden Smog, saurer Regen und Langzeitveränderungen des Klimas bekämpft, indem Emissionen verringert werden, die aus der Elektrizitätserzeugung resultieren.

Mit einem ENERGY STAR gekennzeichnete Xerox-Geräte sind werkseitig so eingestellt, dass sie nach einer bestimmten Zeit ab der letzten Kopien-/Druckausgabe in einen Energiesparzustand umschalten oder sich ganz ausschalten. Eine detailliertere Beschreibung dieser Funktion befindet sich im Abschnitt „Erste Schritte“ dieses Handbuchs.

Stromverbrauch und Aktivierungszeit

Der Stromverbrauch hängt von der Einsatzweise des Geräts ab. Dieses Produkt ist so konzipiert und konfiguriert, dass Stromkosten reduziert werden können. Nach dem letzten Druckvorgang schaltet das Gerät in den Bereitschaftsmodus. In diesem Modus ist das Gerät sofort wieder druckbereit. Wird das Produkt eine Zeit lang nicht benutzt, schaltet es in einen Energiesparmodus. In diesen Modi bleiben nur die unbedingt erforderlichen Funktionen aktiv, was für reduzierten Stromverbrauch sorgt.

Nach Reaktivierung aus dem Energiesparmodus dauert die Ausgabe der ersten Druckseite etwas länger als im Bereitschaftsmodus. Diese Verzögerung entsteht durch den Vorgang der Reaktivierung des Systems aus dem Energiesparmodus und ist typisch für die meisten bildgebenden Produkte auf dem Markt.

Soll eine längere Aktivierungszeit eingerichtet oder soll der Energiesparmodus ganz deaktiviert werden, ist zu beachten, dass das Gerät dann möglicherweise erst nach einer längeren Zeit oder gar nicht auf niedrigeren Stromverbrauch umschaltet.

Mehr über die Beteiligung von Xerox an Nachhaltigkeitsinitiativen ist auf der Website unter www.xerox.com/about-xerox/environment/enus.htmlzu erfahren.

Weitere Informationen siehe:
www.xerox.com/about-xerox/environment/enus.html oder
http://www.xerox.de/about-xerox/environment/dede.html.

Deutschland

Blendschutz

Das Gerät ist nicht für die Benutzung im unmittelbaren Gesichtsfeld am Bildschirmarbeitsplatz vorgesehen. Um störende Reflexionen am Bildschirmarbeitsplatz zu vermeiden, darf dieses Produkt nicht im unmittelbaren Gesichtsfeld platziert werden.

Lärmemission

Maschinenlärminformations-Verordnung – 3. GPSGV: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB(A) oder weniger gemäß EN ISO 7779.

Importeur

Xerox GmbH
Hellersbergstraße 2-4
41460 Neuss
Deutschland

Türkei (RoHS-Bestimmung)

Gemäß Artikel 7 (d) versichern wir hiermit, dass das Gerät die EEE-Bestimmungen erfüllt.

„EEE yönetmeliğine uygundur.“

Gesetzliche Bestimmungen für 2,4-GHz-WLAN-Modul

Dieses Produkt enthält ein 2,4-GHz-WLAN-Funksendermodul das den Anforderungen der US-amerikanischen FCC-Richtlinien (Part 15), den kanadischen RSS-Richtlinien (RSS-210) und der Richtlinie des Europäischen Rats (1999/5/EG) entspricht.

Der Betrieb dieses Geräts unterliegt folgenden beiden Bedingungen: (1) Das Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und (2) das Gerät darf in seiner Funktion durch von außen verursachte Störungen nicht beeinflusst werden.

Änderungen an oder Ergänzungen zu diesem Gerät, die nicht ausdrücklich von der Xerox Corporation genehmigt wurden, können zum Entzug der Betriebslizenz führen.

Materialsicherheit

Sicherheitsdatenblätter sind verfügbar unter:

Nordamerika: www.xerox.com/msds

Europäische Union: www.xerox.com/environment_europe

Telefonnummern des Supports: www.xerox.com/office/worldcontacts.

11 Recycling und Entsorgung

Dieses Kapitel enthält Informationen zu Recycling und Entsorgung für folgende Ländergruppen:

- Alle Länder
- Nordamerika
- Europäische Union
- Andere Länder

Alle Länder

Bei der Entsorgung des Xerox-Geräts ist zu beachten, dass der Drucker Quecksilber, Blei, Perchlorat und andere Substanzen enthalten kann, die als Sondermüll entsorgt werden müssen. Die Verwendung dieser Stoffe bei der Produktion erfolgt gemäß globalen Regelungen, die zum Zeitpunkt der Einführung dieses Produkts galten. Nähere Auskunft zur Abfallentsorgung und -verwertung erteilt die Kommunalbehörde.

Perchlorat

Dieses Gerät enthält u. U. perchlorathaltige Bestandteile, z. B. in Form von Batterien. Dies erfordert eine gesonderte Entsorgung. Details hierzu sind unter www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate erhältlich.

Nordamerika

Xerox hat ein Rücknahme- und Wiederverwertungs-/Recycling-Programm eingerichtet. Beim Xerox-Partner (Tel: 1-800-ASK-XEROX) erfragen, ob das Xerox®-Produkt Teil dieses Programms ist.

Weitere Informationen zu Xerox-Umweltprogrammen sind unter www.xerox.com/environment erhältlich. Auskünfte zu Recycling und Entsorgung vor Ort erteilen die zuständigen örtlichen Behörden.

Europäische Union

Einige Geräte können sowohl in Wohngebieten/Haushalten als auch in einem gewerblichen Umfeld benutzt werden.

Wohngebiete/Haushalte

Wenn sich dieses Symbol auf dem Gerät befindet, darf das Gerät nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.

Nach europäischer Gesetzgebung müssen ausgediente Elektro- und Elektronikgeräte vom Hausmüll getrennt entsorgt werden. Privathaushalte in EU-Mitgliedstaaten können ausgediente Elektro- und Elektronikgeräte entgeltfrei an den kommunalen Sammelstellen zurückgeben. Informationen hierzu sind bei der Stadt oder Gemeinde erhältlich. In einigen Mitgliedstaaten ist der Händler, bei dem das neue Gerät gekauft wurde, verpflichtet, das Altgerät entgeltfrei zurückzunehmen. Informationen hierzu sind vom Händler erhältlich.

Gewerbliches Umfeld

Wenn sich dieses Symbol auf dem Gerät befindet, muss das Gerät nach vereinbarten nationalen Verfahren entsorgt werden.

Gemäß den europäischen Rechtsvorschriften sind gebrauchte elektrische und elektronische Geräte im Rahmen der vereinbarten Verfahren zu entsorgen. Vor der Entsorgung beim Händler oder Xerox-Partner Informationen über die Rücknahme von Altgeräten einholen.

Einsammlung und Entsorgung von Geräten und Batterien/Akkus

Die unten abgebildeten Symbole bedeuten, dass das entsprechende Produkt bzw. Batterien/Akkus nicht in den normalen Hausmüll gegeben werden dürfen. Altgeräte und aufgebrauchte Batterien/Akkus müssen gemäß nationaler Gesetze sowie der Richtlinien 2002/96/EG und 2006/66/EG bei den hierfür vorgesehenen Sammelstellen abgegeben werden, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß entsorgt und recycelt werden.

Auf diese Weise ist eine nachhaltige Verwendung wertvoller Ressourcen, der Schutz der Umwelt und der Schutz der Gesundheit von Personen gewährleistet.

Informationen zur Entsorgung von Sondermüll, Altgeräten und Batterien/Akkus können bei der örtlichen Gemeindeverwaltung oder bei dem Händler, bei dem das Gerät gekauft wurde, eingeholt werden.

Die nicht ordnungsgemäßer Entsorgung von Sondermüll und Batterien/Akkus ist je nach Gesetzgebung evtl. strafbar.

Gewerbliche Nutzer in der Europäischen Union

Informationen über die Entsorgung von Elektro- oder Elektronikwaren sind beim Händler bzw. Zulieferer erhältlich.

Entsorgung außerhalb der Europäischen Union

Diese Symbole sind nur innerhalb der Europäischen Union rechtsgültig. Auskünfte über die ordnungsgemäße Entsorgung von Altgeräten erteilt die zuständige örtliche Behörde oder der Händler.

Hinweis zum Symbol für die getrennte Sammlung

Dieses Mülltonnensymbol kann in Verbindung mit einem chemischen Symbol auftreten. So wird eine Übereinstimmung mit den Anforderungen der Richtlinie gewährleistet.

Auswechseln von Batterien/Akkus

Batterien/Akkus dürfen nur bei einer vom Hersteller zugelassenen Stelle ausgewechselt werden.

Andere Länder

Auskünfte zur Entsorgung von Altgeräten erteilt die örtliche Abfallbeseitigungsbehörde.